Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 229. Dienstag, den 1. Oktober 1907. 22. Jahrgang.

Zum Trauerfall am badischen Hofe.

Friedrich, der neue Großherzog von Baden.

Hilda, Großherzogin von Baden.

Großherzogin-Witwe Luise, Gemahlin des verstorbenen Großherzogs.

Prinz Max von Baden, präsumtiver Thronfolger.

Zeitungsstimmen.

„Vossische Zeitung": Bureaukratismus, Pietismus, Antisemitismus, Reaktion fanden in ihm einen unerbittlichen Gegner. Soweit er konnte, hat er auch außerhalb seines „Musterländle" freiheitlichen Anschauungen Einfluß zu schaffen gesucht, im Deutschen Reich. Nicht immer mit Erfolg. Aber mochte ihn auch manchmal Verstimmung überkommen, immer dachte er, wie einst sein Minister gesagt hatte: „Wir tun dennoch unsere Pflicht". Er hat sie getan bis zum letzten Atemzuge.

„Nationalzeitung": Als Prinz, der bereits Aussicht hatte, dereinst den Thron seines Landes einzunehmen, lernte er die Schrecken der Revolution kennen. Daß er vor wütenden Pöbelhaufen flüchten mußte, hat auf den jugendlichen Prinzen Friedrich offenbar einen tiefen Eindruck gemacht; der sittliche Wert der staatlichen Ordnung mag sich an seinem empfänglichen Gemüte damals für's Leben fest eingeprägt haben.

„Leipziger Neueste Nachrichten": In dem Konflikte des jungen Kaisers mit dem Kanzler des alten hat bei dem Großherzog die Verwandtschaft zu Wilhelms Enkel und Friedrichs Sohn im Verein mit dem Gefühl für dynastische Interessen und monarchische Solidarität den Sieg über eine weitere Berücksichtigung des erregten nationalen Empfindens davongetragen. Ottokar Lorenzens Versuch einer mißglückten Bismarckverkleinerung war die Folge einer übel beratenen Stunde der badischen Herrschaften. Chlodwig Hohenlohes Tagebuch aber hat die Legende vollends zerstört, als sei Bismarcks Entlassung gegen den Rat des Großherzogs erfolgt.

„Leipziger Tageblatt": Baden verlor mehr. Baden verlor in ihm einen Vater des Volkes, an dessen Totenbett darum dieses Volk klagt wie Kinder beim Tode ihres Vaters klagen. . . . In der Politik wurde er darum volkstümlich, weil er getreu den liberalen Anschauungen seiner ganzen Entwickelung ein absolut verfassungstreuer Monarch war, der, ohne doch je zu einem Scheinregenten zu werden, mit dem Willen des Volkes zu regieren trachtete, der ihm vor allem im Landtag entgegentrat.

„Vorwärts": Die liberale Presse feiert den Verstorbenen als liberalen Mann. In der Tat verdient Friedrich I., an den übrigen Fürsten gemessen, diesen Titel. Wobei jedoch nicht zu vergessen ist, daß Friedrich eben nur liberal, nicht demokratisch war und alle Halbheiten und Widersprüche des Liberalismus in sich vereinigte.

„Nordd. Allg. Ztg.": Auch in dieser Zeitspanne hat unser Volk Großherzog Friedrich immerdar auf hoher Warte gesehen, wie er, als unermüdlicher Mahner und Warner, immer wieder seine Stimme gegen jede Verdunkelung der nationalen Ideale erhob, in deren Dienst er sich sein Leben lang gestellt hatte.

„Reichs- und Staatsanzeiger": Möge es in ernsten Stunden dem deutschen Volke nie an Fürsten von der Hingebung an die nationale Sache, von der Treue, Tatkraft und Weisheit fehlen, als deren Verkörperung Friedrich von Baden in unserer Geschichte leuchtet.

„Morgenpost": Es ist ja längst kein Geheimnis mehr, daß Friedrich sich mit der Hoffnung schmeichelte, den größeren Teil des Elsaß Baden angegliedert und dann sein Land zum Königreich erhoben zu sehen. Ein edler, durchaus berechtigter Ehrgeiz. Und es wäre vielleicht besser gewesen, man hätte sein Sehnen erfüllt.

„Tag": Was er im stillen gewirkt hat, kann unsere Zeit nur ahnen, denn seine Bescheidenheit litt keinen lauten Ruhm: daß er aber ins Tiefe und Breite gewirkt hat, niemand zweifelt daran, der sehen gelernt hat.

„Kölnische Zeitung": Es ist ein reiches Erbe an vorbildlicher Pflichttreue und an warmer Verehrung des deutschen Volkes, das sein Vater dem neuen Herrscher hinterlassen hat. Möge es ihm vergönnt sein, mit diesem Pfunde zu wuchern, und wenn auch eine neue Zeit vielfach neue Formen der Betätigung fordern mag, als immerdar gültiges Beispiel deutscher Fürstentugend wird das Andenken Friedrichs I. von Baden unvergessen bleiben.

„Rhein.-Westf. Ztg.": Gerade die letzten Jahre der innerbadischen Politik zeichneten sich durch politische Veränderungen aus. Das alte Landtagswahlrecht wurde einer tiefgehenden Umgestaltung unterzogen, in dem neuen, aus direkten Wahlen hervorgegangenen Landtage stehen sich die liberalen Parteien und das Zentrum schroff gegenüber. . . Bei allen neuzeitlichen Fragen, die die innere Politik Badens bewegten, blieb es doch das Land Großherzog Friedrichs, und die Grundzüge der liberalen Vergangenheit bestehen fort.

„Germania": Ein größerer Widerspruch ist ja kaum denkbar als derjenige, daß im Reiche die Sozialdemokratie als Umsturzpartei auf das entschiedenste bekämpft wird, während die Regierung in Baden die Sozialdemokratie regierungsfähig macht und mit ihr die Geschäfte des Landes führt. Großherzog Friedrich muß das selbst peinlich empfunden haben, aber seine Regierung hat ihn in die Zwangslage versetzt, damit sie selbst mit sozialdemokratischer Unterstützung die Herrschaft des Liberalismus mühsam über Wasser halten kann.

* * *

Ueberführung der Leiche am Mittwoch.

(Telegramm.)

Konstanz, 30. September. Die Ueberführung der Leiche des Großherzogs von der Mainau wird nach den neu-

esten Bestimmungen Mittwoch früh 8½ Uhr erfolgen. Um 9 Uhr soll das Trauerschiff die Insel verlassen. Die Leiche wird von den nächsten Angehörigen begleitet werden. Ob sich auch die Großherzogin-Witwe ihnen anschließt, ist noch nicht bestimmt. Neben den Einwohnern der Insel Mainau und Umgebung werden auch die Schulen zum Spalierbilden herangezogen. Das Trauerschiff wird von dem Kapitän Diehm geführt werden. In Konstanz bewegt sich der Kondukt innerhalb eines militärischen Spaliers, vorüber an dem Wahrzeichen der Stadt, dem Konzil-Gebäude, nach dem Bahnhof, wo der Sonderzug bereit steht. Am Bahnhof werden die Spitzen der städtischen und staatlichen Behörden Aufstellung nehmen. Das ehrwürdige Münster von Konstanz ist mit wallenden Trauerfahnen geschmückt. Besondere Bestimmungen über eine kirchliche Trauerfeier werden noch ergehen. Der katholische Pfarrer Dr. Wißler, Pfarrer von Lützelstetten, hielt gestern morgen in der evangelischen Schloßkirche auf der Mainau für alle katholischen Mitglieder des großherzoglichen Hausbalts die Messe. Gestern wurde die Totenmaske von einem Karlsruher Bildhauer abgenommen. Später fand die Einbalsamierung durch die zwei Hofärzte und Professor Ernst aus Heidelberg statt. Die Leiche verblieb im Sterbezimmer. Im Laufe des heutigen Nachmittags soll sie zur Aufbahrung in die Schloßkirche gebracht werden.

* * *

Die Trauer in Berlin.

(Telegramm.)

Berlin, 30. September. Der preußische Hof legt für den Großherzog von Baden die Trauer auf 4 Wochen an, und zwar bis einschließlich 26. Oktober.

* * *

Noch ein Wort über den neuen Großherzog.

Es mag nicht leicht sein, einem Fürsten auf einem Throne zu folgen, der nicht nur von so ausgesprochener Eigenart gewesen ist, wie Großherzog Friedrich, sondern der sich auch gerade durch diese seine Eigenart die Liebe seines Volkes in fast beispiellosem Maße erworben hatte. Da läuft der neue Regent auf Schritt und Tritt Gefahr, daß sein Auftreten und seine Regierungshandlungen überall im Spiegel des vorangegangenen betrachtet und — unterschätzt werde.

In dieser Lage befindet sich der neue badische Großherzog.

Aus diesem Grunde ist es vielleicht für den neuen Großherzog selbst gut gewesen, daß seine verhältnismäßig lange Thronfolgezeit ihm ermöglicht hat, die mannigfachsten persönlichen Beziehungen im Lande anzuknüpfen und zu pflegen. Dabei ist er eigentlich nach außen bisher nie in irgendwie bemerkenswerter Weise hervorgetreten.

Es verdient dabei hervorgehoben zu werden, daß Großherzog Friedrich II., und hier vielleicht stärker als sein Vater, sich gerade auch seiner süddeutschen Eigenart bewußt ist. Es ist die behaglichere, ungezwungenere und freiere süddeutsche Art, die dem ganzen Empfinden des neuen Großherzogs mehr entspricht als norddeutsche Disziplin und Förmlichkeit.

* * *

Hatte sich der Großherzog tötlich erkältet?

(Telegramm.)

Eine bemerkenswerte Audienz hatte Pfarrer Dr. Wißler nachmittags bei der Großherzogin-Witwe. In der Presse war behauptet worden, daß sich der Großherzog bei der Einweihung der katholischen Kirche in Lützelstetten auf den Tod erkältet habe. Die Großherzogin sagte: Beruhigen Sie sich nur. Es ist wirklich nicht wahr, daß der Ursprung der Krankheit dort gelegen hat. Weiter sagte die Großherzogin-Witwe: Einen herrlichen Trost bereitet mir die einhellige Teilnahme unseres Landes. Sie rührt mich aufs tiefste.

* * *

Die Großherzogin am Sterbebette.

Die Großherzogin selbst übernahm mit dem Erbgroßherzogspaar die Pflege des Schwerkranken und wich fast keine Minute mehr vom Krankenlager. Was diese fürstliche Samariterin in den letzten 14 Tagen geleistet hat, verdient höchste Anerkennung. Mit großer Geduld ertrug der Großherzog alle die Schmerzen, die das Darmleiden ihm bereitete. Kein Wort der Klage kam über seine Lippen. Mit lauter Stimme betete der Kranke das Vaterunser und empfahl seine Seele der Gnade Gottes. Noch einmal flackerte dann das Lebenslicht auf. Abwechselnd mit dem Oberkirchenratspräsidenten sprach die Großherzogin Sterbegebete und flüsterte dem Kranken Bibelworte zu. In lichten Momenten lächelte der Kranke noch verständnisvoll oder drückte ihr die Hand. Der Atem wurde immer schneller, der Mund immer stiller, bis am letzten Morgen das Herz aufhörte zu schlagen. Großherzog Friedrich, der getreue Eckart des deutschen Volkes, hatte ausgelitten.

* * *

Das Sterbezimmer des Großherzogs

liegt im zweiten Stock des Mainauer Schlosses, das einen herrlichen Blick auf den Bodensee und auf die schweizerischen Alpen gewährt. Hier auf diesem wunderschönen Fleck des badischen Landes hatte er in seinem Leben so gern verweilt, hier hatte er so viele seiner Freunde und Bekannten zum Besuch empfangen; hier war es ihm vergönnt, sein langes, tatenreiches Leben zu beschließen. Der Sarg wurde in der nebenanstoßenden Kapelle aufgebahrt, in der sich in den letzten Tagen, morgens und abends, sämtliche Bewohner von Mainau zur gemeinsamen Andacht versammelt hatten. Wann die Ueberführung nach der Residenz erfolgt, ist noch nicht bekannt.

* * *

Merkwürdigkeit in der Badischen Thronfolge.

In der markgräflichen Linie Baden-Durlach, der die jetzt regierende großherzogliche Linie entstammt, ist, wenn man von zwei Ausnahmen im 17. Jahrhundert absieht, von 1553 an bis auf den heutigen Tag niemals der älteste Sohn auf den Vater gefolgt. Dem 1553 gestorbenen Markgrafen Ernst von Baden-Durlach folgte sein zweiter Sohn Bernhard, der wenige Wochen nach dem Vater starb und die Regierung seinem Bruder Karl hinterließ. Ebenso verhält es sich in der folgenden Generation. Der älteste Sohn Karls, Albrecht, war infolge seines ausschweifenden Lebenswandels noch vor seinem Vater gestorben; so folgte 1577 wiederum der zweite Sohn Karls, Ernst Friedrich, und diesem, da er keine Kinder besaß, 1604 der aus der Geschichte des dreißigjährigen Krieges bekannte Georg Friedrich, sein Bruder. Der älteste Sohn Friedrichs 6., Friedrich Kasimir, starb als einjähriges Kind im Jahre 1644, so daß 1677 der zweite Sohn Friedrichs 6., Friedrich 7. Magnus folgte. Auch dessen ältester Sohn starb noch im Jahre der Geburt (1672), während der zweite am Leben blieb und auf ihn, Karl Wilhelm, den Gründer von Karlsruhe, ging 1709 die Markgrafschaft Baden-Durlach über. Als 1830 Ludwig unverheiratet starb, ging das Großherzogtum auf seinen um 27 Jahre jüngeren Bruder Leopold über, der aus der zweiten Ehe Karl Friedrichs mit der Freiin von Geyersberg, der späteren Gräfin Hochberg, stammte. Von den vier Söhnen Leopolds war der älteste wahnsinnig, für ihn führte der jetzt verstorbene Großherzog zunächst als Regent die Regierung und jetzt folgt einmal der älteste Sohn dem Vater, der aber auch keinen Sohn, sondern einen Vetter zum Nachfolger haben wird. Es liegt zwar nicht die Wahrscheinlichkeit, wohl aber die Möglichkeit vor, daß der katholische fürstliche Zweig des Hauses Hohenzollern einstmals zur Sukzession im Großherzogtum Baden berufen werden könnte.

* * *

Der Großherzog und die Kaiserfrage.

Ueber das Wirken des Großherzogs Friedrich in der Kaiserfrage 1870 veröffentlicht man Aufzeichnungen des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm und des Großherzogs. Der Kronprinz schreibt u. a.: „Am 16. Dezember. Der Großherzog von Baden wirkt wie ein guter Genius. — 1. Januar 1871. Meisterhafter Toast des Großherzogs auf König Wilhelm den Siegreichen, in dem er des durch das amtliche Erscheinen der Verfassung heute in Kraft tretenden Reiches gedachte, dem Seine Majestät nicht eher die Krone aufsetzen wollte, als bis sämtliche Stämme ihre Zustimmung erteilt. Großer Eindruck." Bis zuletzt hatte man sich nicht darüber einigen können, ob der Titel „Deutscher Kaiser" oder „Kaiser von Deutschland" gewählt werden sollte. Die schwierige Aufgabe des Großherzogs bestand darin, einen Ausweg zu finden, und er fand ihn, indem er einfach „Kaiser Wilhelm" hochleben ließ, also den schlichten Namen wählte, der so volkstümlich wurde.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 30. September 1907.

Urteil im Prozeß Roeren-Schmidt.

Man meldet uns aus Köln: Das vom Schöffengericht verkündete Urteil in der Privatklagesache Roeren-Schmidt lautet auf 100 ℳ Geldstrafe gegen Schmidt wegen öffentlicher Beleidigung. Alle bezüglichen Zeitungs-Exemplare sind unbrauchbar zu machen. Zum Falle des angeblichen Sittlichkeitsverbrechens heißt es in der Begründung: Der Privatkläger hat den Angeklagten als Verbrecher bezeichnet, ihn des Verbrechens gegen § 176 Absatz 2 und 3 beschuldigt. Wenn der Privatkläger dies zurücknehme, so könne doch kein Zweifel sein, daß der Angeklagte der Meinung sein mußte, Roeren habe ihn der angeführten Verbrechen beschuldigt. In dem Gerichtsverfahren über diese Anklage sei der Angeklagte von den ihm zur Last gelegten Verbrechen freigesprochen worden. Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß die Aussagen des Kochs Boko nicht als glaubwürdig gelten könnten. Es ist also nicht erwiesen, daß der Angeklagte die Adjato vor Vollendung ihres 14. Lebensjahres zum geschlechtlichen Verkehr gebraucht habe, erst recht nicht, daß er sie durch Prügelstrafen dazu gezwungen habe. Als strafmildernd wurde erwogen, daß Schmidt bisher straflos gewesen sei, in dienstlicher Hinsicht sich als außerordentlich tüchtigen und fleißigen Beamten erwiesen habe. Der Privatkläger habe ihm den Tropenkoller nachgesagt und ihn der schwersten Verbrechen beschuldigt. Es erscheine daher dem Gericht eine geringe Geldstrafe ausreichend.

Absetzung des Schahs von Persien?

Aus Teheran wird telegraphiert: Eine Versammlung von Parlamentsmitgliedern verlangte die Absetzung des Schahs wegen seiner Unfähigkeit. Eine Abordnung forderte den Schah tatsächlich auf, durch Handlungen die Neuordnung der Dinge anzuerkennen oder abzudanken. Soeben konferiert der Schah mit dem englischen Gesandten. Wenn das Parlament nicht die Schwierigkeit der internationalen Anerkennung des Nachfolgers einsähe, wäre der Schah heute bereits abgesetzt.

Deutschland.

Offenbach 29. September. Der jungliberale Vertretertag für Baden wurde wegen des Todes des Großherzogs nicht abgehalten. Nebenbei haben für die Verlegung wohl auch sonstige Erörterungen mitgespielt.

Leipzig, 29. September. Der sächsische Landtag wird am 15. Oktober zusammentreten. Die Eröffnung dürfte wegen der Uebergabe des neuen Landtagsgebäudes sich besonders feierlich gestalten.

Deutscher Volksparteitag in Konstanz.

I.

Samstag 5 Uhr eröffnete der Vorsitzende Prof. Dr. Heimburger den Parteitag. Er gedachte zunächst des Todes des Großherzogs. — Zum Leiter der Verhandlungen wurde Venedy-Konstanz gewählt. Als Vertreter der Freisinnigen Vereinigung wohnt Geheimrat Dr. Dove-Berlin dem Parteitage bei. Er sagte: Die neue Fraktionsgemeinschaft habe sich bewährt.

Hummel-Karlsruhe erstattete den Parteibericht. Nach der vorjährigen Tagung in München galt es zunächst, die Bestrebungen, welche eine Einigung der linksliberalen Parteien herbeiführen sollten, zu pflegen. Im neuen Reichstag kam sofort bei Beginn der Tagung eine erfreuliche Annäherung der drei Fraktionen des Linksliberalismus zustande, was zu einem fraktionellen Zusammenschluß führte. Ein weiterer Fortschritt wurde erzielt durch die Gründung des Einigungsausschusses der drei Parteien, dem die Fraktionen und Vertreter der drei Parteivorstände angehören.

Friedrich Naumann bedauert in einer Zuschr[illegible] nicht kommen zu können; er ist leider erkrankt. Telegr[illegible]me zur Begrüßung des Parteitages sind eingelaufen [illegible] werden mit Beifall aufgenommen: vom Badischen Volks[illegible]ein, vom Abgeordneten Oeser-Frankfurt.

Rechtsanwalt Dr. L. Haas-Karlsruhe hielt sein Vortrag zur Arbeiterfrage. Wir wollen keine [illegible]rische Gleichmacherei, wir wollen nur, daß gleiche Mögl[illegible]keiten für Bildung und Aufstieg gegeben werden. D[illegible] die Praxis lehrt, daß nur einzelne Tüchtige vom Glück [illegible]günstigt aufsteigen, daß aber die Massen der Tüchtigen [illegible] ihrer Schicht verbunden bleiben, in die sie durch den Z[illegible] hineingeboren wurden auf Gedeihen und Verderben.

Gewerkvereinssekretär Balzer-Kaiserslautern [illegible]gründete die Anträge des Volksvereins Kaiserslautern. [illegible] Hebung des Arbeiterstandes muß mit größter Entschiede[illegible]heit betrieben werden, gerade jetzt, wo der Liberalismu[illegible] Trumpf ist. Wir wollen moderne Gesundheitseinrich[illegible]ungen in den Fabriken, Kleider- und Speiseräume, Ernäh[illegible]ungspausen, Trinkwasser, Licht und Luft, Schutzmaßregel[illegible] die nicht nur gelten, solange der Besuch des Fabrikinspe[illegible]tors dauert. Es kann gar nicht genug an Schutzmaßna[illegible]men geschehen.

Abg. Dr. Elsaß-Stuttgart empfiehlt nunmehr d[illegible] folgende Resolution zur Annahme: Der Parteitag beschließ[illegible] in Uebereinstimmung mit dem Frankfurter Beschluß v[illegible] 1905 über die wachsende Zentralisierung und Syndifizie[illegible]ung der industriellen Betriebe auch die

technisch-industriellen Beamten

in eine wirtschaftliche Lage zu bringen, ähnlich der der [illegible]ndustriellen Lohnarbeiter, und daß die Gesetzgebung, wie [illegible] den Lohnarbeitern und Handelsangestellten, den Ver[illegible]uch macht, ihnen den Willkürlichkeiten der Arbeitgeber ge[illegible]enüber einen genügenden gesetzlichen Schutz zu verschaffen.

In dieser Form wird einstimmig beschlossen. Balzer-Kaiserslautern erklärt sich damit einverstanden, daß die Anträge Kaiserslautern dem engeren Ausschuß überwiesen werden, was geschieht.

Kammerpräsident und Reichstagsabgeordneter Payer befürwortet die Trucklegung des Haas'schen Referats.

II.

Die Verhandlungen am Sonntag

begannen bei starkem Besuch mit einer großen Rede Payers. Er schilderte die Ursachen der großen Veränderung in der politischen Lage und in den Verhältnissen zwischen den Parteien und zur Regierung. Die Reichstagsauflösung vom 13. Dezember war die Katastrophe. Es gelang, das Zentrum aus der ausschlaggebenden Stellung zu werfen. Payer kritisierte die Haltung der Sozialdemokratie bei den Wahlen. Umso nötiger wurde der liberale Zusammenschluß, der gut funktioniert. Es ist jetzt die Zeit des praktischen Handelns für den Liberalismus gekommen. An eine konservativ-liberale Paarung ist nicht zu denken. Die Gegensätze sind zu groß. Aber ein vorübergehendes Zusammengehen ist versuchsweise möglich. Von Fall zu Fall können sogar gewisse Richtlinien gegeben sein. Sparsamkeit in der Armee, Vereinsfreiheit, Börsengesetz, Strafprozeßreform, Sozialpolitik und Wahlrechtsreform in Preußen sind Aufgaben, die der Mühe lohnen könnten.

Angenommen wurde zunächst ein von Dr. Rößler begründeter Frankfurter Antrag,

vor Beginn des Reichstages

eine große gemeinsame Versammlung der drei linksliberalen Parteien zu berufen. Bekanntgegeben wurde eine Erklärung des Abgeordneten Oeser, im preußischen Landtag für die Wahlreform energisch wirken zu wollen, sobald er wieder arbeitsfähig sei. Venedey warnte vor Ueberstürzung des Blocks. Das Richtige wäre der Zusammenschluß der Linken vom Nationalliberalismus bis zur Sozialdemokratie. Quidde mahnt ebenfalls, die Waffen gegen die Reaktion scharf zu halten.

Es folgt das Referat Quiddes zum Vereinsrecht und eine entsprechende Resolution, die volle Versammlungsfreiheit fordert. Um 2 Uhr schlossen die Verhandlungen. Beim gemeinsamen Mahl im Inselhotel sprachen Heimburger, Payer, Götz-Weißenburg und Muser.

Aus aller Welt.

Gräßliches Sportunglück am Sonntag.

(Telegramm.)

Der Sportpark Spandau war am Sonntag die Stätte eines gräßlichen Unglücksfalles. In der 53. Runde des zweiten Laufes des großen Preises der Stadt Spandau ereignete sich ein Massensturz. Am Ausgange der Zielkurve platzte der Hinterreifen der Führungs-Maschine von Guignard und Schrittmacher wie Fahrer stürzte, sich mehrere Male überschlagend in den Innenraum. Ein Mitglied der Spandauer freiwilligen Sanitäts-Kolonne eilte in kopflosem Uebereifer über die Bahn, als auch schon der Amerikaner Walshour hinter seinem Schrittmacher Hoffmann in rasender Fahrt angesaust kam. Der von der Lenkstange des Motors getroffene Samariter wurde mit voller Wucht zu Boden geschleudert. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und starb nach wenigen Minuten unter den Händen des Arztes. Durch den plötzlichen Zusammenprall wurde Walsour in weitem Bogen in den Innenraum geschleudert. Dieser trug eine Gehirnerschütterung davon. Glücklicher kam sein Schrittmacher davon, der nur eine Verletzung am Schienbein erlitt. Der Motor ging in tausend Trümmer. Die beiden zuerst gestürzten erlitten nur leichtere Verletzungen.

Interessante Verlobung. Der älteste Sohn des Generalstabschefs v. Moltke, Leutnant im 1. Garde-Regiment in Potsdam, hat sich verlobt. Seine Erwählte ist Frl. Gertrud Hasser, Tochter eines verstorbenen Bankiers, der große Reichtümer bei der Erschließung des Berliner Westens erwarb.

Der König von Sachsen und Frau Toselli. Auf Befehl des Königs von Sachsen werden Schritte getan, um die Herausgabe der Prinzessin Monika herbeizuführen.

Hunger als Triebfeder. Aus dem Gerichtsgefängnis zu Santer in Posen brach jüngst ein unter dem Verdacht des Kassenraubes Verhafteter aus. Am vierten Tage war er wieder „eingebrochen" — mit einem Nachschlüssel hatte er das Gefängnistor geöffnet. Befragt, warum er geflüchtet sei, antwortete er: „Weil ich Hunger hatte". „Und warum sind Sie denn wieder eingebrochen?" war die weitere Frage. „Weil ich jetzt noch größeren Hunger habe", erklärte der Brave freimütig.

Der Mord im Zirkus. In München vernahm man am Samstag den Ausgeher Julius Meyer, der früher Kellner im Zirkus war. Er richtete immer die Manege im Zirkus her. Vom Verschwinden Hendschels bekam er Kenntnis durch die Zeitung vor ¾ Jahren. Er ist dann zur Polizei gegangen und hat folgendes angegeben: Ich habe im Auftrag des Niederhofer im Zirkus einmal ein Loch graben müssen. Während ich diese Arbeit verrichtete, hörte ich zwei Schüsse krachen und als ich nach der Ursache sehen wollte, fand ich die Türe verschlossen. Kurz darauf kam Niederhofer und entschuldigte sich, daß er aus Versehen die Türe versperrt habe, verlangte einen Pickel von mir und ging wieder. Nach einiger Zeit kam er mit dem Pickel zurück. Der Pickel war abgewaschen worden. Als ich nach zwei Stunden wiederkam, war das Loch eingefüllt und obenauf lagen Ziegelsteine. Niederhofer sagte mir, der Hausmeister hätte die Grube eingefüllt. Es mag elf Uhr vormittags gewesen sein, als ich das Loch grub. Vors.: Wo haben Sie den Angeklagten getroffen? Zeuge: Ich traf ihn zufällig auf der Straße, wo er mich mitgehen hieß. Dann fing ich zu graben an. Nach etwa einer Viertelstunde krachte es wieder. Als er den Pickel wieder brachte, sagte er: „Jetzt tut's schon, Meyer!" Wie ich nachmittags wieder kam, ließ er mich zur Seitentür hinein. Präs.: Was sagt der Angeklagte dazu? Angekl.: Der muß besser hören als ich, denn ich hörte keinen Schuß. Präs.: Sonst haben Sie nichts zu erwidern? Niederhofer: Es ist unrichtig, daß ich einen Pickel verlangt und den Meyer eingesperrt habe. Rat Pöhner: Wissen Sie einen Grund, warum Meyer lügen sollte? Angeklagter schweigt. Der Bäcker Urban kam einmal am Dienstag oder Mittwoch mittags ½1 Uhr am Zirkus vorbei und hörte zwei oder drei Schüsse. — Nach sechs Uhr abends wurde die weitere Verhandlung auf Dienstag vertagt.

§. **Die Wiederverheiratung Leopold Wölflings** steht nahe bevor. Die offizielle Ankündigung der Heirat hat am 26. September stattgefunden durch einen einfachen Anschlag in Regensdorf, Zug und Plottnitz. Die vom Schweizer Gesetz bestimmte Einspruchsfrist geht am 3. Oktober zu Ende. Am 26. Sep- der ehemalige Erzherzog und seine Braut, Marie Magdalene Ritter in Plottnitz in Schlesien bei dem Standesbeamten im Pfarrdorf Regensdorf im Kanton Zürich das Ehe-Verkündigungsgesuch unterzeichnet. Die Hochzeit kann frühestens am 8. Oktober stattfinden. Auch in Zug als der Heimatsgemeinde Leopold Wölfling wurde auf Veranlassung des Regensdorfer Standesbeamten am 25. ds. die Eheverkündigung im Rathause angeschlagen und rief dort große Sensation hervor.

Auch eine 80jährige Dame. Heute vollendet die Fürstin-Mutter Hermine zu Schaumburg-Lippe das 80. Lebensjahr. Geboren wurde sie 1827 zu Arolsen als Tochter des Fürsten Georg 2. zu Waldeck und Pyrmont. Die fünf noch am Leben befindlichen Kinder der greisen Fürstin sind: die verwitwete

Herzogin Max von Württemberg, der jetzt regierende Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe, der in Bückeburg lebende Prinz Peter Hermann, der zur Dienstleistung beim Generalkommando des 16. Armeekorps in Metz kommandierte Prinz Otto und der Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe, des Kaisers Schwager, der in Bonn lebt.

Aus der Umgegend.

-r. **Idstein,** 29. Sept. Der Aufsichtsrat des hiesigen Vorschußvereins wählte in seiner letzten Sitzung Herrn Rechtsanwalt und Notar Hamacher zum Vorsitzenden und Herrn Kanzlist W. Zehner zu dessen Stellvertreter. — Heute versammelten sich hier die im Jahre 1847 in Idstein Geborenen, um einige frohe Stunden gemeinschaftlich zu verleben. Im Laufe der 60 Jahre ist die Zahl allerdings sehr zusammengeschmolzen. — Der Landwirt G. Schmidt, welcher sich erst kürzlich mit der Mähmaschine am Bein schwer verletzte, fiel am Freitag vom Wagen und zog sich eine erhebliche Verletzung der linken Hand zu.

-r. **Esch,** 29. Sept. Nach einem 38wöchigen Krankenlager starb gestern morgen der Kriegsinvalide K. Leichtfuß hier. Derselbe machte als Fahrer bei der reitenden Abteilung des Garde-Feldartillerie-Regiments den Feldzug 1870—71 mit und erhielt bei der Belagerung von Paris einen Schuß ins Bein. Die Kugel wurde aber erst nach einem Jahre aus demselben entfernt.

§. **Eltville,** 22. Sept. Die Weinberge hiesiger Gemarkung sind vom 28. September ab allgemein geschlossen. Gegen Erlaubnisschein darf noch bis Mittwoch, 2. Oktober, in denselben gearbeitet werden. — Herr Geheimer Justizrat Majer aus Wiesbaden wird im kommenden Vierteljahr am 14. und 28. Oktober, am 25. November und 9. Dezember im hiesigen Rathause unentgeltliche Rechtsauskunft erteilen. Die Sprechstunden finden stets vormittags um 11¼ Uhr statt. — Am 1. Oktober wird Herr Matheus Plaul sein Amt als Kirchenrechner der hiesigen Pfarrgemeinde niederlegen. An seine Stelle tritt laut Beschluß des Kirchenvorstandes Herr Thomas Schumacher.

§ **Rüdesheim,** 29. Sept. Die für die Oberförsterei Rüdesheim hier eingerichteten Unterforstkasse wird am 30. September wieder aufgelöst. Von diesem Zeitpunkte ab sind alle die Oberförsterei Rüdesheim betreffenden Zahlungen wieder an die Forstkasse in Coub zu leisten. — Die Verwaltung des Katasteramtes Rüdesheim ist vom 1. Oktober ab dem Katasterkontrolleur Karl Loewen übertragen worden.

+ **Rüdesheim,** 30. Sept. Für die Annalen des Rüdesheimer Winzervereins wird der 28. September ein Merktag bedeuten. An diesem Tage konnte der Verein per Rieverländer Boot 40 Halbstück Wein verfrachten, welche die Vereinigten Weingutsbesitzer (G. m. b. H.) in Koblenz erworben haben. Ein gleich großes Quantum Original Rüdesheimer Weine aus Winzerkellern und an einen Abnehmer hat wohl seit langem nicht mehr unser Städtchen verlassen und ist es mit Freuden zu begrüßen, daß sich die Koblenzer Gesellschaft, welche auf ähnlicher Basis wie unsere Winzervereine gegründet ist, in dieser Weise der Interessen unseres Rüdesheimer Winzerstandes annimmt.

s. **Caub,** 29. Sept. Bei der stattgefundenen Ergänzungswahl der Stadtverordneten von seiten der zweiten Wahlklasse wurde anstelle des zum Magistratsschöffen gewählten Franz Strobel, der Steuermann Philipp Weber mit 12 Stimmen gewählt. Auf den Gegenkandidaten fielen sieben Stimmen. — Gegenwärtig ist man mit dem Abstecken der Uferstraße von hier nach Lorchhausen beschäftigt. — Bei der vergangene Woche stattgefundenen Zwangsversteigerung des Hotel-Restaurants „Zur Effenburg" ging dieses zum Preise von 21 000 Mark in den Besitz der Eheleute Steuermann Bertram Heiderich über. — Mit dem Monat Oktober nimmt die gewerbliche Fortbildungsschule wieder ihren Anfang.

LOKALES

* **Wiesbaden,** 30. September 1907.

Guten Umzug.

In Frieden ziehen zu können, sei jedem gewünscht, der jetzt zum Oktober die Wohnung wechselt. Er hat genug der Umzugssorgen schon und soll sie drum nicht durch einen Krach vermehren, den er zu guterletzt mit seinem alten Wirt bekommt. In Frieden ziehen! Drum denke er nicht nur daran, daß er aus der alten Wohnung herauskomme, sondern auch daran, wie er sie verlasse. Denn da gibt es doch mancherlei Dinge zu beachten, die zum Teil vielleicht nur Kleinigkeiten sind, aber dennoch die kleinen Ursachen großer Wirkungen, das heißt: lästige Prozesse werden können.

Da hat er z. B. sich elektrische Klingeln legen oder auf dem geräumigen Korridor eine Kammer durch eine Wand abschlagen oder sonstige Aenderungen vornehmen lassen, die ihm Annehmlichkeiten dünkten. Muß er alles so lassen? Darf er alles so lassen? Oder muß bezw. darf er das wieder fortnehmen? Ihm wird bald jenes, bald dieses lieber sein. Will er genaue Auskunft haben, wozu er berechtigt und wozu er verpflichtet, dann frage er zuerst den schriftlich abgeschlossenen Mietsvertrag. Darin pflegt alles zu stehen, und das ist maßgebend. Sagt aber der Vertrag nichts darüber, so kommt das Bürgerliche Gesetzbuch zu Worte. Und das bestimmt: Der Mieter ist berechtigt, eine Einrichtung, mit der er die Wohnung versehen hat, wegzunehmen. Aber er hat dann diese auf eigene Kosten in ihren früheren Zustand zu versetzen, also ausbessern zu lassen, wenn die Einrichtung sie beschädigt hat. Bisweilen liegt dem Mieter aber gar nichts daran, die Einrichtungen, deren Fortschaffung vielleicht mehr Kosten verursacht, als sie wert sind, mitzunehmen. Dann darf er sie zurücklassen, wenn der Wirt damit einverstanden ist. Fordert aber dieser: „Hinaus damit!", dann muß der Mieter den Krempel mitnehmen.

Wichtig ist noch die Schlüsselfrage. Zunächst muß man dem Wirt alle diejenigen Schlüssel zurückgeben, und zwar unentgeltlich, die man beim Einzuge erhalten hat. Hat man weniger, so kann der Wirt Ersatz verlangen. Hat man mehr — und meistens hat man sich einige nachmachen lassen, was von der Unsolidität der Bewohner herrührt —, so braucht man die überzähligen Schlüssel dem Wirt, falls der Vertrag, der immer in erster Linie zu befragen ist, nichts anderes bestimmt, nur gegen Entschädigung herausgeben. Die Schlüssel aber, die man zurückbehält, muß man unbrauchbar machen.

Schließlich denke man auch daran, daß man, was ein gütiges Geschick verhindern möge, in der neuen Wohnung abbrennen oder bestohlen werden kann. Deshalb lasse man beizeiten die Versicherungsverträge auf die neue Wohnung umschreiben. Sonst riskiert man, daß die Versicherungsgesellschaft, falls man abbrennt oder sich bestehlen läßt, die Zahlung der Versicherungssumme verweigert. Wir aber raten allen Umzugslüsternen: in Frieden ziehen, nicht abbrennen, nicht einbrechen lassen!

Großer Gesangwettstreit 1908.

Ein Gesangwettstreit, der offenbar alles bisher Gebotene etwas in Schatten stellt, und die anderen 1908 stattfindenden Wettstreite sehr beeinträchtigen wird, ist der zu Pfingsten in Kreuznach stattfindende Wettstreit, veranstaltet vom dortigen Gesangverein „Liederkranz" anläßlich seines 75jährigen Bestehens. Derselbe Verein hatte vor 10 Jahren einen nationalen Wettstreit veranstaltet, an welchem sich 89 Vereine mit mehr als 4000 Sängern beteiligten. Bei den äußerst günstigen Chancen werden mit Recht im nächsten Jahre noch mehr Vereine erwartet.

Die Vereine werden getrennt nach Stadt- und Landklassen. 1. Stadtklasse: Vereine mit über 70 Sängern. Erster Preis 1000, zweiter 500, dritter 250 ℳ etc. 2. Stadtklasse: Vereine von über 50 Sängern. Erster Preis 600, zweiter 300, dritter 150 ℳ etc. 3. Stadtklasse: Vereine von über 30 Sängern. Erster Preis 300, zweiter 200, dritter 100 ℳ etc.

1. Landklasse: Vereine von über 45 Sängern. Erster Preis 500, zweiter 250, dritter 150 ℳ etc. 2. Landklasse: Vereine von über 30 Sängern. Erster Preis 250, zweiter 150 ℳ etc. 3. Landklasse: Vereine mit weniger als 30 Sängern. Erster Preis 150, zweiter 100 ℳ etc.

Jeder preisgekrönte Verein erhält außer seinem Preis eine silbervergoldete Medaille. Für jede Klasse sind zwei Ehrenpreise vorgesehen. Jeder Dirigent, der in seiner Klasse den ersten Preis erringt, erhält außerdem als Anerkennung 50 Flaschen Wein als Geschenk. Ein in Aussicht stehender Kaiserpreis erhält der Verein, welcher aufs Volkslied die meisten Punkte erreicht hat. Auch stehen viele Fürstenpreise, wie vor 10 Jahren, so auch im nächsten Jahre zur Verfügung.

* **Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden** ist neuerdings Herve (Belgien) zugelassen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 2 ℳ 50 ₰.

* **Vorortverkehr.** Nachdem der Eisenbahnminister mehrfach ein Gesuch des Verkehrs-Ausschusses für die Vorortgemeinden der preußischen Monarchie, um eine Audienz abschläglich beschieden hatte, hat er sich jetzt, einem neuerlichen Gesuche entsprechend, bereit erklärt, den Ausschuß am 11. Oktober zu empfangen. Im Anschluß daran findet am 12. Oktober im Rathause zu Berlin eine allgemeine Versammlung der Vertreter der preußischen Vorortgemeinden statt.

* **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Horras zu Biebrich ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Brodt in Wiesbaden ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 17. Oktober bei dem Gericht anzumelden.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 28. Sept. angemeldeten Fremden beträgt 161 645 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 3729 Personen, von denen 2118 zu kürzerem und 1611 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

* **Die Automobilrennbahn im Taunus.** Am Freitag abend fand in den Räumen des Frankfurter Automobilklubs eine mehrstündige Sitzung statt, an der die Vorstandsmitglieder des Klubs, verschiedene Industrielle unserer Gegend und ein Vertreter der Stadt Homburg teilnahmen. Gegenstand der Beratungen bildete die Taunusrennbahn und man wurde sich im Laufe des Abends darüber klar, daß alles geschehen muß, um die Bahn in den Taunus zu bekommen. Kommerzienrat Heinr. Kleyer von den Frankfurter Adlerwerken legte in längeren Ausführungen den Wert der Taunusbahn für die Automobilindustrie dar, die ja in Süddeutschland ihre Hauptvertreterinnen habe, und wies daraufhin, daß aus verschiedenen Gründen für die Sportsleute eine Rennbahn im Taunus einer solchen in der Eifel vorzuziehen sei. Ein Vertreter der Rüsselsheimer Opelwerke sprach sich in ähnlichem Sinne aus. Auch der Präsident des F. A. C., der soeben von schwerer Krankheit genesene Eduard Engler, machte eingehende Ausführungen über das Taunusbahnprojekt. Bezüglich der Finanzierung wurde man sich darüber klar, daß die Baukosten der Bahn von einer größeren Körperschaft, vielleicht vom Bezirks- oder Provinzialverband aufzubringen seien. Für die Verzinsung müßte dann von verschiedenen Seiten garantiert werden. Schließlich wurde beschlossen, daß zwei Vorstandsmitglieder des Frankfurter Automobilklubs, die Herren Dr. Isbert und Fritz Opel, sich im Laufe nächster Woche nach Berlin begeben sollen, um mit Herrn Friedländer Fuld, der die Bahnangelegenheit bekanntlich im Auftrage des Kaisers in Händen hat, und den Vorstandsmitgliedern des Kaiserlichen Automobilklubs über die Frage zu verhandeln. Man darf die Hoffnung hegen, daß es den Herren gelingt, die maßgebenden Kreise in Berlin zu überzeugen, welche Vorteile der Taunus gegenüber der Eifel bietet.

* **Sonderzug nach Mannheim.** Vielfach geäußerten Wünschen entsprechend wird Sonntag, 6. Oktober, nochmals ein Sonderzug nach Mannheim verkehren, aber nicht über die M. N.-Bahn, sondern über Lampertheim. Die Jubiläums-Ausstellung bietet an diesem Tag besonders Hervorragendes. Die Sonder-Ausstellungen, nämlich die Große Deutsche und die Große Internationale Obst-Ausstellung werden die bedeutendsten Ereignisse des ganzen Jahresprogramms darstellen. Im Abessinier-Dorf findet mit großem Aufwand ein Hochzeitsfest statt. Abends ist großer Beleuchtungsabend und Schlachten-Potpourri durch zwei Regimentskapellen. Verkaufsstellen und Teilnehmerpreise sind wie zuletzt. Im übrigen verweisen wir auf das heutige Inserat.

* **Talers Abschied.** Taler gelten von morgen Dienstag, 1. Oktober, im Verkehr nicht mehr.

* **Oeffentliche Impfung.** Am 30. September und vom 1. bis 4. Oktober, nachmittags 5 Uhr, finden im ehemaligen Empfangsgebäude des Hess. Ludwigs-Bahnhofes die letzten öffentlichen Impfungen für Erstimpflinge in diesem Jahre statt.

* **Gesundheitspflege.** Der letzte Vortrag des Kneippvereins behandelte das Auge und dessen Krankheitserscheinungen. Die interessanten Belehrungen wurden von den zahlreichen Zuhörern mit großer Befriedigung entgegengenommen. Kommenden Mittwoch folgt der weitere Vortrag „Das Ohr und seine Erkrankungen".

⊡ **Wenn das Trinken nicht wäre.** Der Taglöhner Schultheis von Schierstein sorgt herzlich schlecht für seine aus Frau und 2 Kindern bestehenden Familie. Er arbeitet nicht, lungert den ganzen Tag auf der Landstraße herum, und wenn der Durst — was nicht zu selten der Fall ist — ihn plagt, dann tritt er eben in die nächste Wirtschaft und ißt und trinkt, daß der Lokalinhaber seine Freude daran hat. Leider dauert aber diese Freude nicht lange. Nicht etwa, als ob ihm der gute Gast zu schnell abzöge. Ganz im Gegenteil! Stundenlang sitzt er oft auf einer Stelle. Aber wenn es endlich ans Zahlen gehen soll, dann ist Schultheis nicht zu Hause, und er sucht sich möglichst unbemerkt aus dem Staube zu machen, denn er verfügt nicht über einen Pfennig Geld. Dergestalt hat er an drei Tagen des Monats Juni allein an der Waldstraße 6 Wirte beschwindelt. Das Schöffengericht verhängte dafür 2 Monate Gefängnis über ihn und nahm ihn, da noch eine ganze Anzahl ähnlicher Strafverfahren wider ihn in der Schwebe sind, alsbald in Untersuchungshaft. — Der Schreiner Paul Bauer von hier stieß eines Abends auf einen jungen Hausburschen, mit dem er eine Bierreise unternahm. Dabei sah er dann, daß dieser über eine relativ hohe Summe Geldes verfügte. Er goß unbemerkt seinem Kneipkumpanen Schnaps in den Wein, bis er seiner Sinne nicht mehr mächtig war, dann stahl er ihm das Geld aus der Tasche. Noch an demselben Abend wurde der Diebstahl ermittelt und Bauer gezwungen, seinen Raub wieder herauszugeben. Auch er erhielt eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten zudiktiert. — Der erst 17 Jahre alte Taglöhner Jakob Habicht hatte sich zusammen mit noch anderen an einem Montag im August in einem Laden einen pyramidalen Affen angetrunken. Auf dem Nachhausewege kam er in der Hallgarter Straße an einem Neubau vorbei, in welchem noch Arbeiter beschäftigt waren. Weil er nach diesen mit Steinen warf, kam es zu einer großen Schlägerei, bei der Lattenstücke und Ziegelsteine als Waffen dienten, und die endlich nur durch die Intervention dreier Schutzleute beendet werden konnte. Dabei schlug Habicht auf die Schutzleute ein, traktierte sie mit den allerordinärsten Schimpfworten. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, schwerer Körperverletzung und Beleidigung wandert er auf 2 Monate und 2 Wochen ins Gefängnis.

* **Kgl. Schauspiele.** Um vielfachen Anfragen zu begegnen, sei hiermit darauf hingewiesen, daß offiziell nur Bestellungen auf ganze, halbe und viertel Abonnements angenommen werden und die Verteilung der Vorstellungen auf die hierdurch entstehenden 4 Serien A, B, C, D völlig gleichmäßig erfolgt. Bei sogenannten Achtel-Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten etwa privatim vereinbart werden, wird es sich daher empfehlen, die persönliche Abmachung dahin zu treffen, daß jedes Achtel Anrecht auf Opern- und Schauspiel-Vorstellungen hat. Denn da die Viertel tunlichst zwischen Oper und Schauspiel wechseln sollen, kann sonst für die Achtel der Fall eintreten, daß die geraden Nummern vornehmlich Schauspiele, die ungeraden Opern erhalten oder umgekehrt. — Die nächste Aufführung der Oper „Hoffmanns Erzählungen" ist für Samstag, 5. Oktober cr. (Abonnement A) festgesetzt.

* **Kgl. Schauspiele.** In der für morgen, 1. Oktober angesetzten Aufführung von Wagners „Lohengrin" mit Herrn Kalisch in der Titelrolle singt Herr Schütz den Telramund.

* **Preußische Pfandbrief-Bank.** Laut Inserat werden die am 1. Oktober fälligen Zinsscheine der Preußischen Pfandbrief-Bank seit 15. d. M. an der Kasse der Gesellschaft sowie bei der Mehrzahl der deutschen Bankfirmen eingelöst.

☐ **Gerichtspersonalien.** Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des verstorbenen Amtsgerichtssekretärs Diffring in Niederlahnstein ist Aktuar Ramslow aus Frankfurt beauftragt.

* **Fernsprecher im Hoftheater.** Die Kgl. Intendantur macht die Abonnenten besonders darauf aufmerksam, daß im Vestibül des Kgl. Theaters auf der rechten Seite vom Eingang für die Theaterbesucher eine Fernsprechstelle besteht. Gespräche nach der Theater-Vorstellung werden wie bei anderen Fernsprechern nicht mehr aufgenommen.

* **Erbenheimer Kirchweihe.** Wer kennt von den Wiesbadenern die Erbenheimer „Kerb" nicht. Schon unsere Nachbargemeinde überhaupt, die inbezug auf den Hochenasheimer Apfelwein ein recht gutes Renommee hat, sucht man gern auf. Besonders, seit die S. E.-G. ihren Schienenstrang nach dort verlängert hat, und die Wagen in schneller Aufeinanderfolge rasseln läßt. Was das der diesjährigen Kirchweih ausgemacht hat, lehrte gestern der Sonntag, an dem besseres Kerbwetter wahrlich nicht gewünscht werden konnte. Staats- und Straßenbahn brachten viele Hunderte aus Wiesbaden und der Umgegend nach dem Festort, der gestern in der Tat auch äußerlich ein richtiger Festort war. Eitel Freude und Lust herrschte in den Lokalen, auf den Straßen und in jeder Familie, denn zum Kerbetag gibts keine Sorgen. Erst recht nicht bei den Erbenheimern. Originell war der Kerbe-Umzug. Auf dem Festplatz fehlte es weder an Zerstreuung noch musikalischer Unterhaltung. Letzterer begegnete man allüberall. Und der duftende Braten in den Wirtschaften, die reichlich gesorgt hatten, schmeckte so gut und der Wein dazu mundete so vorzüglich, In den feiertäglich geputzten Wohnungen nicht minder. Da spielte auch der Kuchen eine große Rolle. Die Hauptsache bei der Kirmes ist immer der T a n z — jawohl, das Tanzen, das auch der Erbenheimer Kerb den charakteristischen Stempel aufdrückte. Also wie gesagt, der denkbar best verlaufene erste Kerbetag, dem sich der heutige Montag sehr würdig anschließen wird.

* **Zwei Brände.** Samstag nachmittag gegen 4 Uhr wurde der Feuerwache Großfeuer im Haus des Metzgermeisters Klink, Große Burgstraße 8, gemeldet. Die Feuerwache rückte sofort mit dem ganzen Löschzuge und der Dampfspritze aus. Als sie an Ort und Stelle ankam, zeigte sich, daß eine größere Menge Papier an der Dachrinne in Brand geraten war. Die Flammen loderten hell auf und erweckten bei den Zuschauern so den Anschein, als ob das ganze Dach in Brand stehe. Hausbewohner hatten die Flammen bereits erstickt. — Die Feuerwache wurde gestern nacht 11,26 Uhr nach dem Haus Rheinstraße 1 alarmiert. In einer Wohnung des ersten Stocks war dadurch, daß man den Gardinen und dem am Fenster stehenden Bett mit der Lampe zu nahe kam, F e u e r entstanden, das schnell um sich griff und nicht unbeträchtlichen Schaden anrichtete. Die Feuerwehr hatte ca. ½ Stunde zu tun.

* **Lebensmüder Oberkellner.** Seit dem 28. ds. Mts. ist aus einem Hotel des Kurviertels der 28jährige Oberkellner W i l h. F e i l verschwunden. Da F. nicht das geringste begangen, eine große Geldsumme hinterlassen hat und außerdem aus Briefen von ihm hervorgeht, daß er sich ein Leid antun, resp. freiwillig aus dem Leben scheiden wollte, muß leider auf der Verwirklichung der Absicht gerechnet werden. Feil war erst kurze Zeit verlobt. Als Grund dürfte ein unheilbares Magenleiden anzusehen sein. Der Lebensmüde war 1,68 Meter groß, hatte dünnes blondes Haar, kleinen blonden Schnurrbart und braunes, längliches Gesicht. Bekleidet war er mit bräunlichem Sackanzug, dunklem Ueberzieher mit Sammetkragen und mit verschlungenem W. F., schwarzem steifem Hut, Stehkragen mit schwarzer kleiner Binde, schwarzen Schnürstiefeln, Trikot-Hautjacke und weißer Leibwäsche (gezeichnet „W. F."). Er trug Manschetten mit „W. F." gezeichneten Knöpfen, einen Ehering mit der Eingravierung „E. Sch. 07", Uhr mit goldener Kette und Spazierstock mit silbernem Griff und mit dem Monogramm „W. F.". Irgendwelche Mitteilungen über den Verbleib oder die Auffindung der Leiche sind auf Zimmer 19 der Polizeidirektion erwünscht.

⊡ **Fahrlässige Brandstiftung.** Der Korbmacher Karl B o m m e r s h e i m von Königstein hat auf seinem Grundstück einen Bretterverschlag, in welchem während der Nacht des 7. April ein Schadenfeuer entstand. Schon hatte dasselbe ein Nachbarhaus ergriffen, da wurde es bemerkt und es gelang, größeren Schaden abzuwenden. B. soll fahrlässigerweise die Schuld an dem Brande tragen, weil er abends vorher 2 Kasten mit glimmender Asche unter alten Körben aufgestapelt habe. Die Strafkammer jedoch hielt den Beweis, daß das Feuer durch eine Fahrlässigkeit des Mannes hervorgerufen sei, heute nicht für geführt und kam zu dem Beschluß, das Strafverfahren einzustellen.

⊡ **Ein Schneeballen,** der ihn eines späten Abends beim Passieren der Karl Michel Klein'schen Hofraite in Oestrich traf, brachte einen jungen Kaufmann derart in Aufregung, daß er dem jungen Werfer in das Kleinsche Anwesen nachlief, um ihn zur Rede zu stellen. Dabei jedoch kollidierte er mit dem erwachsenen Bruder des Knaben und will von dem Manne ohne weiteres mit Faustschlägen regaliert worden sein. Ein Schöffengerichtsurteil hat Kl. dafür mit 30 *M* Geldstrafe belegt. Dieser jedoch versichert, der Kaufmann habe ihn zunächst angegriffen, er seinerseits habe sich nur seines Angriffs erwehrt. Es ist die Berufung von ihm angemeldet worden. Die Strafkammer aber bestätigt heute lediglich das erste Urteil.

⊡ **Kleine Ursache,** g r o ß e W i r k u n g. Der 13 Jahre alte Schüler Wilhelm B r a u n von Höchst hat sich eines schweren Diebstahls schuldig gemacht dadurch, daß er eines abends gemeinsam mit einigen Altersgenossen in einen Zimmerplatz eindrang und für einige wenige Pfennige Brennholz entwendete. Der Junge ist der Sohn einer Frau, die von ihrem Manne im Stich gelassen worden ist und die daher bei der Unterhaltung ihrer Familie einen äußerst schweren Stand hat. Das Urteil nahm ihn in 2 Tage Gefängnis.

⊡ **Juristenfest.** Das gestrige Fest der Juristen des diesseitigen Oberlandesgerichtsbezirks ist unter der Teilnahme von etwa 300 Personen von statten gegangen und hat nach jeder Richtung den besten Verlauf genommen. Den Glanzpunkt bildete das Festessen im Zivilkasino. Nicht nur, daß die Leistungen von Küche und Keller dabei die besten waren, auch die Stimmung war eine vorzügliche. Von den Toasten seien erwähnt derjenige des Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Hagens, Exzellenz aus Frankfurt (auf den Kaiser), des Oberstaatsanwalts Huppert-Frankfurt, des Senatspräsidenten Loffen-Frankfurt (eines geborenen Wiesbadener), des Geh. Justizrat Dr. Humser-Frankfurt (für die Anwaltskammer), des Geh. Justizrats Ersten Staatsanwalts Meyer, des Konsistorialpräsidenten Dr. Ernst-Wiesbaden (für die Gäste) und zuletzt des Justizrats Siebert-Wiesbaden (auf die Damen). Justizrat Siebert erzielte einen geradezu glänzenden rednerischen Erfolg.

* **Der heutigen Stadtauflage liegt unser W i n t e r f a h r p l a n bei.**

* **Das Fest der silbernen Hochzeit** feiern am 1. Oktober Privatier Adolf S c h e i d und Elise geb. Scherer, Zietenring 8.

* **In der Notiz betr. Gütertrennung** soll es heißen, Herr Kaufmann Josef H a u s e r, Adolfstr. 5, hat nicht Gütertrennung, sondern Gütergemeinschaft in der Ehe eingeführt.

* **Walhallatheater.** Am heutigen Dienstag findet die Premiere des neuen Programms statt. Der diesmalige Spielplan zeichnet sich durch ebenso abwechselungsreiche wie interessante Zusammensetzung aus. Besonders stark ist der humoristische Teil des Programms besetzt und zwar durch die großartigen Exzentric-Springer Les Delbosq, den brillanten Humoristen Hermann Meßtrum, der ein für hier ganz neues Repertoire bringt, die komischen Reckturner 3 Claeres, die ihres durchschlagenden Erfolges wegen prolongierte Parodistin Emmy Schmitz mit neuen Vorträgen und das hochkomische Neger-Excentric-Duo Ruby und Fredy Walker. Weiter sind zu nennen die deutsch-dänische Tanzsängerin Elli Riggers, die Equilibristen Syrrot, der Mundharmonikavirtuose Georg Schindler und die ganz hervorragenden Kunstschützen Miß Alice und Capt. Slema (Transvaalburen). Der Kinematograph wird eine neue Serie sehenswerter Bilder zeigen. Die Premiere verspricht also interessant zu werden.

* **Walhalla-Etablissement.** Anläßlich der Uebernahme des gesamten Restaurationsbetriebs findet Mittwoch, 2. Oktober, abends 7 Uhr, im Hauptrestaurant ein E r ö f f n u n g s e s s e n statt. Die neuen Inhaber Herren Gebr. Scharhag werden inbezug auf Küche und Keller nur vorzügliches bieten, außerdem werden die Hauskapelle unter Kapellmeister Freudenberg und das Schuh'sche Künstlerquartett, welches vor 10 Jahren bei der Eröffnung der Walhalla zum erstenmale in die Oeffentlichkeit trat, mitwirken.

* **Kurhaus.** Der Mail-coach-Ausflug der Kurverwaltung berührt morgen, Dienstag — ab Kurhaus 4 Uhr — die reizenden Waldpartien Rundfahrweg—Fischzucht. Nachmittags 4 Uhr findet Militär-Konzert, bezw. im Kurhause, statt. — Zu dem zweiten Konzert im Rahmen des großen Kurhaus-Orchesterfestes wird morgen, Dienstag, Herr Generalmusikdirektor Fritz S t e i n b a c h aus Köln an der Spitze des gesamten B e r l i n e r P h i l h a r m o n i s c h e n O r c h e s t e r s hier eintreffen und abends 7 Uhr das Konzert im großen Saale des neuen Kurhauses abhalten. Das Philharmonische Orchester ist bis heute, Montag abend in Scheveningen verpflichtet und bereits ab 2. Oktober in Berlin, sodaß Herr Generalmusikdirektor Steinbach die Konzertproben in Scheveningen abhalten mußte. Herr Steinbach ist bekanntlich der bedeutendsten Brahms-Dirigent unserer Zeit, dessen erste Symphonie in C-moll unter seiner Meisterleitung den ersten Teil des Programms bilden wird; es folgen die Leonore-Ouvertüre Nr. 3 von Beethoven, die Tondichtung „Don Juan" von Richard Strauß und das Meistersinger-Vorspiel von Richard Wagner. — Zu dem „Großen Vokal- und Instrumental-Konzert übermorgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, im Kurhause unter Mitwirkung des Leipziger Lehrer-Gesangvereins beträgt der Eintrittspreis für Abonnenten für alle Plätze 1 *M*. Durch den Verein kommen folgende Männerchöre zur Aufführung: „Das Meer" von Nicode, „Vergebliche Flucht" von Sitt, „Der alte Soldat" von Cornelius, „Kaiser Karl in der Johannisnacht" von Hegar, „Lindes Rauschen in den Wipfeln" von Spangenberg, „Es muß ein Wunderbares sein" von Kirchl, „Die Mühle" von Valentin, und „Hell ins Fenster schaut die Sonne" von Kremser.

Letzte Telegramme.

Stimmung gegen Frau Toselli.

Florenz, 30. Sept. Der K ö n i g von Sachsen hat bisher keinerlei Schritte getan, um die Prinzessin Pia Monica zu erlangen. Die italienischen Behörden ignorieren die ganze Angelegenheit geflissentlich. In der öffentlichen Meinung scheint sich ein Umschwung zu ungunsten der Gräfin vollzogen zu haben. In der Florentiner Gesellschaft dürfte das Ehepaar Toselli kaum Aufnahme finden, da man auch in Italien den Ehebund als i l l e g i t i m betrachtet. Herr Toselli hat sich die Heirats-Papiere aus London verschrieben, um sich und seine Gemahlin vor der Florentiner Gesellschaft zu legitimieren. In ersten juristischen Kreisen herrscht die Ueberzeugung, daß die Sache der gewesenen Gräfin Montignoso nahezu v e r l o r e n sei.

Rom, 30. Sept. Wie verlautet, hat die frühere Gräfin Montignoso eine A u d i e n z b e i m P a p s t nachgesucht. Diese soll ihr unter der Bedingung gewährt werden, daß sie sich nicht als „Frau Toselli" vorstellt.

London, 30. September. Die deutsche Botschaft hat dem Lordmajor von London mitgeteilt, daß das K a i s e r p a a r die Einladung der Stadt London zu einem Dejeuner in der Guildhall zum 13. November angenommen hat.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt E m i l B o m m e r t in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: A l b e r t S c h u s t e r; für den übrigen redaktionellen Teil: B e r n h a r d K l ö t z i n g; für Inserate und Geschäftliches: C a r l R ö s t e l, sämtlich in Wiesbaden.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke
Kufeke
-Kindermehl- -Krankenkost
Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Darmstädter Möbelfabrik
Darmstadt, Heidelbergerstrasse 129
Kunstschreinerei
Werkstätte für Wohnungs-Einrichtungen jeden Stils. Grösste, existierende, stets wechselnde
Sonderausstellung von ca. 300 mustergültigen Wohnräumen in jeder Preislage. 89/107
Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Diese Woche kommt ein großer Posten Wichslederstiefel, sowie Kinderschulstiefel billig zum Verkauf Marktstraße 22, I, Kein Laden. 7276

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. September 1907.

G e b o r e n: Am 28. September dem Schlossergehilfen Louis Maßfeller e. S. — Am 24. September dem Schlossergehilfen Wilhelm Heinrich e. T., Margarete Katharine Elsa. — Am 22. September dem Kaufmann Adolf Dermann e. S., Otto Alfred Julius. — Am 27. September dem städt. Rangiermeister Hermann Dobra e. T., Anna Katharina. — Am 26. September dem Hausdiener Karl Hindenberger e. T., Sofie Marie. — Am 24. September dem Lederhändler Wilhelm Gerich e. S., Emil Wilhelm. — Am 22. September dem Hausdiener Karl Kohl e. S., Kaspar Leonhard.

A u f g e b o t e n: Agent Johann Weinmann hier mit der Witwe Elisabethe Bindhardt geb. Mans in Langenschwalbach. — Taglöhner Karl Philipp Rucker in Bierstadt mit Rosine Jaud hier. — Ingenieur Rudolf Steinlein hier mit Klara Jarecki hier. — Winzer Friedrich Scholl in Rüdesheim mit Rosa Helene Städlein das. — Monteur Fritz Heinrich Hugo Hanke in Berlin mit Emma Alwine Scharschuh in Kleinhennersdorf. — Ulanenleutnant Hildolf von Thüngen in Bamberg mit Freiin Luise von Eyß hier. — Küchenchef Karl Bauer hier mit Katharine Schneider hier.

G e s t o r b e n: 28. September Sohn des Schlossers Louis Maßfeller, 1 Std. — 29. September Gertrud, T. des Schuhmachers Adam Beyerlein, 5 T. — 28. September Ida geb. Waltke, Ehefrau des Botenmeisters a. D. Eduard Rönicke, 61 J. — 29. September Katharina geb. Forschner, Ehefrau des Taglöhners Johann Oswald aus Rüdesheim a. Rh., 61 J. — 28. September Wagner Philipp Butz aus Massenheim, 66 J. — 29. September Margarete, T. des Damenschneiders Rudolf Cullmann, 1 J. — 29. September Rentnerin Emilie Hauschteck, 79 J.

Königliches Standesamt.

Hautpflege ist Schönheitspflege

daher die großen Erfolge der M y r r h o l i n - S e i f e; denn sie ist die einzige, seine hygienische Toilettseife, welche den kosmetischen Bestandteil — das Myrrholin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 1. Oktober

Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage.

Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. LINDNER.

Vormittags 11 Uhr:

1. The Thunderer, Marsch . . . Sousa
2. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar" . Verdi
3. Das Herz am Rhein, Lied . . . Hill
4. Zigeunerständchen . . . Nehl
5. Waidmanns-Jubel, Quadrille . . . Hermann
6. Die Meistersinger von Berlin, Potpourri . Lincke
7. Honeymoon-Marsch . . . Rosey

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27 (Oranien)

Leitung: Herr Kapellmeister F. Henrich.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Unter Waff' ngeführten, Marsch . . . Teike
2. Ouverture z. O. „Das Glöckchen des Eremiten" Maillart
3. Aus vollem Menschenherzen, Lied . . . Franke
4. Phantasie aus der Optte „Der Vogelhändler" Zeller
5. Estudiantina-Walzer . . . Waldteufel
6. Phantasie a. d. O. „Der Barbier von Sevilla" Rossini
7. Hänsel und Gretel, Salonstück . . . Kraftsdorf
8. Potpourri aus der Operette „Boccaccio" . Suppé

Abends 7 Uhr, im grossen Konzertsaale:

II. Konzert des Orchester-Musikfestes.

Dirigent: Herr **Fritz Steinbach,**

General-Musikdirektor, städt. Kapellmeister, Köln.

Orchester:

Philharmonisches Orchester Berlin.

PROGRAMM.

Brahms: Symphonie Nr. 1. Beethoven: Leonore-Ouverture Nr. 3. Richard Strauss: „Don Juan". Wagner: Meistersinger-Vorspiel.

Kartenverkauf ab 29. September, vormittags 11 Uhr an der Tageskasse, Haupteingang links.

Beleuchtung der Kaskaden.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 1. Oktober 1907.

L o h e n g r i n.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . Herr Braun.
Lohengrin . . . Herr Kalisch
Elsa von Brabant . . . Frl. Müller
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . Frl. Salzmann
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . Herr Schütz
Ortrud, seine Gemahlin. . . . Frl. Schröter
Der Heerrufer des Königs . . . Herr Geisse-Winkel
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen u. Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knecht.
Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.
Anfang 6.30 Uhr. Erhöhte Preise. Ende 11.30 Uhr.

Telegraphischer Kursbericht

der **Berliner** und **Frankfurter Börse,**

mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Berliner	Frankfurter
	Anfangs-Kurse: Vom 30. Sept. 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien	202.80	209.20
Diskonto-Kommandit-Ant.	—.—	173.70
Berliner Handelsgesellschaft	157.20	—.—
Dresdener Bank	142.50	142.75
Deutsche Bank	231.—	231.25
Darmst. Bank	128.70	128.90
Oesterr. Staatsbahnen	141.30	141.80
Lombarden	30.20	30.40
Harpener	—.—	207.60
Gelsenkirchener	204.30	204.40
Bochumer	211.—	211.—
Laurahütte	187.40	—.—
Packetfahrt	129.10	—.—
Nordd. Lloyd	113.70	—.—
Russen	78.—	—.—
Baltimore	—.—	—.—
Türkenlose	145.—	—.—
Phönix	187.20	—.—
Japaner	91.—	—.—
Schaffhausen'sche Bkv.	—.—	—.—
Edison	—.—	—.—

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

„Ein idealer Gatte", Schauspiel in 4 Akten von Oskar Wilde. Deutsch von Pavia und Teschenberg. Regie: Dr. Oberländer.

Nullen . . Nullen . . .

Goring, Earl v. Covershams Sohn (Herr Schwab), alias Oskar Wilde steht hier als epikureisch-kyrenäischer Gesellschafts- und Lebens-Philosoph im Mittelpunkt. Er entlarvt die Londoner Gesellschaft in ihrem aristokratischen Dünkel und Bildungsfirniß. Nur geht er nicht mit geballten Fäusten vor. Er spießt die Nullen jener politischen Salons auf dem blitzend geschliffenen, ff. zugespitzen Stilet seiner paradoxen Aphorismen auf . . . Ein Backfischlein Miß Mabel Chiltern (von Frl. Eben in der verführerischesten Mischung von geistiger Frühreife, naiver Offenheit und kindlicher Unerfahrenheit getroffen) steht ihm in den kleinen Bosheiten gegen den gesellschaftlichen Schein nicht nach. In ihren Augen zerfällt die glänzende Abendgesellschaft in lauter „schöne Idioten und geistreiche Verrückte". Eine Dame muß u. a. folgende Schmeicheleien verschlucken:

„Sie sind schöner und jünger geworden; wie machen Sie das eigentlich?"

Die gern als „geistreich" eingeschätzte Aristokratin erklärt, daß sie es liebe, sich die Genies anzusehen, dagegen den schönen Männern zuzuhören. Die geistige Ueberlegenheit des Spötters Goring, seine ungewohnte spielerische Art, konventionelle Begriffe auf den Kopf zu stellen, bringt die gewandtesten Gesellschaftscauseure zum Straucheln, läßt sie im Moment aus der Rolle fallen, und selbst sein hochgestellter Vater (in Herrn Strieboeck humoristisch und sehr typisch gezeichnet) fühlt bei den losen Bemerkungen seines Sohnes die Pfeiler seiner ehrwürdigen Bildung wanken. Er ärgert sich über den Sohn, bei dem er nie weiß, ob er es ernst meint, wenn er spricht. Einmal fragt ihn der Vater (unter Heiterkeit im Publikum), ob er eigentlich selbst verstände, was er sage . . . In Wilde's „Lady Windermeres Fächer", welches Stück (wie auch ferner Wilde's „Woman of No importance") ebenfalls die Gesellschaft geißelt und mit ähnlichen Menschentypen umgeht, fragt Lady Windermere den Lord Darlington, warum er so frivol über das Leben spreche. Der Lord erwidert aphoristisch, weil er das Leben für viel zu wichtig halte, um ernst darüber zu sprechen. Aber Wilde will nicht nur die Gesellschaft ohne Maske zeigen, er will inmitten dieser Gesellschaft auch sein Prinzip der moralischen Duldung in dem am Samstag aufgeführten Schauspiel verfechten.

Sir Robert Chiltern, Unterstaatssekretär im Ministerium des Aeußeren (Herr Tauber), ein Mann mit strengen ethischen Grundsätzen und einem „hohen moralischen Ton" ist in den Augen seiner Frau der „ideale Gatte", wonach das Schauspiel den Titel erhielt. Aber in der Vergangenheit Chiltrens ist ein Fleck, den nun eine Feindin der Frau, die „geistreiche" Mrs. Cheveley, aufdeckt. Er hat vor vielen Jahren ein Kabinettsgeheimnis an einen Börsenmakler verhandelt und dadurch auf unreelle Weise den Grund zu seiner Carriere gelegt, in der er heute zum Segen des Landes wirkt und sogar Aussicht auf den Ministerpräsidenten-Posten hat. Ein Brief von Chiltrens Hand aus jener Zeit, den Mr. Cheveley besitzt, würde ihn verraten. Mrs. Cheveley fordert für die Rückgabe des Briefes als Preis, daß der Unterstaatssekretär im Unterhause für die Vollendung des argentinischen Kanalprojektes eintritt . . . In diesen Konflikt mengt sich nun Goring-Wilde mit seinem philosophischen Moralprinzip. Er tritt für den Unterstaatssekretär und gegen die Aufdeckung der Vergangenheit ein, indem er in einer Intriguenkomödie das Beweisstück in die Hände Chiltrens zurücklanciert, der es dann aufatmend vernichtet und seine öffentliche Rolle weiterspielt. Da Chiltern der Bruder des schon erwähnten Backfisches ist, Goring diesen liebt und zwar nicht ohne Gegenseitigkeit, kann das Schauspiel fröhlich schließen. Bei allen wenig originellen Intriguen, die Scribe viel graziöser einfädelte, doch einmal wieder eine Komödie in unserem Hoftheater, die neue Saiten aufzieht und im Unterhaltungswert hoch über Hunderten Novitäten der letzten Zeit steht! (Deshalb mußte auch gerade das Theater fast leer sein.)

Die einzelnen Typen darf man nicht zu streng untersuchen. Es sind meistens nur Gestelle mit nonchalant übergestreiften Gewändern aus dem geistigen Kleiderschrank Wildes, wie schon angedeutet, zum Teil auch aus anderen Wilde'schen Bühnenstücken bekannt. Am besten kommt Wilde-Goring weg. Herr Schwab nutzte mit Weltmann-Eleganz und feinem Empfinden für die sentenziösen Pointen die Gelegenheit aus, mit den in dieser Rolle verschwendeten kostbarsten „Spitzen" der geistigen Toilette des Schauspiels zu glänzen. Frl. Gichelsheim eignete sich für die durchtriebene Mrs. Cheveley, von deren Energie viel abhängt, daß die rechte dramatische Bewegung in die Maschinerie der Handlung kommt. Nach und nach merkt man nun bei diesem neuen Hoftheater-Mitgliede, wo sein von Natur abgesteckstes Gebiet liegt. Aus der Unterstaatssekretärs-Gattin hätte mehr gemacht werden können. Ob seitens der Darstellerin Frau Doppelbauer selbst, soll hier eine offene Frage bleiben. Es ist die Gattin, die mit großer Liebe und ganzer Seele an dem Ideal eines bedeutenden, moralisch einwandsfreien Gatten hängt. Die jähe Enttäuschung muß hier die Frauenseele in ihren Gründen ganz anders aufrühren, wenn der Zuschauer für die Frau überzeugt mitempfinden soll.

In der szenischen Aufmachung war man dem Wilde'schen Stück nur mäßig entgegengekommen, um uns jene Welt in ihrem blendenden Glanze zu vergegenwärtigen. Man muß auch einigermaßen von dem Ursprung des Stückes ausgehen und sich vorstellen, wie ein Dichter Oskar Wilde, der, abgesehen von seiner perversen Ueberkultur, selbst als raffinierter Lebenskünstler die wunderbarsten Interieurs um sich schuf, sich die Bühnenbilder seiner dramatisierten Gesellschaftssatyren dachte. Was würde er wohl empfunden haben, wenn er das grau verschossene Kolorit des gemalten Salonspiegels gesehen hätte, in das sich der Held seines Schauspiels (der Viscount und Sohn eines britischen Earls!) am Samstag spiegeln mußte!

Sch.

Knorr's Reismehl

Als Zusatz zur Milch eine ergiebige, leicht verdauliche Kindernahrung und zugleich ein bewährter Zusatz zu Puddings und feinen Backwaren.

Nähre mit „Knorr".

Rheumatismus und Blutreinigung

Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungskur ist besonders jetzt für jeden Menschen, ob gesund oder krank, ein Gebot der **Notwendigkeit.** Ein ganz vorzügliches weit und breit rühmlichst bekanntes Blutreinigungsmittel ist der Blutreinigungstee des Apothekers Grundmann, Berlin SW., Friedrichstraße 207, derselbe wird als vorbeugendes Hausmittel gegen **Säfteverderbnis, verschiedenartige Flechten, Hautausschläge, Rheumatismus Blasen- und Nierenleiden,** sowie **Blutandrang** nach dem **Kopfe,** als vortrefflich empfohlen, und sollte demnach in keiner Familie fehlen. Dieser Tee ist zu beziehen durch die Firma Apotheker Grundmann, Berlin SW., Friedrich 207. **Proben** und **illustr. Broschüre gratis.** 4225

Original-Pakete zu 1.50, 3.— und 5.— Mk.

Photographie. **G. u. J. Pfusch, Rheinstraße 21.** 31
Künstlerisch vollendete Ausführung. Mäßige Preise.

Herren-Stiefel

sind zu folgenden Preisen eingetroffen:

Herren-Hakenstiefel, gepinnte Sohle, für **3.95** Mk.
Herren-Hakenstiefel, genähte Sohle, für **5.25** Mk.
Herren-Zugstiefel, moderne Form, für **4.75** Mk.
Herren-Boxrind-Hakenstiefel für **6.90** Mk.
Herren- echte Chevr.-Hakenstiefel für **9.75** Mk.

Wir bieten für obige Preise etwas ganz hervorragendes.

Schulstiefel

in nur solider, bewährter Qualität **zum Knöpfen od. Schnüren,** Größen 21, 22, 23, 24 für **2.50** Mk.
Größen 25, 26 für **2.75** Mk.
Größen 27, 28, 29, 30 für 3.25 und **3.00** Mk.
Größen 31 bis 35 für 3.75 und **3.50** Mk.

Ungeachtet dieser fabelhaft niedrigen Preise für anerkannte Fabrikate geben wir jedem Käufer bei einem Einkaufe von 1.00 Mk. an. Gutscheine auf Waren, die wir bisher in den bekannten hiesigen Geschäften sofort eingelöst werden können,

vollständig gratis.

Ueberzeugen Sie sich bitte von der Leistungsfähigkeit der Wiesbadener Schuhwaren.

Konsum-Gesellschaft
m. b. H.
19 Kirchgasse 19,
nahe der Luisenstraße. 7114

Gebrüder Alkier,
Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.

Anzüge für		Paletots für		Anfertigung nach Maass.
Herren von Mk.	15—70	Herren von Mk.	18—68	Unübertroffene Auswahl deutscher und engl. Neuheiten.
Jünglinge von Mk.	9—45	Jünglinge von Mk.	10—42	**Anzüge** von Mk. 55—95
Knaben von Mk.	3—28	Knaben von Mk.	4—32	**Paletots** v. Mk. 50—95
				Hosen von Mk. 18—32

Lodenjoppen von 3—24, **Loden-Pelerinen** von Mk. 9½—22,
Beinkleider von Mk. 3—24.

Leistungsfähig in: Jagd-, Sport- und Livree-Bekleidung.

Jackett-, Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge.

7969

Möbel auf Kredit

Die **Anzahlung** und **Teilzahlung** bestimmt der Käufer selbst.

Spezial-Abteilung für elegante **Herren-Garderobe**

!

Wiesbadens weitaus größtes, leistungsfähigstes und kulantestes
Kredithaus
Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22

Spezial-Abteilung für elegante **Damen-Garderobe**

!

Möbel auf Kredit

Einzelne Möbel zur Ergänzung:
Sofas, Chaiselongues
Garnituren
Kleiderschränke
Vertikos, Spiegel
Bettstellen
Schreibtische
Bufetts 7786

Lieferung frei Haus.

Nachtrag

Vermiethungen

Hellmundstr. 41, Vorderh. im 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7275

Hellmundstr. 41, Hinterh., im 1. Stock, ist eine Wohnung v. 3 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. b. **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 7276

Adlerstr. 33, Htb. 2. St. sch. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später, sowie **Mansardwohn.** im **Seitenb.** auf 15. Okt. od. spät. zu verm. Näh. Laden. 7304

Neugasse 12, neuherg. 3 Zim.-Mansarde-Wohnung im Abschl. billig zu verm. 7305 Näh. 1. Stck. r.

Dotzheimerstr. 111, Vdh. mod. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf gleich od. später zu verm 7258

Dotzheimerstr. 111, moderne 2-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 7259

Wörthstr. 16, Dachw. 2 Zim., Küche auf 1. November an ruh. Leute zu verm. 7260 Näheres Laden.

Roonstr. 7, 2 Zim. und Küche zu vermieten. 7254 Näh. 1. St. l.

Webergasse 43, 1 gr. Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vdh. part. 7318

Bleichstr. 41, Htb., sch. große 1-Zim.-Wohn. an kl. Familie per sof. oder spät. zu vm. Näh. Bureau. Hof r. 7256

Schachtstr. 6, 1 Zim. u. Küche zu vermieten. 6348

Oranienstr. 35, Mtb. 3. l. möbl. Zim. m. 2 Betten zu vermieten. 7302

Hellmundstr. 31, 2. l. schön möbl. Zimmer zu vm. 7284

Bleichstr. 35, Vdh. Part. erhalt. reinliche Arbeiter schönes Logis. 7289

Herderstr. 4, Vdh., 1. St. r., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 7293

Hellmundstr. 40, 1. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 7219

Adelheidstr. 81, Hinterh., 2., ordentl. Mann erh. sch. Logis. 7271

Scharnhorststr. 31, part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7252

Oranienstr. 2, part., erhalten reinl. Arbeiter Logis mit Kost. 7283

! Alleinmieter !
Goethestr. 23, 1, möblierte Wohn- u. Schlafzim. (Sonnenseite) zu verm. 7331

Jahnstr. 5, Vdh. p. sehr schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 7334

Frankenstr. 18, part. 1 hell. freundl. Dachzim., Küche, K. u. im Vorderh. auf Okt. frei. 7300

Hermannstr. 22, Htz., e. einf. möbl. Zim. zu verm. 7299

Wellritzstr. 18, Hth. 2 Tr. schön möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein bei ruh. Leuten auf sofort zu vermieten. 7314

Karlstr. 38, 1., erh. jg. Mann Kost und Logis 7317

Karlstr. 37, 1. l., heizbare Mans. für 6 Mk. zu vm. 7333

Herrmannstr. 26, Vdh. möbl. Mans. zu verm. 7337

Körnerstr. 6, nahe der Bahn, Mtb., 1 Treppe, ein anständ. Arbeiter findet sch. u. bill. Logis. 7315

Dreiweidenstr. 6, Parterre r. Atelier für Maler oder Bildhauer, oder auch für andere Zwecke zu verm. 7257

Webergasse 16, beste Kurlage, **Eckladen** mit **3 Schaufenstern** und Ladenzimmer zu verm. Näheres daselbst bei **Istel.** 7300

Offene Stellen

Hausbursche,
welcher Rad fahren kann gesucht 7301 Metzgergasse 23.

Tüchtige Grundarbeiter
ges. Zu m. 7—8 abends. 7306 **Ad. Färber,** Feldstr. 28.

Gesucht werden **Vertreter** und **Wiederverkäufer** für großartigen Artikel. 50 Prozent Verdienst. Dauernde Einnahmequelle. Näheres durch **Jos. Kommerskirchen,** Krefeld, Südstr. 118. 4254

2 Fahrer
können bei der Feuerwehr eintr. 7528 **Die Branddirektion.**

Fleißiger sauberer
Hausdiener
gesucht 7329
Elvers & Pieper, Teppichgeschäft, Friedrichstr. 31a

Einen jungen
Hausburschen
der sich auch zum Servieren eignet gesucht 7292
Mainzerlandstr. 5, z. Quelle.

Suche zu 3 Kindern im Alter von 4, 6 und 8 J. eine tüchtige erfahrene
Französin,
die auch etwas deutsch spricht. Meldung zwischen 3—5 Uhr täglich 7279
Wilhelminenstr. 8. part.

Hausmädchen, das kochen k., für kleinen Haushalt gesucht, wo die Hausfrau fehlt. Bismarckring 14, 2. rechts. Meldungen nur zw. 2 und 3 Uhr. 7277

Eine Büglerin
gesucht. 7308
Basting, Lothringerstr. 4.

Junges sauberes Mädchen
für leichte Hausarb. tagsüber od. tagsüber, Monatsmädchen v. 7—10 Uhr gesucht. Frau **G. Harz,** Grabenstraße 9, 2. 7319

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen,
tüchtige Zuarbeiterinnen
sofort gesucht. 7318
Frau **G. Harz,** Grabenstraße 9, 2.

Verkäufe

16 Stück gebrauchte
Türen
mit Futter u. Bekleidung, Größe 2,20 mal 1,00 zu ver. 7272
Erbacherstr. 7, Schreinerei

Eine Chiffoniere
eichen Holz, 2 eiserne Kinderbettst. m. Drahtbesp. 8 u. 12 M., 1 vierschublad. Mahagoni-Kommode, 2 Mahagoni-Konsolschr. 1 einschl. eichene Bettstelle m. Sprungrahme, Matratze u. Keil, zweischl. mit Sprungr., Kleiderst., Nähtisch, Stühle, Küchentisch, Teppiche, Spiegel, gute Deckbetten, Kissen, Portieren, Vorhänge, Rouleaux, Galerien u. dergl. mehr billig zu verkaufen. 7273
18 Hochstätte 18.

50 Pfd. staubfreie Roßhaare,
ein Phonograph m. 50 Walzen u. Schrank, 1 Stauberker m. Gestell u. Glasplatte, 1 Ausstellkasten, 1 runder Tisch für Wirthe billig zu verkaufen 7274
18 Hochstätte 18,

Ein **Klavier** u. ein **Herren-Rad** (Brennabor) mit Freilauf ist sehr preiswert sofort zu verkaufen. Näh. Wiesbadenerstr. 44, in Dotzheim. 7287

Umzugshalb. **Waschkommode** mit Marmorplatte billig zu verkaufen 7285
Bismarckring 38, 3 rechts.

Wegzugshalber zu verk.: Bett, Waschtisch, Trumeaux, Küchenschr. mit Inhalt, Nähmaschine. Händler verbeten. Wörthstraße 20, 3 bei Müller. 7286

Federrollen von 20—80 Ztr. Tragkr., gebr. Milchwagen, gebr. Geschäftskarren zu verk. 7281
Dotzheimerstr. 85.

Grammophon,
tadellos spielend mit 25 Platt. w. Abreise sehr billig 7333
Kirchgasse 23, i. Vdh. 3. Et. bei Kranz.

Gut bis 250 Morg., i. Regbezk. Wiesbaden od. angrenzendes Gebiet, gesucht durch d. Central-Verkaufs-Börse Deutschlands, Frankfurt a. M., Töngesgasse 28. 4252

Ein guter 7307
Doppelspänner-Wagen
bill. zu verk. bei August Schneider, Wwe., Obergasse 27, Dotzheim.

Verschiedene Möbel
zu verkaufen. 7312
Näh. Webergasse 56, 1 l.

Schaufenstergestell
m. Glaspl., Ladenwohn. billig.
7336 Schwalbacherstr. 30, Lad. l.

Sch. Latwergbirnen Pfd. 10 Pfg. zu verk. Steingasse 23. 7338

Birnen
a. B. zu verkaufen 7316
Humboldtstraße 20.

Verschiedenes

Phrenologin u. Arithmomantin!!
nur noch kurze Zeit zu sprechen Kirchgasse 23, im Vorderhaus 3. Etage. 7332

Exp and cert. Eng. teacher (lady) seeks in Mainz or Wiesb. resident engagement in fam. or au pair. English, French, Draw. Painting, Pianoforte. Off. **L. D. 2182** an **Haasenstein-Vogler, A.-G., Alzey.** 193/10

Ein 2. Hypothek
aufs Land gesucht. 7309
Näh. Kellerstr. 9, 3. St.

Gürtel
verloren (Silberband, Schnalle) mit lila Steinchen. Abzugeben gegen Belohnung 7326
Kiedricherstr. 4, 2.

Elektr. Anlagen,
Neu u. Reparaturen u. Garantie werden gut u. billig ausgeführt von **Herm. Heinze,** Kirchgasse 11.

Pferdekrippen und Raufen
stets auf Lager 6588
Gebrüder Ackermann
Alt Eisen- und Metallhandlung.
Luisenstr. 41.

A. Baer & Co.,
Wellritzstr. 43,
verkauft 7040
Holzsägen
unter Garantie.

Wegen
Ladenersparnis
werden billig verkauft und **nur** die besten Qualitäten geführt.
Petroleumstech- und Hängelampen.
Alle Sorten **Vogelkäfige, Kochtöpfe, Teigschüsseln u. s. w.**
Kirchgasse 19,
im Hof bei **Krieg.** 4892

Wiesbadener Straßenbahnen.

Die Linie Rheinufer — Biebrich-Ost — wird am 30. September in Betrieb genommen und nach folgendem Fahrplan betrieben:

Abfahrt Biebrich-Ost	6^{22}	6^{41}	7^{26}	8^{07}	8^{40}	9^{22}	9^{42}	usw. alle	7^{42}	7^{58}	8^{42}	9^{22}	10^{12}	10^{46}
Ankunft Rheinufer	6^{40}	6^{59}	7^{44}	8^{18}	8^{48}	9^{30}	10^{00}	20 Min. bis	7^{20}	8^{00}	8^{40}	9^{40}	10^{30}	11^{04}

Abfahrt Rheinufer	6^{00}	6^{40}	7^{00}	7^{45}	8^{15}	8^{50}	9^{30}	10^{00}	usw. alle	7^{30}	8^{30}	9^{00}	10^{00}	10^{30}
Ankunft Biebrich-Ost	6^{08}	6^{48}	7^{08}	7^{53}	8^{23}	8^{58}	9^{38}	10^{08}	20 Min. bis	7^{38}	8^{38}	9^{08}	10^{08}	10^{38}

83/163 **Die Betriebsverwaltung.**

Köln.
Hausverkauf — Tausch.
Haus, allerersten Ranges, zukunftsreiche Lage, Mittelpunkt der Neustadt, rentabel, 538 Q.-Mtr., 15,10 Mtr. Front, zu 250 000 M. zu verk. — Villa bis 40 000 M. oder schuldenfreies Terrain nehme in Zahlung. Bar ist nicht erforderlich. Freundl. Off. sub. 2. 4233 an die Exped. d. Bl. 4233

Reise-Koffer, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. **Rucksäcke,** Schulranzen rc werden billig verkauft. 6519
Nur **Neugasse 22,** 1. St. hoch

Buch über die Ehe, wo zuviel Kinderseg. 1½ Mk. Nachn. Wo
Blut-stock. **Buch Frauen-**Arzt 1½ Mk
Siestaverlag Dr. 29. Hamburg. 4179

Günstiges Angebot!
500
Anzüge in sehr schönen Mustern. **Joppen** für Herren u. Knaben sollen dies. Monat verkauft werden. Durch Gelegenheitskäufe und Ersparnis der hohen Ladenmiete verkaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen!
Nur Neugasse 22, 1.
Erstes und größtes Etagengeschäft f. Gelegenheitskäufe.
Gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff 7080

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

Kredit.

Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge
Damen- Kostüme, Röcke, Blusen
Möbel
Betten, Diwans, Vertikos, Schränke,
Teppiche, Kommoden,
Gardinen, Küchenmöbel,
Kinderwagen, Sportwagen,
Kompl. **Einrichtungen**
auf bequemste **Abzahlung**
zu günstigsten Bedingungen.
J. Ittmann,
Wiesbaden, **Bärenstrasse 4,** I, II. u. III. Et. 1916

Kredit. Kredit.

Kredit.

Goldenes Armband
verloren vom Exerzierplatz durch Bertramstraße zur Bleichstraße. Abzug. gegen Belohn. Seerobenstraße 2, 4. 7340

Große
Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 1. Oktober cr., morgens 9.30 u. nachmittags 2.30 Uhr anfangend, versteigere ich in meinen Auktionssälen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände als:

1 kompl. Nußb.-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Büfett, Kredenz-Ausziehtisch und 12 Lederstühle;

1 elegante schwarze Salon-Einrichtung, best. aus: Prunkschrank, Schreibtisch, viereck. Salontisch, Spiegel und Salongarnitur, best. aus: Sofa und 6 Sessel mit Plüschbezug;

1 elegante schwarze Salongarnitur best. aus Sofa und 6 Sessel mit rotem Seidenbezug und pass. schw. Salontisch, mehrere Nußb.-Betten mit Haarmatratzen, 1 engl. eis. Bett m. Haarmatratze, 1 Nußb. 2tür. Spiegelschrank, nußb. lack. Kleider- und Weißzeugschränke, Nußb.-Sekretär, Vertiko, Kommoden, Konsolen, eleg. Nußb.-Ausziehtisch, Eichen-Ausziehtisch, runde, ovale, viereckige, Näh-, Nipp-, Bauern- u. Blumentische, 1 eleg. Salongarnitur, best. aus Sofa u. 2 Sessel m. Seidenbezug, einz. Sofa-, Kameltaschendiwan, Ottomane, Polster-Sessel, Goldspiegel m. Trumeaux, Nußb.-Spiegel, Oelgemälde, Bilder, Stühle aller Art, Kleiderständer, Handtuchhalter, Staffeleien, eich. Ständer, Paravents, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Portieren, Gardinen, Plümeaux, Kissen, gute Herren- u. Frauenkleider, eleg. venet. Gaslüster, Lüster für Gas und elektr., elektr. Pendel, Hänge- und Stehlampen, Gasherde, Badewanne, Eisschrank, Küchenschrank, Anricht-Küchentisch und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und dergl. mehr.

meistbietend gegen Barzahlung. 7221

Bernhard Rosenau,
Auktionator und Taxator,
Bureau u. Auktionssäle: **3 Marktplatz 3.**
Telefon 3267. Telefon 3267

Geschäfts-Verlegung.
A. Gallinger & Cie.,
Stuhlflechtrohr, Weiden, Stuhlsitze, Fußmatten,
verlegten ihr Lager nach 7282
Tel. 2680. **Weißburgstraße 10.** Tel. 2680.

Spezialität täglich frisch:
Prima
Hausmacher Bratwurst
(grob gehackt).
Friedrich Klenk, Metzgermeister,
7268 **Moritzstraße 10.** Telephon 2331.

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:	am
Dr. Vigener, Faulbrunnenstrasse. **Dr. med. G. Mäckler,** Adelheidstr. 18. **Prof. Dr. Landow,** Friedrichstrasse 37. **Dr. med. Schrader,** Stiftstrasse 4.	22. Sept.

Preussische Pfandbrief-Bank.
Die am 1. Oktober 1907 fälligen Zinsscheine unserer **Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen und Kleinbahnen-Obligationen** werden vom 15. September ab an unserer Kasse und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen kostenfrei eingelöst. Daselbst sind obige Papiere zur Kapitalsanlage und ausführliche Prospekte zur Information erhältlich. 4253
Preussische Pfandbrief-Bank.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,
in allen Größen und Preislagen 6004
J. Hertz,
Langgasse 20.

Oeffentlicher Wetterdienst
Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).
Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom abend des 30. September bis zum abend des 1. Oktober:
Morgen keine Witterungsveränderung, schwache Luftbewegung.
Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatlich 50 Pf.) welche täglich in unserer Expedition ausgehängt werden.

Samstag abend 10 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ida Könicke,

geb. **Waltke.**

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Gustavsburg, Kiel, Leipzig, Arnstadt, Berlin Nettelbeckstr. 2. und **Erfurt,** den 29. Sept. 1907.

Beerdigung: **Dienstag, den 1. Oktober 1907, nachmittags 4 Uhr,** von der Leichenhalle des alten Friedhofes. 7295

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Walhalla-Wein-Kasino,

Eingang Kirchgasse.

Hochmodern eingerichtet.

Feinste französische Küche. Auserlesene Flaschenweine erster Firmen.

Vorzügliche Weine im Glas. 7325

Neue Inhaber:

Gebrüder Scharhag.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Ueberzeugen Sie sich von meinen auffallend niedrigen

Ausverkaufspreisen.

Schuhwarenhaus Franz Kentrup, Michelsberg 1. 7262

Meine geehrte Kundschaft und Nachbarschaft setze ich ergebenst davon in Kenntnis, daß ich mein

Ochsen-, Kalb-, Hammel- u. Schweinemetzgerei

von Moritzstraße 11 nach meinem Hause

Goethestraße 14

verlegt habe. Ich bitte, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 7290

Michael Weigand.

Fernsprecher 762.

Violinen — Zithern

Wir liefern zu billigsten Preisen gegen bequemste

Teilzahlungen:

Musikwerke: Phonographen, Grammophone, Spieldosen, Dreh-Instrumente etc. mit neuesten u. beliebtesten Walzen und Platten.
Automaten mit Geldeinwurf.
Saiteninstrumente: Violinen nach alten Meistermodellen, Bratschen. Zithern aller Systeme. Guitarren, Mandolinen.
Photographische Apparate: Modernste Typen, wie Rocktaschen-, Spiegelreflex-, Goerz-Anschütz-Klapp-Cameras etc. in allen Preislagen.
Projektions-Apparate u. Kinematographen.
Prismen-Ferngläser von Hensoldt, Goerz-Trieder-Binocles, Operngläser und Feldstecher bester Pariser Optik.
Jagd- u. Luxuswaffen: Doppelflinten, Dreiläufer, Brownings etc., beste Suhler Fabrikate, u. a. Marken mit weitgehendster Garantie.
Buch- u. Kunst-Abteilung: Alle in Katalogen angekündigten Bücher und Bilder gegen Teilzahlung **ohne Preis-Aufschlag.**

Verlang. Sie kostenfr. p. Postkarte reichill. Hauptkatal. u. Angabe d. gewünscht. Gegenstandes.

Jede Abteilung untersteht der Leitung eines Fachmannes. **Bial & Freund in Breslau II.**

Photographische Apparate

194/10

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33.

Konzerthaus „Deutscher Hof"

Goldgasse 2a. **Goldgasse 2a.**

Vom 1.–31. Oktober:

Täglich: 7280

Grosses Konzert

des **„Elite-Damen-Konzert-Orchester".**

Direktion: **Hans Pöschl.** Täglich neues Programm.

NB. Die Kapelle wurde auf vielseitigen Wunsch prolongiert.

Donnerstag, den 3. Oktober:

Einmaliger Opern-Abend.

Kredit

erhält bei mir ein Jeder, ganz ungeachtet seines Berufes und seiner Stellung.

Ich offeriere in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

Möbel

in allen Sorten, sowohl tannen, nußbaum, als auch eichen Ausführung.

Kompl. Zimmer schon mit einer Anzahlung von Mk. **10** an

„ Einrichtungen schon mit einer Anzahlung von Mk. **20** an

eleg. Herrenanzüge schon mit einer Anzahlung von Mk. **5** an

bei denkbar leichter Abzahlung, wöchentlich, 14-tägig oder monatlich.

Jedem Interessenten empfehle ich die **Besichtigung meiner Läger** ohne Kaufzwang.

J. Wolf,

Wiesbaden, Friedrichstraße 33.

Strengste Diskretion wird zugesichert.

Lieferung der Möbel unauffällig. 7289

Zirkus Otto Mark,

Am Bahnhof, Nikolasstraße.

Wegen der angesetzten Landestrauer im Großherzogtum Baden werde ich meinen Aufenthalt in Wiesbaden um 2 Tage verlängern.

Heute Montag und morgen Dienstag,

abends 8 Uhr:

Grosse Volks-Vorstellungen.

Achtung! **Achtung!**

Ein jeder Herr hat das Recht, heute und morgen, auf allen Plätzen

eine Dame frei einzuführen.

Hochinteressantes Programm u. a.:

Amateur-Reiten,

wozu sich 2 Herren aus Wiesbaden gemeldet haben, die 3mal stehend zu Pferde in der Manege herumreiten wollen.

7291 Hochachtungsvoll **Otto Mark,** Direktor.

3ter und letzter

Sonderzug nach Mannheim

Sonntag, 6. Oktober 1907.

Grosse Preisvergünstigungen.

Teilnehmerkarten ab **Mainz** 233/63

nur Mark 4.80.

Kartenverkauf in Wiesbaden beim Hotel-Restaurant Reichshof, Bahnhofstr. 16. Näh. d. öffentl. Plakate. Verkehrsverein Mannheim.

RHENSER

Mineralbrunnen

Am Königsstuhl zu RHENS

Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden

H. Roos Nachf., Inh. **W. Schupp,** Metzgergasse 5,

F. Wirth, Taunusstr. 168/60

Freiwillige Versteigerung

von Grundstücken

in Wiesbaden und Biebrich.

Im Auftrage der Erben der Eheleute **Philipp August Dormann** und **Anna** geb. **Kühn** in Wiesbaden soll zum Zwecke der Auseinandersetzung die zweite und letzte Versteigerung folgender zum Nachlasse gehörigen Grundstücke erfolgen:

1. Haus Oranienstraße 17 in Wiesbaden, Grundbuch von Wiesbaden-Innen Band 70, Blatt 1045, lfd. Nr. 1, Kartenbl. 66, Parz. 16, Wohnhaus mit Seitenbau und Hofraum sowie Hintergebäude von 7,57 a, Gebäudesteuernutzungswert 5,580 Mark.
2. zwei Aecker Sauerfeld, 7. Gewann, Gemarkung Biebrich, Grundbuch von Biebrich Band 8, Blatt 147, Kartenblatt 14, Parz. 11 und 12 von 15,50 bezw. 15,30 a.

Termin zur Versteigerung steht am

Freitag, den 11. Oktober 1907,

nachmittags 3½ Uhr,

auf dem Büreau **Nikolasstraße 12,** 1 Tr. an.

Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Einsicht daselbst offen. 7270

Wiesbaden, den 25. September 1907.

Der Königliche Justizrat:

Dr. Romeiss, Justizrat.

General-Versammlung.

Donnerstag, den 10. Oktober d. Js., abends 8½ Uhr,

Restaurant **„Zur Kronenburg",** Sonnenbergerstraße.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Schlußbilanz. 2. Entlastung der Liquidatoren. 3. Aufbewahrung der Akten und Schriften auf weitere 10 Jahre (§ 93 d. G. G.) 4. Verteilung des Vermögens.

Die Schlußbilanz liegt in der Zeit vom 2. bis einschl. 9. Oktober d. Js. bei dem Liquidator **Schlothauer,** Eigenheimstraße 2, zur Einsicht der Genossen aus.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1907. 7167

Wiesbadener Baugenossenschaft „Eigenheim"

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung i. L.

Die Liquidatoren:

Schroeder. Frenger. Schlothauer.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof".

Friedrichstrasse 35.

Täglich abends von 7 Uhr ab:

Grosses **Künstler-Konzert**

im Gartensaal

ausgeführt von der ungar. Magnaten-Kapelle „Horváth Károly".

Reichhaltige Abendkarte.

Ausschank des weltberühmten

Märzen-Bier

aus der Pschorr-Brauerei München. 7294

Hotel-Restaurant Erbprinz,

Mauritiusplatz.

Morgen Dienstag:

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet 7253

Fritz Bender.

Zahnarzt Andries

verzogen

nach **Adolfstraße 1, 1**

Damen:
Herren:
Kinder:

46 Kirchgasse 46

Wäsche

Extra billiges Angebot

nur vom Dienstag, 1. bis Samstag. 5. ds.

Damenwäsche:

Ein Posten **Taghemden,**	starkfädige Elsässer Crettone mit solider Spitze	p. Stück **1.**35,	p. ½ Dtz. **7.**30
Ein Posten **Taghemden,**	Ia Elsässer Renforcé mit feiner Spitze	p. Stück **1.**60,	p. ½ Dtz. **8.**70
Ein Posten **Taghemden,**	feiner Linon mit elegantem Feston	p. Stück **2.**20,	p. ½ Dtz. **11.**90
Ein Posten **Taghemden,**	Ia Elsässer Renforcé mit echter Madairapasse u. elegant. Feston	p. Stück **2.**60,	p. ½ Dtz. **14.**20
Ein Posten **Taghemden,**	Ia Elsässer Renforcé mit eleg. Stickerei u. Wäschebes., feine Art	p. Stück **2.**60,	p. ½ Dtz. **14.**20
Ein Posten **Taghemden,**	bester Renforcé m. echter Maidairapasse u. in Stoff ausgebogt	p. Stück **3.**20,	p. ½ Dtz. **17.**30
Ein Posten **Beinkleider,**	Croise u. Madapolam m. eleganter Stickerei und Einsätzen	p. Stück **1.**95,	p. ½ Dtz. **10.**70
Ein Posten **Beinkleider,**	bester Renforcé m. gediegener Stickerei und Hohlsäumen	p. Stück **2.**50,	p. ½ Dtz. **13.**70
Ein Posten **Nachthemden,**	vollständig lang und gross, aus besten Stoffen mit viereckigem Ausschnitt oder Umlegkragen mit eleganter Stickerei und Einsätzen, Wäschebesatz und Fältchen	p. Stück **3.**90,	p. ½ Dtz. **21.**60
Ein Posten **Nachthemden,**	aus Ia Renforcé mit eleganter Stickerei oder Handlangonetten und reichen Fältchen	p. Stück **4.**50,	p. ¼ Dtz. **24.**80
Ein Posten eleganter **Stickerei u. Spitzen-Röcke**		**4.**75,	**7.**25

1 Posten angeschmutzter einzelner Wäsche, darunter Musterstücke bedeutend unter Preis.

Herrenwäsche:

Ein Posten **Oberhemden**	. . . .	p. Stück **4.**00,	p. ¼ Dtz. **11.**40
Ein Posten **Nachthemden,**	vollständig lang eigene Anfertigung	p. Stück **3.**20,	p. ¼ Dtz. **9.**20
Ein Posten **Uniformhemden,**	eigene Anfertigung	p. Stück **2.**80,	p. ¼ Dtz. **8.**00

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Cravatten.

Kinderwäsche:

Mädchen-Hemdchen, Renforcé mit Spitze	40	50	60	70	80
	—.60	—.80	1.—	1.25	1.55
Mädchen-Höschen, Guter Stoff mit Stickerei	35	40	45	55	65
	—.45	—.54	—.63	—.80	—.98
Knaben-Hemdchen, starker Crettonne	45	50	55	60	65
	—.75	—.85	1.10	1.20	1.35

Baby-Artikel sehr billig.

1 Posten hochfeine Batist-Taschentücher mit Hohlsaum mit allen Buchstaben 1.40 p. ½ Dtz.

Joseph Wolf

46 Kirchgasse **46.**

Walhalla-Theater

Heute Dienstag, den 1. Oktober:

Premiere

des zweiten glänzenden Herbstprogramms.

Engagierte Kunstkräfte:

LES DELBOSCO,
die berühmten Eccentric-Springer.
U. A.: Doppel-Saltomortale über 24 Mann.

Elly Riggers, deutsch-dänische Tanzsängerin. | **Les Dent,** Phänomenaler Equilibristik-Act

Miss Alice und Kapt. Shma.
Sensationell! Afrikander Scharfschützen. Sensationell!

Hermann Mestem.
Humorist in seinem hochoriginellen Repertoire.

The 3 Claeres,
die grossartigen Reckkünstler. (1 Dame, 2 Herren.)

Emmi Schmitz,
die beliebte Vortragskünstlerin mit neuem Repertoire.
Des grossen Erfolges wegen prolongiert.

Georg Schindler,
Mundharmonika-Virtuose.

Rudy und Fredy Walker,
das brillante Neger-Eccentric-Duo.
Stürmischer Lacherfolg.

Buderus Kinematoskop, mit einer neuen herrlichen Serie lebender Photographien

Anfang präzise 8 Uhr. 7314

Versteigerung einer Laden-Einrichtung.

Morgen Dienstag, den 1. Oktober, nachmittags präzis 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden

11 Kleine Burgstraße

eine kompl. Ladeneinrichtung als:

2 Theken mit Glaskasten, 2 Bureaus, 1 Lüster, 2 Erkerbeleuchtungen, Erkerverschlüsse

meistbietend gegen Barzahlung. 7322

Bernhard Rosenau,
Auctionator u. Taxator,
Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 1. Oktober cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23:

1 Büfett, 1 Kassenschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Küchenschrank, 1 Ladenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 Spiegel, 1 Konsolchen, 1 Bureau, 1 Flurtoilette, 1 Zylinderbureau, 1 Pfeilerbrett, 1 Hausapotheke, 1 Operngucker, 1 Wanduhr, 1 Standuhr, 1 Real, 1 Teppich, 1 Nähmaschine, 1 Pferd, zwei Schweine,

nachmittags 4 Uhr, versteigere ich in der Wilhelmstraße Pfandlokal „Deutsches Eck“:

2 Pianinos, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Eisenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 1 Sekretär, 1 Nähmaschine, 1 Nähtischchen, 1 Spiegel, 1 Real, 1 Waschmangel, 1 Dezimalwage, 1 Grammophon, 1 Handkarren, 1 Pferd, 3 Schweine

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 139

Wiesbaden, den 30. Sept. 1907.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 1. Oktober cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:

1 Kassenschrank, 1 Fahrrad, 1 Büfett, 1 Kronleuchter, Krone, 3 Teppiche, 1 Nähtisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Emmericher Kaffeeröster, 1 Sack Kaffee 2c. 2c.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände voraussichtlich **bestimmt.**

Wiesbaden, den 30. September 1907.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 1. Oktober d. Js., vorm. 11.30 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23 hierselbst öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

2 vollst. Betten, 2 Diwans, 3 Tische, 2 zweitür. Kleiderschränke, 1 Vertiko, 3 Nachttische, 4 Spiegel, 1 Nähmaschine, 2 Waschkommoden, 1 Teppich, Paneelbrett, 1 Bauerntisch, 1 Wachstischdecke und 1 gold. Damen-Uhr.

Versteigerung bestimmt.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Federleinen, Barchent

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus Mauergasse 15,

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.–, 2.40, 2.60
Weiße Federn 2.–, 2.75, 3.–, 3.50, 4.– 4.35.
Daunen 3.–, 3.50, 4.50, 5.50, 7.– bis zu den besten.
Fertige Kissen gefüllt Stück 1.40, 2.–, 2.50, 3.50, 4.50, 5.–, 5.50, 7.50 bis zu den besten.
Fertige Deckbetten gefüllt 5.–, 7.–, 9.–, 11.50, 13.–, 14.–, 15.–, 17.–, 19.–, 21.– bis zu den besten

Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Nur garantirt neue gewaschene, staubfreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reelle u. billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten und Hotels 4161

Spezialität: Brautbetten.

Kaufen Sie zur Umzugszeit

Kleineisenwaren.

Wellritzstraße 43,

Eisenhandlung.
Sie erhalten grüne u. rote Rabattmarken. 6994

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** 10 Stück 45–50 Pfg, 10 „ 15 „, per Schoppen 40 „

Franz Bender jr.

6514 Eier- u. Buttergroßhandlung
Rettelbeckstraße 5. Telefon 3968.

Großer Emaillenwaren-Verkauf.

Kein Ausschuß!
7179 Billiger Laden, Wellritzstr. 47

Aus Anlass der Uebernahme des gesamten Restaurationsbetriebs des Etablissements Walhalla, erlauben wir uns, die verehrl. Einwohnerschaft Wiesbadens zu dem **Mittwoch, 2. Okt. a. c., abends 7 Uhr,** im Hauptrestaurant stattfindenden

Eröffnungs-Essen

ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Scharhag.

NB. Listen zum Einzeichnen liegen an den Büfetts des Hauptrestaurant offen. 7229

Verein der liberalen Jugend Wiesbaden.

Mittwoch, den 2. Oktober, abends 8½ Uhr, im **Kaisersaal:**

Große öffentliche Versammlung.

Herr Pfarrer Korell-Königstädten:

Die Zukunft des Liberalismus.

Zutritt für jedermann. Freie Diskussion.

Der Vorstand:
J. A.: **Kurt Klein.**

Stickelmühle,

Café und Restaurant,
am Ausgang von Sonnenberg.
Prima Speisen und Getränke.
Für Vereine und Gesellschaften Sälchen mit Klavier.
Telephon 1943. 4235
Besitzer: **Josef Klein.**

Gegenüber der „Walhalla". **Jacob Post,** Hochstätte 2 Tel. 1823.

Größtes Spezialgeschäft in Oefen u. Herden am Platze
Reichhaltiges Lager in lackierten und emaillierten Herden für Hotels, Restaurants u. Haushaltungen.
Amerikaner u. Irische Dauerbrand-Oefen, Regulier-Füllöfen,
schwarz, emailliert und vernickelt.

Amerikanische und Irische Einsätze für Kachelöfen. — Petroleum-Heizöfen.
Schmiedeeiserne Waschkessel mit Kupfereinlage
(Eigenes Fabrikat).
Ersatzteile aller Art.
ff. lackierte Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräte.
Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Dauerbrandöfen mit Pat.-Zeigerregulierung.
Billige Preise. ff. Referenzen. Prompte Bedienung. 6982

Deutscher Kognak (Verschnitt) ganze Flasche **1.50**
Jamaica-Rum (Verschnitt) ganze Flasche **1.50**
Batavia-Arac (Verschnitt) ganze Flasche **1.50**
empfiehlt als äusserst preiswert
Telephon 114. **J. C. Keiper,**
6043 **Kirchgasse 52.**

Schutt und Grund

kann auf dem alten Bahnhofsgelände gegen geringe Vergütung abgeladen werden. Näh bei
Auer & Röder,
7092 Adlerstr 29, 1.

Kartoffeln

für den Winterbedarf.

Ia badische Magnum bonum,
„ **Wetterauer Magnum-bonum,**
„ **Mecklenburger Magnum-bonum,**
„ **Frankenthaler gelbfleischige,**
„ **Industrie, gelbfleischige,**
„ **Brandenburger, Daber'sche,**
„ **echte Thüringer Eierkartoffeln** } in den ersten Tagen eintreffend,
„ **Mandelkartoffeln,**
nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

Bei dieser Gelegenheit bringe noch in freundliche Erinnerung, daß das Kartoffelgeschäft von **Wilh. Dörr,** früher **Chr. Diels,** mit dem 17. Februar a. c. käuflich in meinen Besitz überging und bitte ich die verehrte Kundschaft sich nicht irre führen zu lassen von Leuten, welche sich ebenfalls als Nachfolger des ehem. Diels'schen Geschäfts ausgeben, vielmehr bitte ich, mich von dem Gebahren solcher Personen in Kenntnis zu setzen, damit ich dieselben gerichtlich verfolgen kann, wofür ich jedem meiner Kunden im voraus bestens danke.

Die Annahmestelle für Kartoffelbestellungen befindet sich weder in der Grabenstraße, Zimmermannstraße noch in der Metzgergasse, sondern lediglich in der 7218

Rheingauerstraße 2,
Ecke Rauenthalerstraße.
Telephon 479.

Karl Kirchner,
Kartoffel-Großhandlung und -Versand.

Von der Reise zurück
Antonie Bloem

Wiederbeginn des Gesangsunterrichtes Solo und Ensemble. Neu eingerichtet werden gemeinschaftliche Stunden zur Entwicklung des rhythmischen Gefühls, des Hörsinns und des Tonbewußtseins nach Methode **Jaques Daleroze.** Genf. An diesen Kursen können nicht nur Gesangsschüler sondern auch Klavierspielende 2c. teilnehmen. Honorar per Quartal 20 Mark, (1½ Stunde wöchentlich.) Anfang Ende September. Anmeldung erbet. 9—10 vormittags **Gr. Burgstraße 7,**

Bekanntmachung.

Donnerstag, 3. Oktober cr., nachmittags 3 Uhr, versteigere ich zum zweiten Male in meinem Büro hier, Gerichtsstraße 1 I, im Auftrage der grundbuchmäßigen Eigentümer bezw. Erben:

Zwei hier an der Weinbergstraße am Fuße des Neroberges in unmittelbarer Verbindung mit dem Nerotale und in Waldesnähe, demnach in der besten Lage Wiesbadens, belegene Bauplätze.

Die Straßenbaukosten sind bezahlt, die Grundstücke sind hypothekenfrei. Die näheren Bedingungen liegen auf dem Büro des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 23. September 1907.

Der Königliche Notar:
223 Justizrat **Dr. Seligsohn.**

Lieferung von Viktualien.

Bei der unterzeichneten Küchenverwaltung ist auf die Dauer eines Jahres und zwar vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908 nachstehendes zu vergeben:

Los 1: die Lieferung von Kartoffeln;
Los 2: die Lieferung von Brot und Mehl;
Los 3: die Abfuhr von Spülicht pp.

Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **10. Oktober 1907** einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. September 1907.

Die Küchenverwaltung
des 2. Bataillons Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80. 7184

6000 Wurf Steintöpfe 6000 Wurf

eingetroffen. **Wurf 40 Pfg.** Volle Garantie. 6844
Billiger Laden, Wellritzstraße 47.

Wohne jetzt
Taunusstraße 36, parterre.
F. Lichtenstein, Dentist. 7118

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei eib den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,
Kirchgasse 40. Telephon 298.

Bruch- Fleck- Aufschlag- **Eier** per Stück **5** und **6 Pfg.**, per Stück **2 Pfg.**, per Schopp. **40** u. **50 Pfg.**
empf. **J. Hornung & Co.,** Hellmundstr. 41. 6825

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. und selbsttät. Gurtaufrollern übernimmt billigst

W. Roth
8097 Herrnmühlg. 3.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 229. Dienstag, den 1. Oktober 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung

betreffend Verkauf eines Baublocks in Wiesbaden.

Zwei gegenüber dem Hauptbahnhof belegene, von dem Bahnhofsplatz, der Kaiser- und Nikolasstraße umgrenzte Bauplätze mit einem Flächengehalte von 33 ar 36 qm, sollen einzeln oder im ganzen verkauft werden.

Die Frontlängen betragen: An dem Bahnhofsplatz 65,77 m, an der Kaiserstraße 36,00 m, an der Nikolasstraße 50,00 m.

Die Verkaufsbedingungen und ein Plan können im Rathause Zimmer Nr. 44 eingesehen oder von da auch gegen portofreie Einsendung von 1.50 M. bezogen werden.

Schriftliche Angebote werden bis zum 31. Januar 1908 an den Magistrat zu Wiesbaden erbeten.

Wiesbaden, den 23. September 1907. 6931

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan einer Verbindungsstraße zwischen Mosbacher- und Moritzstraße, bei dem Landeshaus und der neu zu errichtenden Lutherkirche hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt am 27. September cr. und endigt mit Ablauf des 25. Oktober cr.

Wiesbaden den 24. September 1907.

7006 **Der Magistrat**

Bekanntmachung.

Das bisher beim Verkauf von Blumen und Kränzen vor von Friedhöfen geübte Verfahren hat zu manchen Mißhelligkeiten geführt. Es findet daher in Uebereinstimmung mit dem Magistrat eine Neuregelung statt und zwar in folgender Weise:

Der Verkauf darf stattfinden:

1. am Allerheiligentage und am Sonntag vor Allerheiligen;
2. am Allerseelentage, falls derselbe jedoch auf einen Sonntag fallen sollte, nur während der im Handelsgewerbe allgemein freigegebenen Verkaufszeit;
3. am (evangelischen) Totenfest;
4. an je einem diesen Festtagen unmittelbar vorausgehenden Wochentage;
5. am Tage vor Weihnachten.

Bezüglich der Verkaufszeit sind im übrigen — soweit Sonntage in Betracht kommen — die von hier aus alljährlich zu veröffentlichenden Bekanntmachungen zu beachten.

Es werden nur hiesige **Verkäufer** zugelassen.

Alle Gesuche um Zuweisung von Verkaufsständen sind an das städtische Akziseamt zu richten, welches weitere Bestimmungen treffen wird. Die von letzterem ausgestellten Erlaubnisscheine sind der Polizei-Direktion zur Erteilung der Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen der mit der Platzanweisung beauftragten Akzisebeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1905.

Der Polizei-Präsident.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1906.

Der Polizei-Präsident:
von Schenck.

Wird wiederholt veröffentlicht.

898 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die ledige **Margarethe Platz,** geboren am 20. Februar 1869 zu Oppenheim, zuletzt Goethestraße Nr. 17 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 25. September 1907.

7116 **Der Magistrat. — Armenverwaltung.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Taglöhners **Jakob Bengel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
3. des Schneidergehülfen **Peter Buhr,** geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
4. des Tagl. **Georg Christ,** geb. am 14. 3. 62 zu Kemel.
5. des Taglöhners **Wilhelm Feix,** geb. am 17. 9. 1864 zu Wörsdorf.
6. des Mühlenbauers **Wilhelm Feyh,** geb. am 9. 1. 1868 zu Oberoffleiden.
7. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
8. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
9. des Taglöhners **Albert Kaiser,** geb. am 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
10. der led. **Anna Klein,** geb am 25. 2. 82 zu Ludwigshafen.
11. des Tagl. **Heinrich Kuhmann,** geb. am 16. 6 75 zu Biebrich.
12. des Taglöhners **Alois Leisen,** geb. am 9. 7. 1863 zu Mainz.
13. des Reisenden **Bruno Leißner,** geb. am 23. 11. 66 zu Ransel.
14. der led. Dienstmagd **Wilhelmine Loges,** geb. am 29. 9. 1884 zu Höxter.
15. des Taglöhners **Ernst Lorenz,** geb. am 27. 4. 86 zu Kirn.
16. des Tapezierergehilfen **Wilhelm Maybach,** geb. am 27. 3. 1874 zu Wiesbaden,.
17. des Steinhauers **Karl Müller** geb. am 17. 10. 78 zu Mayen.
18. des Taglöhners **Nabauns Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
19. des Taglöhners **Anton Neumann,** geb. am 13. 8. 73 zu Biebrich.
20. des Tapezierers **Karl Rehm,** geb. am 7. 11. 67 zu Wiesbaden.
21. des Kaminbauers **Wilhelm Reichardt,** geb. am 26. 7. 1853 zu Aschersleben.
22. der led. Dienstmagd **Anna Rothgerber,** geb. am 2. 9. 63 zu Oberstein.
23. des Schneiders **Ludwig Schäfer.** geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.
24. des Kaufmanns **Hermann Schnabel,** geb. am 27. 5. 1882 zu Wetzlar.
25. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
26. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
27. des Technikers **Friedrich Scholz,** geb. am 28. 3. 1865 zu Wiesbaden.
28. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
29. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger
30. des Tagl. **Christ. Vogel,** geb. am 9. 9. 68 zu Weinberg,
31. der Ehefrau des Fuhrmanns **Jakob Zinser,** Emilie geb. **Wagenbach,** geb. am 9. 12 72 zu Wiesbaden

Wiesbaden, den 16. September 1907. 6489

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Betr. Verkauf von Blumen und Kränzen vor den Friedhöfen.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkauf von **Blumen u. Kränzen** an den durch Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten dahier von 11. 10. 1906 freigegebenen Verkaufstagen und zwar:

1. anläßlich des Allerheiligen- und Allerseelentages,
2. anläßlich des — evangelischen — Totenfestes,
3. am Tage vor Weihnachten,

findet **am Samstag, den 12. Oktober 1907, nachmittags 4½ Uhr,** am neuen Friedhof — Platterstraße — statt. Die Standplätze haben durchweg je 3 m Front. Das Standgeld beträgt je zu 1—3 oben für den laufenden Frontmeter 20 Pfennig und ist **sofort** nach der Auslosung zu entrichten. Es werden nur **hiesige Gärtner und Blumenhändler oder Händlerinnen** unter der Bedingung, daß sie den Platz nur **selbst** besetzen, zugelassen. Von den Zugelassenen nicht **selbst** besetzte Standplätze fallen an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 28. September 1907. 7271

Städt. Akziseamt.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die Grundbesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahmen von Gebäuden in die Nass. Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1908 in dem Rathaus, Zimmer Nr. 42, in den Vormittagsdienststunden bis zum **31. Oktober d. J.** machen zu wollen.

Es handelt sich hier nur um Gebäudeaufnahmen 2c., die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1908 erfolgen sollen. 6974

Wiesbaden, den 23. September 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung von **Installationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes** sind folgende hiesige Firmen berechtigt:

1. **Georg Auer,** Taunusstraße 55,
2. **Max Commichau,** Mauergasse 12,
3. **Friedr. Dofflein,** Friedrichstraße 43,
4. E. A. G. vorm. **E. Buchner,** Oranienstraße 40,
5. Elektr.-Ges. **Ludw. Hansohn u. Co.,** Friedrichstraße 31,
6. **Nikolaus Kölsch,** Friedrichstraße 36,
7. **Maschinenfabrik Wiesbaden,** G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
8. **Theod. Meininger,** Kapellenstraße 1,
9. **Aug. Schaeffer Nachf.,** Saalgasse 1,
10. **Phil. Steimer,** Webergasse 51,
11. **Thiergärtner u. Voltz u. Wittmer,** G. m. b. H., Wilhelmstraße 10 und Luisenstraße 3,
12. **Rheinische Elektrizitäts Gesellschaft,** Luisenstraße 6,
13. **Aug. Jeckel,** Zietenring 1,
14. **Nathan Heß,** Taunusstraße 5,
15. **Heinr. Horn Söhne** Dotzheimerstraße 97 a,
16. **Baugesellschaft für elektrische Anlagen,** Bismarckring 9,
17. **Heinr. Brodt Söhne,** Oranienstraße 24.

Wiesbaden, den 27. September 1907. 7263

Verwaltung
der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Im Laufe der nächsten Woche findet eine **Nachtübung** der hiesigen freiwilligen Feuerwehr statt.

Der Alarm wird durch Signalhorn erfolgen.

Zur Vermeidung von Beunruhigung wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntnis gebracht. 7155

Sonnenberg, den 27. September 1901.

Die Polizeiverwaltung.

Zwangsversteigerung.

Am 28. November 1907, vormittags 11 Uhr, werden an der Gerichtsstelle dahier, Zimmer Nr. 67, die dem Architekten **Wilhelm Herber** zu Wiesbaden, Yorkstraße 27, gehörigen, in der Stadt Wiesbaden belegenen 2 Wiesen, Unter Ueberhoben, 1. Gewann groß 6 a 07 qm bezw. 0,07 qm mit 5,70 Thaler bezw. 0,06 Thaler Grundsteuerreinertrag **zwangsweise versteigert.**

Wiesbaden, den 24. September 1907.

7264 **Königliches Amtsgericht, Abt. Ia.**

Gelegenheitskauf!
Die bekannten
Goodyear-Weltstiefel

sind wieder neu eingetroffen in Boxcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in versch. Fassons u. divers. Sorten. Boxcalf-, Chevreaux- und Wichsleder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder kauft man am billigsten im 7.65

bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe

Tel. 1894. **Nur Marktstr. 22, 1. Kein Laden.** Tel. 1894

Möbel Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidstr. 46. Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung. 76

Wer billig und gut kaufen will!

Wer Wert legt auf gute und gediegene Qualitäten und schöne Passform in
Wer Kenner ist von wirklich guten
such: die feinsten Qualitäten in
Wer kaufen will enorm preiswürdige
schon einmal bei mir kaufte seine

Schuhwaren

dem ist es längst bekannt, **dass es von jeher mein Prinzip ist, nur beste Waren zu wirklich sehr billigen Preisen zu verkaufen.** Ja letzter Zeit abgeschlossene **grössere Gelegenheits-Einkäufe** setzen mich in die Lage, meinen Kunden **grössere Vorteile zu bieten als je zuvor,** sowohl inbezug auf Preis als Qualität. Schon durch Ersparnis der teuren Ladenmiete kann ich meine **sämtlichen Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen verkaufen.** Die gewünschten kalbledernen Schuhe für Herren, Damen und Kinder sind wieder eingetroffen.

Ein Versuch überzeugt und macht Jedermann zu meinem dauernden Kunden!

Kein Laden, Neugasse 22, I. Stock gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff. 7144

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten

Modernes Waschmittel
Für jede Waschmethode passend
Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen **Colonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.**

Kohlen-Verkaufs-Anstalt

Luisenstrasse 24. **Gustav Hiess.** Telephon 2913.

Billigste Bezugsquelle von
prima Kohlen, Koks, Briketts u. Anzündeholz.
Bitte genau zu achten auf meine Firma und die Nummer Luisenstrasse 6998

Ringfrei! **24.** **Ringfrei!**

Nassovia

per Stück **7** Pf.,
6 St. 40 Pf., 100 St. 6.50 Mk.

August Engel, Wiesbaden,
Taunusstrasse 14. Wilhelmstrasse 2. Friedrichstrasse 33. 7183

Ein Riesen-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste,
solideste elegante Ware,
verkaufe ich **aus** zu **98** Pf. pro Meter.
80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter.
Man beeile sich mit dem Einkauf.
Nie wiederkehrendes günstiges Angebot.

Sächsisches Warenlager, 5509
Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2

Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.
Niederlagen durch Plakate kenntlich. 189

Wiesbadener Kronen-Brauerei

A.-G.

Spezialität:

Ia. Lagerbier

(hell nach Pilsener Art).
Vollständiger Ersatz für sogenannte echte Pilsener Biere.
Ausschankstellen in allen Teilen der Stadt und Umgegend.
Originalflaschen-Füllung in den mit unseren Firmenschildern bezeichneten Verkaufsstellen zu Originalpreisen erhältlich.
Garantiert reines Malz- und Hopfenbier, ärztlich empfohlen. 4720

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird**

Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Telephon 2007. 2878
In Langenschwalbach bei: Carl Presber.

Wichtig für Rekruten!

Handkoffer von Mk. 1.40 an.

Zur bevorstehenden Einstellung ins Heer empfehle mein großes Lager in Kleider-, Wichs-, Schmutzbürsten, Zahn-, Kopf-, Messing-, Ledergetzbürsten, Brustbeuteln, Klopfpeitschen, Spindschlössern u. sämtlichen Militäreffekten genau nach Vorschrift.

Karl Wittich, Emserstrasse 2, Ecke Schwalbacherstr.
Alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren, Reise- u. Toilette-Artikel 2c.
Telefon 3531. 6857

Noch nie dagewesene Offerte!

Havana-Batjan-Zigarren Fehlfarben
Stück 6 Pfg.
Nur zu haben bei:
H. Brinitzer, Langgasse 6.
Alleinverkauf für Wiesbaden. 6586

!Rekruten!

Koffer von Mk. **1.40** an
in allen Grössen.

Brustbeutel von 10 Pfg. an.
ferner: Wichsbürsten, Kleiderbürsten, Haarbürsten, Kämme, Spiegel etc.

Rosenträger billigst,
ferner: Rekruten-Wäsche-Säcke pro St. 1.75 an.

7043

Straussfedern und Spitzen

(Spez. echte Spitzen),
Wäscherei und Färberei,
A. Bierwirth Nachf., Inh. Frau **L. Schäfer,**
Albrechtstr. 20, Part. **Wiesbaden.** Albrechtstr. 20, Part.
Reinigen und Krausen von **Federboas** und **Pelzstolas** bei fachmännischer Behandlung.
Prompte Bedienung. Mässige Preise.
Federn werden auf Wunsch am Hut gekraust. 6828

Extra billig

empfehle ich zum **bevorstehenden Umzug** solid gearbeitete

Möbel, Betten

und 6742

Wohnungseinrichtungen.

Besichtigen Sie daher **ohne Kaufzwang** die

Riesen-Auswahl,
welche meine großen
Ausstellungsräume in 3 Etagen
bieten.

Eigene Polsterei. Transport frei.
Beachten Sie genau meine Firma!

Ferd. Marx Nachf.

Gegründet 1872. Telephon 3670.
Nur 8 Kirchgasse 8, nahe der Luisenstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich ab 1. Oktober meine **Alteisen- und Metallhandlung** nach

Kirchgasse 56,

Hauptlager, Kontor und Wohnung nach

Dotzheimerstraße 146

verlegt habe.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank und bitte ich dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtend
Georg Jäger.
7236 **Telephon 808.**

Original-Blutwein

ärztlich empfohlen, für Blutarme, Kranke, Rekonvalescenten, Magenleidende
die ganze Flasche zu M **1.50.**

Laubenheimer die halbe Flasche zu **40** Pf.
Niersteiner " " " " **50** Pf.
Medoc, rot " " " " **60** Pf.

empfiehlt **J. C. Keiper,**
Telefon 114. **Kirchgasse 52.** 6385

Backt Zwetschenkuchen!
Zwetschen per Pfd. 5 Pfg., 10 Pfd. **45** Pfg.
5529 **Gebr. Hattemer.**

Seerobenstr. 2, 1. leere Mans. zu vermieten an ältere Person oder zum Möbeleinstellen. 5747

Wellritzstr. 19, ein leeres Zim. zu vermieten. 5026

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 16, Vdh. p., einf. möbl. Zimmer zu vm. 4797

Albrechtstr. 37, 2. Stock, reinl. Arb. erh. Schlafstelle. 6920

Bahnhofstr. 22, S. 3. l. sch. möbliert Zimmer zu vm. 6408

Bertramstr. 13, Hth., 2. St., frdl. Schlafst. zu verm. 6567

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Blücherstr. 26, 3. Et. ein einf. möbl. Zim. zu verm. 1173

Dotzheimerstr. 11. Hth. 1. St. einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 6479

Dotzheimerstr. 26, 2. Et. l., erh. reinl. Arb. saub. Logis für 2.50 M. per Woche. 6896

Dotzheimerstraße 115, Mtlb., 3. St. l., ein möbl. Zim. für 3 M. per Woche zu vm. 7110

Dreiweidenstr. 4, part., möbl. Zimmer zu verm. 7150

Eltvillerstr. 9, Laden, erhalten 1 od. 2 junge Leute Logis, ev. auch Kost. 8688

Frankenstr. 15, 3 .. möbliertes Zim. m. 2 Bett. zu vm. 5336

Frankenstr. 15, 3. l. möbl Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vm. 7075

Frankenstr. 27, 3. St. l. ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, 3., ein. möbl. Zimmer zu vermieten. 3802

Friedrichstr. 19, 3. möbl. Zim. an Kaufleute oder Beamten zu vermieten. 9889

Friedrichstr. 44, 3. St. links, möbl. Zim. zu verm. 6821

Friedrichstr. 50, möbliertes Zimmer zu verm. 1 u. 2 Betten frei. 7097

Goldgasse 15, 2. Et., schön möbl. Zimmer per 1. Sept. b. zu verm. 4833

Göbenstr. 7, Vdh., 2. l., möbl. Zimmer für 16 Mk. monatlich zu verm 6613

Goethestr. 24, parterre l. sehr schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 6771

Helenenstr. 2, 1. l. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 6442

Helenenstr. 9, Vdh., 2. Stock, erhält ein reinl. Arbeiter bill. Logis. 7074

Schön möbl. Zimmer per sofort zu verm. Näh. Hellmundstraße 36, part. 6461

Hellmundstr. 36, 1. Etage frdl. möbl. Zim. (sep.), Klavier, gute Pension zu 1. Oktober frei 6984

Hellmundst. 36, 2. freundlich möbliertes, seperates Zimmer für sofort zu verm. 6492

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hellmundstr. 51, 2. l., möbl. Zimmer an Geschäftsfrl. zu vermieten. 6876

Herderstr. 4, Vdh., 1. r., möbl. Zim. für 3.50 M. per Woche zu verm. 7127

Hermannstr. 21, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 7182

Hirschgraben 22, 2. freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7111

Jahnstr. 22, 3. möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 7005

Jahnstr. 25, 3. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Karlstr. 37, 1. r., erh. junger Mann gute Kost u. Logis für 10 Mk pro Woche. 5044

Kellerstr. 17, bei H. Roßbach erh. reinl. Arb. Schlafstelle 6095

Kirchgasse 11, Stb. r. 1. Et. 1 möbl. Zim. zu verm 6059

Langgasse 13, 3., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5198

Luisenstraße 5, Stb., 2. r., möblierte Mansarde zu vermieten. 5478

Mauergasse 7, möblierte Mansarde zu vermieten. 7164

Moritzstr. 3, 2. Et., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 7154

Moritzstr. 30, Hth. 1. St. r. freundliches, helles, möbliertes Zimmer zu verm. 7101

Platterstr. 14, 1., ganz in der Nähe der Schwalbacherstr., ein gut möbl. Zim. an e. anständ. Herrn zu verm. 7110

Oranienstr. 2, part., erh. reinl. Arb. Logis mit Kost. 6836

Rauenthalerstr. 4, part. schön möbl. Part.-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 5530

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein frdl. sch. Zim. zu vm. 999

Riehlstraße 9. möbl. Parterrezimmer und möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Roonstr. 8, 3. l. reinl. Arb. erh. schönes Logis pro Woche 3.50 m. Kaffe. 2779

Roonstraße 17, schön möbl. Zimmer mit 2-schl. Bett an eine oder zwei Pers. billig zu vermieten. 7028 Näh 1. Stock.

Römerberg 36, 1. Tr. r. find. 2 reinl. Arbeiter od. auch 2 brave Mädchen gute Schlafstelle. 7188

Römerberg 36, l. ordentliches Mädchen Schlafst. erhält. 7745

Sedanstr. 6, Hth. p. möbl Zimmer zu verm. 1243

Sedanplatz 4, 3. gut möbliertes Zimmer zu verm. 6375

Sch. Mans.-Zim., Dotzheimerstraße an jungen Postbeamten od. dergl. zu verm. 6781 Näh. Sedanplatz 7. 3. r.

Seerobenstr. 2, 1 St., erhält jung. Mann bill. Logis. 6416

Seerobenstr. 16, Gartenh. r., 1. links, möbl. Mansarde zu vermieten. 8929

Aelterer Herr oder Dame findet **schönes behagliches Heim** bei alleinstehend. gebildet.r Wtw. als **Alleinmieter.** Näheres Schiersteinerstr. 9, part. 3066

Schulgasse 4, möbl. Mansarde zu verm Näh. Hth 1 460

Schulberg 15, Vdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Steingasse 16. frdl. möbl. Zim. an Arbeiter zu vermieten. 7157

Schwalbacherstr. 7, 4. St., Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstr. 10, 1. Stock, einf. möbl. Zimmer an anständ. Fräulein zu vermieten. 7127

Schwalbacherstr. 65, erh. anst. Arb. bill. Logis. 4558

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh. reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 12 M. 9121

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Walramstr. 12, 1. r., möbl. Zim. an anständ. Geschäftsfrl., sowie möbl. Mansarde billig zu vermieten. 6050

Walramstr. 13, part., ein einf. möbl. Zimmer zu vm. 6737

Walramstr. 25, 2. r., möbl. Zim. mit od. ohne Pension sof. billig zu vermieten. 7113

Walramstr. 25. 1. r., Zim. mit 1 od. 2 Betten zu verm. 7048

Webergasse 38, 2. St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7246

Webergasse 58, pt. Zimmer m. 2 Betten zu verm. 7124

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Wellritzstr. 19, Stb. p., möbl. Zimmer zu verm. 1115

Wellritzstr. 19, 1. l., möbl. Zimmer zu verm 1869

Wellritzstr. 33, Mtlb., 2. St. rechts., freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten. 7065

Westendstraße 3, 3. St. möbl. u. Zimmer frei. 3927

Westendstr. 8, 2 lks., freundl. möbl. Zimmer p. 1. Okt. cr. preisw. zu verm. 6011

Wörthstr. 5, pt. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Pension zu verm 7084

Wörthstr. 7, (an der Rheinstr.) 2 schöne möbl. Zim. (m. je 1 od. 2 Betten) Schreibtisch das. per 15. September oder spät. zu vermieten. 5521 Näh. 3. Etage bei Jacob.

Wörthstraße 7, a. d. Rheinstr. 3 St. Zimmer m. 1—2 Betten m. od. ohne Pension. Näh. 3. Etage. 9988

Läden.

Für Konsumgeschäfte! Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei **M. Röder I.** 1672

Adelheidstr. 55, neuer schöner **Eckladen** billig zu vermieten. 5517

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. 2.-Z. u. K. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 6 Näheres 1. Stock. 97

Eckladen m. 3 Schaufenstern Dotzheimerstr. 69 sofort zu verm. Der Laden ist der Lage entspr. für Spezialgeschäfte aller Branchen sehr geeignet, daselbst Lagerraum ca. 3200 qm sofort zu verm. 5254

Dotzheimerstraße 114 Ecke zweiter Ring, 2 schöne Läden, für Metzgerei u. Bäckerei gut geeignet auf sofort zu vm. 6281

Eleonorenstraße, Laden mit Wohnung u. Zubehör zu verm. Näh. b. Roßbach Nr. 5, 1. Tr. 8375

Schöne Läden, Ecke Emser- u. Weißenburgstr., mit Lagerräume, Ladenzim u. 2 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. Baubureau, Knausstraße 2. 5620

Schöner großer Laden
Goldgasse 21, unmittelbar an Langgasse, ab 1. Okt. zu verm. Näh. Bur. Dotzheimerst. 129 b. **Fischborn.** 5519

Hirschgraben 9, Großer Eckladen im Neubau, für jedes Geschäft passend, zu vm. 6596

Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten. 898

Mauritiusstr. 8
ist per 1. Oktober ein **kleiner Laden,** event. mit Wohnung (3 Zimmer und Küche) zu vermieten. 9495

Schöner Laden
sofort oder später zu verm. Näheres Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 6934

Rauenthalerstr. 19, Ladenzim. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4237

Laden,
in welchem ein **Spezereigeschäft** betrieben wird, mit Bierkeller ev. mit 2-Zimmer-Wohnung billig zu verm 6081 **Mössinger,** Rauenthalerstr. 10

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim. u. Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Riehlstr. 9, großer Laden monatlich 25 Mark zu vermieten. 4281

Neubau, zweite Ringstr. 2, verläng. Westendstr., schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Haybach, Herderstraße 2. 1. 9900

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstr. 51 5746

Röderstr. 21, 2 St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2844

Römerberg 15, Laden m. 4 Zimmern u. reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. 7029 Näh. beim Eigentümer Platterstraße 112 daselbst 1 kl. Wohn. zu vermieten.

Saalgasse 4/6 Laden per sof. zu vermieten. 2379

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2. 1. l. 3000

Schulberg 27, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu vm. Preis 550 M. jährl 5883

Der seit 15 Jahren von Herrn Kreß innegehabte **Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr.,** vis-a-vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Walramstr. 4, Laden mit ..-Zimmer-Wohnung zu vermieten 5790

Westendstr. 32, Laden mit Lagerraum, event. mit Wohn. von 3 Zimmern zu vm. Näh. Schiersteinerstr. 3. 5783

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437 Näheres 1. Stock

Zwei sch. Läden, f. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 114 od. Zietenring 5. 1. St. r. 4381

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Laden mit Wohnung geeignet eine f. Dame, Verkäuferin d. sich selbst machen möchte, passend für Kaffee, Chokolade, Bonbons u. dergl. billig zu vermieten. 5173 Näheres Wiesbadenerstraße 30, in Dotzheim. 5173

Geschäftslokale.

Kleine Gärtnerei ca. 1 Morgen groß mit schöner Wohnung rc. rc. zu vermieten ev. zu verk. 5717 Näh. in d. Exp. d. Bl.

Neubau, Kiedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh Blücherstr. 30, 2. 1838

Im **Zentrum der Stadt** ist kleiner Laden, als
Bureau
geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Mauritiusstraße 8.

Weinkeller
f. 60 Stck m. Kontor, Pack u. Schwenkraum per 1. Juli eventl. später zu verm. 6566 Steib Moritzstraße 9

Bäckerei,
Ecke Römerberg 24. Schachtstr. 26 eine Bäckerei mit Laden und Wohnung per 1. Oktober zu vermieten Näheres Gneisenaustraße 12. G. Koch. 27

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757 Rheinstraße 103, 1. St.

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5111

Werkstätten etc.

Wein- od. Lagerkeller
ca. 220 Quat.-Mtr. groß mit Aufzug, Wasser, Gas und elektr. Licht, nebst Packraum, für M. 600 per sofort oder später zu vermieten. 3194 Näh. Bismarckring 27, 1. r.

Großer Lagerkeller f. Brauerei od. Bierdepot in der Nähe des Güterbahnh. sof. zu vm. Näh. Blücherstr. 30 2. b. Becht 5903

Bülowstr. 11, sch. Lagerkeller m. bequem. Zugang zu verm. 7034

Bülowstr. 12, helle Werkst. u. Nebenr. (mit Gas und Wasser). Torfahrt u. Hof zu vm. 5729

Dotzheimerstraße 81, Neubau schöne große Lagerräume und Werkstätte per 1. Oktober eventl. früher zu verm. 3920

Dotzheimerstr. 88, sch. **Werkstätte,** ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Dotzheimerstr. 100, eine frdl. Werkstätte, ein kl. Flaschenbierkeller bill. zu verm. 4230 Näh. Hinterh. part.

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstätten und Lagerräume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 6767

Helle Werkstatt, ca. 60 Q.-M., event. mit darunterliegender größerer **Kellerei,** dies. eignet sich vorz. für **Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung,** auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb. event. mit 2-Zim.-W. sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 127. Karl Gärtler. 9112

Eltvillerstr. 1, Torfahrts-Keller ohne Stufen zu verm 2427

Automobil- oder Lagerraum ebenerdig zu verm. 7077 Näh. Gneisenaustr. 9, 1.

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1649

Karlstr. 39, p. große Arbeits- und Lagerräume sofort oder später zu verm. 4105 Näh. Dotzheimerstr. 28. 3. l.

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. p. 1641

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 1642

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststr., kleinere Werkstatt, geeig. für Maler, Tapezierer, Schreiner, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, zum 1. Oktober zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstraße 33, 1. oder im Neubau. 2252

Klarentalerstr. 4, große helle Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 256 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8847

Schulberg 25, großer Kartoffelkeller bill. zu verm. 5331

Kirchgasse 54, part., **Photogr.- od. Maleratelier** mit Nebenr. zu verm. 9323

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres 1723 Lothringerstraße 4.

Lothringerstr. 3 und 6 sind Werkstätten, paß. für Schlosser, Schmiede, Schreiner u. s. w., zu vermieten. 6669 Näh. Zietenring 2, p. r.

Lothringerstr. 6, Stall für 2 Pferde, Remise, Heuboden, Dunggrube, 2 Zimmer-Wohn. zu vermieten 5753 Näh. b. K. Sarg, Architekt, Zietenring 2, p. r.

Moritzstr. 9, bei **Steib, Weinkeller** mit Kontor-, Pack- und Schwenkraum per 1. Juli zu vermieten. 6566

Großer heller
Lagerkeller
mit bequemem Zugang u. Warenaufzug für sofort oder später zu vermieten. 3845 **L. Schwenck,** Mühlgasse 11/13.

Rauenthalerstr. 8, sch. Wasser- oder Bierkeller nebst Schwenkr. auf 1. Okt. zu vm. 2891 Näh Mtb. Nortmann.

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4938

Roonstr. 6, Torfahrt, gr. Hofr. für Mosaik u. Tonpl. sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Büro ca. 30 □m eventl. mit ebenso gr. Lagerraum Scharnhorststraße 3 zu verm. 7112

Scharnhorststr. 19 (nahe der Elektr.) großer **Hofkeller** zu verm. Näh. 1. 2761

Scharnhorststr. 19, Werkstatt od. Lagerraum zu verm. 276[illegible]

Scharnhorststr. 34, 1 große Werkstätt. oder Lager zu vermieten. 5333

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4607

Schiersteinerstr. 22 Kontor m. Packraum rc., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schwalbacherstr. 59 1 helle große Werkst. auf 1. Okt. und 1 kl. Werkst. sof. zu vm. 8938

Schulberg 25, Ecke Schwalbacherstr., Werkstätte billig zu vermieten. 5880

Waterloostr. 3, 1 Nebenhaus, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh bei Kober, 2. St 3521

Wellritzstr. 19, Stall für ein Pferd nebst Futterbehälter zu vermieten. 6393

Werkstatt mit Hof und Lagerraum, für jeden Betrieb paß., mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Westendstraße 20, Vorderh. part. 6449

Westendstr. 32, 1—2 geräumige Werkstätten u. Lagerraum nebst Vorhof, für jeden gewerbl. Betrieb geeignet., event. m. Wohn., auch geteilt zu verm. Näheres Schiersteinerstr. 3, part. 5728

Yorkstr. 22, schöne helle Werkst für jeden Betrieb geeignet per 1. Okt. zu verm. 442[illegible]

Pensionen.

Pension Villa Norma.
Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage. Tadellose Küche. Bäder. Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3612
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6876

Grundstück-Verkehr
Gesuche und Angebote

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
2186 Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung** von **Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 230[illegible]

Schöne Villa
an der Adolfshöhe Verhältnisse halber sofort billigst zu verkaufen. 6 Zim., 1 Fremdenzim., 2 Mans., Küche, Badezim., Waschküche, 3 Keller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachtvolle Aussi. a. d. Rhein, direkte Haltest. der Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4 Proz. bleibt stehen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6668

Wohnhaus
in bester Lage von Dotzheim unter günst. **Bedingungen zu verkaufen.** Offerten unter W. 5293 an die Exped. d. Bl. 5481

Zu verkaufen: Pensionshaus, einige Minuten v. Kochbrunnen, am Nerotal gelegen, auch als Rentenhaus rentabel, da 2 Stock fest vermietet, krankheitshalber zu dem bill. Preis von **M. 34 000.** Sichere Existenz. 2208
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Ellenbogengasse 12.

Geschäftshaus
Karlstr. 39, m. großen Werkstatt-, Bureau-, Keller-, Lager- u. Hof-Räumen, Stallungen rc., gut rentierend, preiswert zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Dotzheimerstr. 28. 3. l. 385[illegible]

Zu verkaufen,
Haus Karlstr 12, mit allem Zubeh., 2- mal 3-Zimmer-Wohn., Stallung für 4 Pferde, Garten u. Remise Näh. Mauergasse 6. 5403

Ein neues 2 stöck. **Wohnhaus** in Sonnenberg für 10 000 M. zu verkaufen Anzahlung 1—2000 M. Rest kann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E. 4912 an die Exp. dieses Blattes. 4912

Ein Grundstück
von 50 Ruten wovon ein Teil m. 60 Obstb. u. 150 Weinstöcke umzäunt u. reichl. m. Wass. vers. ist, am Güterbahnhof West geleg. ist preisw. zu verkaufen. 6507 Näh in d. Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr
Gesuche und Angebote

3000 M.
Kapital
zu 5%, vierteljährl. Kündigung, 2. Hypothek aufs Land für sofort oder später auszuleihen. 4238 Offerten unter H. B. 4238 an die Exp. d. Blattes.

Hypothekenkapital
an 1. und 2. Stelle, sowie Bankkapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins, Luisenstraße 19.** 6840

Geld Darlehen, 5%, Zins. Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Dießner, Berlin 34,** Friedrichstraße 242. Rückporto. 67/153

Geld! Darl. erh. reelle Leute von Selbstg., ratenweise Rückzahlung. 4234 **Hengstmann, Dortmund,** Rednerstr. 8. Rückporto.

Für Kapitalisten
kostenfreier Nachweis und Vermittlung 6321
Ia Hypotheken
durch
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Bureau:
Ellenbogengasse 12.
Tel. 341. Tel. 341.

Der Arbeits-Nachweis des Wiesbadener **„General-Anzeiger"** wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Mann sucht zum 1. Okt. Stelle als Hausbursche oder als Fahrer. 7072 Näh. Nahnstr. 38, p. r.

Schreiner v. Militär entlassen sucht Stellung 7109 Dotzheimerstr. 94, 3. r.

Kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. 5508 Näh. Hermannstraße 26. 3. l.

Ges. **Fräulein**, welches perf. kochen kann, wünscht Stelle als Stütze in besserem Hause. 4282 Offerten postlagernd unter H. 100 Ridda.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schneidergehilfe gesucht. 7190 **Rau**, Friedrichstr. 47.

Jüng. tücht. **Damenschneider** gesucht. 7139 **Loh**, Friedrichstr. 50.

Per sofort! **Jg. Mann** gesucht! Für Besorgungen im Güterbahnhof, Zollamt, Frankieren, Frachtbrief einlösen, Kontrolle der auf- und abladenden Fuhrwerke u. praktische Beihilfe. Meldungen beim Vorsteher der Speditionsabteilung I. 7177 **L. Rettenmayer**, Spedition, Nikolasstr. 3.

Bauanschläger Schreiner gesucht 7023 **K. Blumer & Sohn**, Dotzheimerstr. 55.

Terrazzo. 10—15 erfahrene Terrazzo-Arbeiter per sofort sucht 6952 Rossel & Co. Nachf. Gust. Jäsel, Niederwaldstr. 9.

Ein stadtkund. **Fuhrmann** gesucht 7234 Sedanstraße 5.

Ich suche einen jungen **perfekten Diener.** Major **Martini**, 7199 Uhlandstr. 16.

Junger kräft. **Hausbursche** gesucht 7196 Luisenstraße 37.

Ordentl. Hausbursche gesucht 74/208 Grabenstraße 3.

Jung. Hausbursche gesucht. 7097 Hirschgraben 10 im Laden.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574. **Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.** Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, Bureau- u. Verkaufspersonal, Köchinnen, Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006 **Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" „Genfer-Verband", „Verband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Wiesbaden.**

Jüngerer sauberer **Hausbursche** per sofort gesucht. 5331 Scheffel, Webergasse 13

Sattlerlehrling gesucht 6189 Moritzstraße 50.

Weibliche Personen.

Ein **Mädchen** für Küchen u. Hausarbeit p. 1. Okt. ges. Schiersteinerstraße 24, part. l 6813

Perfekte **Rock- und Taillen-Arbeiterinnen** gegen hohen Lohn gesucht. 5233 **J. Bacharach.**

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen per sofort auf dauernd verlangt 640 **H. Stein.** Wilhelmstr. 36.

Selbständige **Rockarbeiterin** in Jahresstelle gesucht. 7189 **J. Metz-Ries**, Kapellenstraße 3.

Tüchtige Maschinen-Näherin für Tapeziererarbeiten sof. gesucht 6518 Friedrichstraße 31. 3 r.

Tüchtige Stickerin gesucht 6382 Langgasse 31. Hth 2.

Gesucht per 1. Oktober ein braves fleißiges **Mädchen** für einen kleinen Haushalt, welches in besserem Hause gedient hat, mit Ia Zeugnissen. Zu erfragen 7003 Dotzheimerstr. 26, I. b. Tuch.

Mädchen gesucht, welches in der feinbürgerl. Küche erf. ist u. etwas Hausarbeit übern. 6582 Rheinstr. 67, 1

Ein saub., williges **Mädchen** findet angenehme Stelle 7193 Walkmühlstraße 11.

Alleinmädchen gesucht 7012 Adelheidstraße 89, part.

Tücht. Alleinmädchen gesucht zum 1. September 4246 Walluferstraße 10, part.

Hausmädchen für 1. Oktober gesucht. Mit Zeugn. zu melden Kaiser Friedrich-Ring 37, 1., früh von 9—11, abends 7—8 Uhr. 7128

Alleinmädchen, das kochen kann, zu älterem alleinstehenden Ehepaar gesucht 7077 Erbacherstr. 2, 2. St. r.

Ein brav. Dienstmädchen wird gesucht, 6970 **Gg. Schmitt**, Langgasse 17.

Braves, anständiges **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht. 6792 Bertramstr. 6, p.

Junges Mädchen für die Küche gesucht 7042 Saalgasse 22, Hof 1.

Monatsfrau gesucht 7091 Goethestraße 23, 2.

Tücht. Monatsmädch. z. kl. Fam. auf 1. Okt. ges. Lohn 20 M. u. Kost. Goethestr. 15, 2. St. 7191

Laufmädchen gesucht. **P. Peaucellier**, Marktstraße 24. 6590

Monatsfrau f. vorm. 2 St. p. 1. Okt. ges. 7117 Schiersteinerstr. 24, p. l.

Gesucht eine saubere **Monatsfrau** 7121 Philippsbergstr. 16, part. l.

Modes. Lehrmädchen sucht **M. Eckhardt**, Wellritzstr. 9. 7231

Kostenlose Vermittlung für weibl. Privat-Personal. **Gesucht werden:** Köchinnen, Zimmer-, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen b. h. L. **Hellmundstr. 44, 1. Maria Hofherr**, Stellenvermittlerin. 6068

Christliches Heim, Herderstr. 31, Part. l., **Stellennachweis.** Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Tüchtiges Mädchen gesucht 6915 Riedricherstr. 2, Bäckerladen.

Suche tücht. Köch. 50 M., Haus-, Kind.-, Alleinmädch. 35 M. monatl., i. gut. Herrschaftsh. Stellenbureau Magda Blembowitz, Wörthstraße 13, 2. 7261

Kaufgesuche

Einzelne Möbelstücke, Einrichtungen, Klaviere, Kassenschränke, ganze Nachlässe kauft gegen bar **Chr. Reininger,** 6869 Hermannstr. 8. part.

Frau Albrecht, geb. Jäger, Helenenstr. 21. Tel. 4038. **Zahle** für 1 Kg. Lumpen 10 Pfg., für 1 Kg. Wolle 60 Pfg., für 1 Kg. Neutuch-Abfälle 45 Pfg., für 1 Kg. schweres Eisen 4 Pfg., für Metalle die äußerst höchsten Preise. 5549

Altes Blei zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3472

Adler-Rad gebr., mit Freilauf, zu kaufen ges. Off. u. P.W. 50 an die Exp. d. Bl.

Mehrere 100 Zentner **Zwetschen** zum Brennen zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. m. Ang. d. Herkunft und Preis u. M. 6599 an die Exp. d. Bl. 6599

Roß-Kastanien werden angekauft 6354 Sedanstr. 3. Wiesbaden.

Kleiner Herd zu kaufen gesucht 5779 Friedrichstr. 14, 1.

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Neutuchabfälle zc. **Adolf Wenzel,** 3807 Dotzheimerstraße 88.

Obst-Ertrag. Einzelne Bäume, ganze Baumstücke, Gärten gegen Kasse zu kaufen gesucht. 129 **Karl Hattemer,** Tel. 2030. Dotzheimerstr. 74.

Verkäufe

Junger Esel mit Leiterwagen u. Geschirr kompl. für 150 M. zu verk. 7120 Näheres Bäckerei **Gilles,** Rambach.

Ein grauer Wolfspitz zu verkaufen. 7179 Adolfstraße 8, Hth., Schierstein am Rhein.

Neue und gebr. hocheleg. **Herrschaftswagen** stets zu verkaufen 4427 Oranienstraße 34, bei **Golombek.**

Gebr. Metzgerwag. auch als Viehtransport-Wagen bill. zu verk. 5653 Oranienstr. 34.

Ein neuer **Doppelspänner-Fuhrwagen** zu verkaufen. 6823 **Bierstadt**, Neugasse 14.

Eine fast neue **Federrolle,** 35—45 Ztr. Tragkr., sofort billig zu verk. **Dotzheim**, Dörrgasse 6, bei **Krämer.** 7169

Gebr. Milchwagen m. abnehmb. Deckel zu verk. 5654 Oranienstr. 34.

1 Gig, 1 Selbstfahrer, 1 Geschäftswagen mit Breakeinrichtung, 1 Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter Fuhrwagen, 2 Federrollen, 1 Wagen mit Faß (1500 Ltr.) bill. zu verkaufen. 3989 **Sonnenberg,** Langgasse 14.

Eine fast neue Federrolle für Ein- und Zweispänner sofort zu verkaufen 6799 Wellritzstr. 20, Hth., 2. l.

Einspänner-Geschirr, Reitsattel und Zaum zu verk. 6598 **Goldgasse 12.** Sattlerei.

Gebr. Handkarren zu verkaufen 6193 Moritzstraße 50

Ein Gesinde-Bett zu verk. 2260 Bülowstr. 15, 1.

Ein lack. Bett, 1 gebr. Sofa billig zu verkaufen 7105 Walramstr. 2, Hth. 2. Anzuseh. v. 8—12 u. 3—7 Uhr.

Gr. Posten Wirtschaftsstühle billig zu verkaufen 7099 Helenenstr. 6, bei **Steiger.**

Kücheneinrichtung, vollst., fast neu, nur 55 M., sof. zu verkaufen 6676 Nauenthalerstraße 6, part.

Bequemes **Sofa,** großer Kleiderschrank, Wandbrett, Wasserstiefel zu verkaufen. 7194 Seerobenstraße 32, 3. r.

Eine gute Bettstelle mit gutem Rahmen und Keil 18 M., eine led. Handkoffer 1.50 M. zu verkaufen. 7247 Oranienstr. 40, Mth. 3. l.

Ein- und zweitür. Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Brandkiste, Kommoden, Tische, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter, zu verk. **Schreiner Thurn, Schachtstraße 25.** 6971

Gelegenheitskauf 1 Brüsseler-Teppich, 1 Smyrna-Teppich (Größe 4×3,40), 1 Piano fast neu (Firma Dörner Stuttgart) 1 Piano (von Biese) verschiedene Geldschr. billig zu verk. 6987 **Friedrichstr. 13.**

Tische, Stühle u. Spiegel billig abzugeben 6865 Frankenstr. 13. Schreinerwerkstatt.

Guterhalt. Plüschgarnitur gute Kissen und Plumeaus zu verkaufen 7125 Schenkendorfstr. 2, 1.

Vier mod. Kücheneinrichtungen billig zu verkaufen. 7163 Frankenstr. 13. Schreinerwerkstatt.

Schöne Birnen, a. B. (Dechant „Königsstuhl") zu verkaufen. 7102 Näh. Dambachtal 18, part.

Eß- u. Kochbirnen, p. Pfd. 6 und 8 Pfg., zu haben 7116 Schwalbacherstr. 38, H., Hof 1.

12—15 Ztr. Fallapfel, sowie Kelterobst billig abzugeben, **Karl Kirchner,** Rheingauerstr. 2, Telefon 479. 7212

Saatkorn (Petkuser), beste Qual., bill. z. vk. Dotzheimerstr. 129. 7134

Amerik. Ofen, f. Wirtschaft od. Kontor geeign., bill. zu verk. Luisenstr. 16. 6745

Fahrstuhl, fast neu, f. 50 M. zu vk. 6875 Moritzstr. 50 (Sattlerei)

Schöne sehr gut erhalt. **Damenkleider** sehr billig zu verk. 6981 Kl. Webergasse 9, 1.

Ein gebrauchtes **Fahrrad** bill. zu verkaufen 7151 Moritzstraße 34, Hth. part.

Fässer. 40 Fässer, 600 und 800 Ltr. für 15 M. per Stück zu verk. 6485 Dotzheimerstr. 74. Laden.

20/2 Stückfässer, sowie Fässer jeder Größe billig zu verkaufen. 6325 Rheinstr. 91.

Ovales Stückfaß mit Türchen, ½ u. ¼ Stückfaß, sowie Basaltfaßlager zu verkaufen. Moritzstraße 9. 6872

Weinfässer, frisch geleerte, Kognak- u. Südweinfässer in allen Größen zu verkaufen 322 Albrechtstraße 32.

Für Bauunternehmer und Maurermeister! Stücksteine, Schrotteln f. Beton, Maurersand, größere Posten abzugeben. 7255 Näh. Sedanstraße 5, part.

Am Abbruch, Moritzstr. 6, sind gut erhaltene Herde, Öfen, Türen, Fenster, Parkettböden, ein gut erhaltenes Tor, Bau- und Brennholz, eichene ein- u. zweifl. Türen in feinster Ausführung, Mettlacher Platten, sowie sonstige Baumaterialien billigst zu verk. **Adolf Tröster.** Wohnung: Kellerstraße 18. Telefon 3672. 6512

Eine gutgehende **Rinds- u. Schweinemetzgerei** wegen Sterbfalls sof. zu verk. Offert. u. Chiff. R. E. 100 an die Exped. d. Bl. 7159

Besseres Kolonialwarengeschäft, billige Miete, gute Lage zu verk. Erf. zirka 5000 M. 6655 Offerten unter J. 6654 an die Exp. d. Bl.

Schlosserei unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 4330

Verschiedenes

Wäsche z. Waschen u. Bügeln unter chlorfreier Behandlung mit Benutzung der Bleiche wird erbeten und abgeholt. Frau **Schenk,** Schachtstr. 22, Vdh. 1. St. 7393

Perfekte Büglerin sucht in u. außer dem Hause Beschäftig. Dotzheimerstr. 146 Hth. 2. Stiege. 4952

Perfekte Schneiderin mit guter Empfehlung wünscht noch einige Tage zu besetzen Bleichstraße 7. 3. l.

Tücht. Schneiderin i. Kundschaft in u. außer dem Hause 7243 Blücherstr. 42. 1. r

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich außer d. Hause auch nach auswärts. 7180 Bismarckring 31, 3. r.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- u. Weißsticken) billigst. 5795 Scharnhorststr. 37, 2.

Putzarbeiten werden schick und schnell angefertigt 7158 Römertor 2, 3.

Weiß- und Buntstickereien werden schnell u. bill. angefertigt Bertramstr. 20 3. links. 7106

Perf. Friseuse empfiehlt sich 7208 Erbacherstr. 8, p. r.

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt 7210 **Peter Leeres,** Wellritzstraße 20. Hth. 2. l

Karrenfuhrwerk w. von Montag ab wied. beschäftigt Baustelle Weinbergstr. 7220 **Emil Ruppert.**

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771 **Marktstr. 21,** Eing. Metzgergasse 2, II

Phrenologin Langgasse 5, im Vorderh. 6866

Frau Harz, Kartenlegerin Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 5825

Für Damen! Konrad Meyrer, Damenschneider, wohnt jetzt **Seerobenstraße 2, 1. St.,** am Sedanplatz. 6232

Trauringe eigen. Fabrikation, gesetzl. gestempelt, in jedem Feingehalt u. Preislage von **M. 12.00** das Paar an **C. Struck,** Goldschmied. Marktstraße 19a, 2. St., Eingang Grabenstraße 2 8894

Gastwirte! Auf nach Mainz! Ausstellung in Orchestrions, Sprechmaschinen, Automaten, — nur Neuheiten — in der **Stadthalle 5.—15. Oktober d. Js. Musikwerke - Industrie L. Spiegel & Sohn,** Ludwigshafen a. Rh.-Mannheim. Erstes Etablissement der Branche. Kataloge gratis 4237

Kartoffeln für den Winterbedarf liefert Magn.-bonum p. Ztr 2.60 M., Industrie p. Ztr. 2.50 M. 7093 **Otto Unkelbach,** Kartoffel-Großhandlung, **Schwalbacherstr. 71.** Telefon 2734.

Frauenleiden behandelt gewissenhaft u. diskret **Fr. M. Rudeynski,** Zürich I, Schweiz, Löwenstr. 55. Rückporto erbeten. 4197

Winter-Kartoffeln liefere in jedem Quantum. Ia Mag.-bonum, Industrie, Landmannsfreude, Pfälzer, Kaiserkronen, Thüringer Eierkartoffeln, Brandenburger, Daber-Kartoffeln und Mauskartoffeln zum billigsten Tagespreis. Proben sind zu haben **Jahnstraße 42,** im Lager und **Wellritzstr. 16,** im Laden. Obst- und Kartoffel-Großhandlung **Chr. Knapp,** 7045 Jahnstraße 42. Telef. 3129.

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M. Städtisch subv. **Polytechnisches Institut** für Ingenieure und Architekten. **Automobilbau.**

Leere Eierkisten stets zu haben 6527 Nettelbeckstraße 5.

Wellblech, gut erhalten, einen großen Posten billig abzugeben 6587 Alt-Eisen- u. Metallhandlung, **Luisenstr. 41.**

Emaille-Schilder, in jeder Größe, liefert prompt die Eisenhandlung 7041 **A. Baer & Co.,** 43 Wellritzstr. 43.

Unterzeuge. **Unterjacken u. Hosen, Normalhemden, Leibhosen,** erprobte, haltbare Qualitäten, empfiehlt in allen Preislagen 7201 **Friedr. Exner,** Wiesbaden, Neugasse 14.

Für Rekruten! Zur bevorstehenden Einstellung in's Heer empfehle mein großes Lager in **Kleider-, Wichs-, Schmutzbürsten, Zahn-, Kopf-, Messing-, Lederzeugbürsten,** Brustbeutel, Klopfpeitschen, Spindschlössern und sämtlichen Militär-Effekten genau nach Vorschrift **Handkoffer von Mk. 1.50 an** Ferner **alle Bürstenwaren Toiletteartikel, Koffer- und Lederwaren, Putz- und Scheuerartikel** bei **C. Baumgarten. Wiesbaden.** Bahnhofstraße 10 Telephon 3822. 7096

Gebrauchte **Eisenröhren** zur **Umzäunung u. Wasserleitungen** stets auf Lager **Gebrüder Ackermann,** Alt-Eisen- und Metallhandlung, **Luisenstr. 41.** 6586

Ja Ja die wirksamste med. Seife ist die **echte Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke zc. à St. 50 Pfg. bei: Otto Lilie, Drog., C. Portzehl, C. W. Poths Nachf., Ernst Kocks. 3415

Uhren repariert fachmännisch gut und billig **Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 2030

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast, sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann,** Luisenplatz 2

Den Herren **Architekten** und **Ingenieuren** empfiehlt sich im **Bau- u. Maschinenzeichnen** durchaus erfahrener **Zeichner** zur Anfertigung von Zeichnungen und Pausen bei billigster Berechnung. Näh. 3910 **Riehlstr. 2, Hth. part.**

Oefen u. Herde ein Partie billig abzugeben **Gebrüder Ackermann,** 6585 Luisenstr. 41.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich.
..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 563
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Gut möbliertes
Zimmer
mit oder ohne Pension, sofort zu mieten gesucht. 7209
Offerten mit Preisangabe unter M. T. S. an die Exp. d. Bl.

Laden für Schreibwaren u. Zigarren per sofort gesucht.
Off. unter R. M. 7102 an die Exped. d. Bl. 7108

Vermiethungen

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per Okt. oder früher zu verm. 4627

Kaiser-Friedrich-Ring 65, Parterrewohn., hochherrschaftlich eingericht., 7 Zim., 1 Garderobezimmer m. Zentralheizung und reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu vm. Näh. beim Hausmeister oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6033
Jos. Ochs.

Rüdesheimerstr. 20, 1., 7-Z.-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. beim Hausmeister Fritz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Adelheidstr. 80, p., Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Okt. oder später zu verm. 6812

Emserstr. 51, Villa, 6 Zim.-Wohn., 1. St., m. all. Komf., event. mit Frontsp. auf 1. Jan. oder 1. April zu verm. Näh. part. 4554

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Fresenius 41. 2082

5 Zimmer.

Bahnhofstr. 6, 2. u. 3. Etage, 5 Zim., reichl. Zubeh. zu verm. Franke, Wilhelmstraße 22, oder Lichner, Bahnhofstr. 6. 5651

Dotzheimerstr. 106, 1. b. Becker, 5-Zimmer-Wohnung, hübsch u. groß, neu hergestellt, per sofort zu verm. 6773

Emserstr. 22, Ecke Hellmundstr. 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. oder später zu verm. Näheres Emserstraße 22, p. 7448

Goethestr. 27, 3. St. herrschl. 5-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Balkon oder part. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad und Garten zu vermieten.
Näheres parterre. 6545

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Klarenthalerstr. Ecke Scharnhorststr., schöne 5-Zim.-Wohn. im 1., 2. u. 3. St., Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erk., Balkon, Bad, Parkett u. Linoleumfußbodenbelag. Rein Hinterhaus. Näh. bei R. Schmidt, Horstr. 33, 1. oder Bauburean Huber, Rheingauerstr. 3. 2254

Luisenstraße 20, 1. e. Wohn. zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubehör, eignet sich auch zu Bureau. Näheres **A. Boß,** 2. St. r. 8734

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. od. Scheffelstr. 1, p. 5888

Rheinstr. 43, 5 Zim., Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Blumenladen daselbst. 5209

4 Zimmer.

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. r. o. Läden, 4—5 Zimmer (3 große 2 kleine) 1. Et. mod. 5-Z.-W. w. Wegz. v. Wiesb. m. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. 3. Et. r. 6023

Drudenstr. 9, 3, 4 Zim. und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Nr. 7, part. 4045

Ecke Emser- u. Weißenburgstraße, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Elektr., Bad, Kohlenaufz., Speisekammer, 2 Balk. u. Erker per 1. Okt. oder später zu verm. Näh. daselbst oder Baubureau, Knauststr. 2. 5619

Friedrichstr. 18, 3. St., sind 4 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. Näh. 1. Stock bei **Gottlieb.** 4592

Gneisenaustr. 9, Ecke Hornstr. herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu verm. 5216
Näheres 1. Stock rechts.

Hellmundstr. 41, Hdh. im 2. St. ist ein schöne Wohnung v. 4 Zim., 1 Küche z. vm. Näh. b. **J. Hornung & Co** im Laden, dasel. 5794

Herderstr. 23, 1. Et., schöne 4-Zimmerwohn. mit 2 Balk., Bad u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 521

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. part. 2118

Herrngartenstr. 13, 2. Stock, Wohn. v. 4 Zim. mit reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 6061

Johannisbergerstr. 5, schöne 4-Zim.-Wohn. mit Balkon und Zubehör zu verm. Näh. das. od. Rheingauerstr. 13, 1. 6614

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststraße, schöne 4-Zim.-Wohn. 1. u. 2. Stock, Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erker, Balkons, Bad, Park.- u. Linoleum-Fußbodenbelag. Rein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, Horstraße 33, 1. oder Baubureau Huber, Rheingauerstr. 3. 2251

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Wallauferstraße 13, bei Höhn. 6701

Oranienstr. 27, Hth. p., 4 Zim. sofort zu vermieten. 5093
Näh. Wörthstr. 1, Bäckerei.

Luisenstraße 41, part., 4 Zim. Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Die Räume eignen sich auch für Bureau. Näh. Vorderhaus 1. 1701

Oranienstr. 52, 3.4-Zim.-Wohn. m. Balkon zu verm. 5516
Näh. Laden.

Oranienstr. 54, 3., 4-Z.-Wohn. mit Balkon sofort zu vermieten. Näh. Laden.

Rheingauerstr. 6, 4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst, 1. St. l. 1802

Neubau, zweite Ringstr. 2 verlängerte Westendstr. schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. bei Schlossermeister Hayback, Herderstr. 2, 1. 9903

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 2797

Scharnhorststr. 15, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort zu verm.
Näh. Restaurant. 6765

Schwalbacherstraße 34 Alleeseite schöne 4-Zimmer-Wohnung Hochpart. Erker u. Terrasse, wegzugshalber per 1. Oktober preisw. zu verm., ev. mit Nachlaß. Näh. im „Gen.-Anz." 6430

Yorkstr. 3. Hdh. 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38 1. 8787

Yorkstraße 14 Wohn. von vier Zimmern u. reichl. Zubehör auf Oktober zu verm. 4593

Zietenring 8, Bel-Et., 4-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 1394

3 Zimmer.

Aarstr. 12, zu vermieten: Part., 3 Zim. u. Küche, 1. Etage, 3 Zimmer u. Küche, Stallung für 4 Pferde u. Remise, Mitbenutzung des Gartens. Näh. Mauergasse 6. 5174

Neubau Adlerstr. 5, 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näheres Hirschgraben 9. 6597

Adlerstraße 3, Frontsp., 3 Zim. u. Küche sehr billig per 1. Okt. zu vermieten. **F. Rompel,** Römerberg 2. 5420

Adlerstr. 24, 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör zu vermieten, auch kann gutgehendes Kohlengeschäft mit übern. werd. 5135

Adolfstraße 5, Vorderh. und Seitenb. sind 3 schöne geräum. Dachstockwohn. 3 u. 2 Zim. mit Zub. an ruh. Leute zu verm. Näh. 1. Stock. 633

Bierstadterhöhe 56, schöne 3-Zim.-Wohn. (Preis 360 Mk.), sowie Frontsp.-Wohn., 2 Zim. und Küche (Preis 180 Mk.) zu vermieten 3054

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3 Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherpl. 5, schöne 3-Zimmer-Wohn., Bdh per ersten Oktober zu vermieten. 3490
Näh. das. Hth. part. rechts.

Blücherstr. 11, schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. 5422

Bülowstraße 10, eine schöne Parterre-3-Zim.-Wohnung, mit Balkon, Vorgarten und allem Zubehör auf 1. Oktober d. J. z. Preise von 560 M. p. J. zu zu verm., ebendaselbst ein großer Parterre-Raum, zum Aufbewahren von Möbel, od. Werkst. zum Preise von 200 M. p. J. sofort zu vermieten. Näh. b. 3. St. r. Herrn Rücker zu erf. 5542

Eine sch. Frontspitz-Wohn., 3 Zimmer, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 3858

Dambachtal 12, Gartenhaus schöne Mansard-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Gasabschluß, per 1. Okt. an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4042

Ecke Dotzheimerstr. u. zweiter Ring, sind sehr schöne 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnung, mit herrl. Aussicht und allem Zubehör auf sofort zu verm. 6254
Näheres das. u. Zieten-Ring 5, 1.

Dotzheimerstr. 12, 2. Et., H. Herrschaftswohn. (3 Zimmerwohn. mit allem Zubehör zu vermieten. 6716

Dotzheimerstr. 59, (Neubau) schöne 3- u. 2-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend, per 1. Oktober zu verm. 5253

Dotzheimerstraße 72, Bdh. eine schöne Frontspitz-Wohnung 3 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu verm. (An ruhige Leute). Näh. Vorderh. part. 5114

Dotzheimerstr. 74 sind 3-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näheres 1. St. 5288

Dotzheimerstr. 81, Neub. Bdg. schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. ob. früh. zu vm. 3349

Dotzheimerstr. 82, verletzungshalber 3-Zimmer-Wohnung, 2 Et. per 1. Okt. oder später zu vermieten. 6712
Näh. Bdh. 1. Et.

Dotzheimerstr. 111, sch. große 3-Zim.-Wohn. mit all. Zubeh., der Neuz. entspr., per sof. zu verm. wegzugshalb. f. 200 M. (1/2 Jahr.) Näh. 3. Et. links. 6080

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 5-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. N. Kontor 9085

Eckernförderstr. 12, frie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 3038

Edenbogengasse 9, Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche auf 1. Okt. zu verm. 5376

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Juli zu verm. Näh. part. r. 5859

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Bdh., 2. St. 7065

Frankenstr. 13, Hth., 3 Zim., Küche u. 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh p. 2813

Feldstr. 12, in meinem Neub. (Hth.) sind 3-Zim.-, 2-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn., jede mit Küche, auf 1. Okt. zu verm.; auch 1 eine Wohn. m. sep. Waschküche an Waschleute abgegeb. werden. 1475

Friedrichstr. 14, 2. Wohn., je 3 Zim., Küche, Zubehör per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres 1. Etage 5611

Gneisenaustr. 12, Vorder- u. Hinterh., sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 1844
Näh. daselbst part. links.

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarter r. 3 und Kleiststr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend eingeri., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Hallgarterstr. 1, 3-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 6718

Neubau Hallgarterstr. 8, sch. 3-Zim. Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr. einger., preisw. zu vm. Näh das. 6717

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst 7364

Hellmundstr. 35, 3 Zim. und Küche mit Mans. per sofort od. später zu verm. 6972

Hellmundstr. 41, Hth. im 1. St. ist eine Wohn. v. 3 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. b **J. Hornung & Co.** im Laden daselbst 5683

Hermannstr. 21, r. Biegand, 3 Zimmer u. Küche a. 1. Okt. zu vermieten. 1408

Herrngartenstr. 7, 3 Zimmer-Wohnung m. Küche u. Keller per sofort od. später zu verm.
Näheres Vorderh. 1 7145

Hochstätte 10, Hth. Bel. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vm. Näh. Bdh. 1. r. 1972

Johannisbergerst. 5, schöne 3-Zim.-Wohn. im Gh. m. Zubehör zu verm. Näh. das. oder Rheingauerstr. 13, 1. 6615

Karlstr. 38, Mtlb., 3 Zimmer und Küche für 380 M. zu vm. Näh. Bdh. part. 6638

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten 3976

Kellerstr. 11, im Gartenh., zwei sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh Part 2773

Riedricherstr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad Erker u. Balkon nebst Zub. eventl. mit Lagerraum per 1. Okt. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kirchgasse 7, Hth., 3 Zim. und Küche (400 Mk.) zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Blank. 5225

Kirchgasse 13, Frontspitzwohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näheres Hutgeschäft. 5270

Kirchgasse 13, 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh Hutgeschäft 5269

Kirchgasse 46, Stb., 1., 3 Z. und Küche sof. zu verm. Näh. im Laden. 6814

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Wallauferstraße 13, bei Höhn. 6700

Knaustr. 1, 2. l. 3-Zim.-Wohn. event. mit Gärtchen zu verm. Näheres daselbst oder Platterstraße 76, bei Ries. 1847

Lehrstraße 16, 1., 5-Zimmer-Wohn. mit Küche, Keller und Mansard, an ruh. Familie auf 1. Okt. zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 1643

Lothringerstr. 1, gr. 5-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od. spät. zu vermieten. 1724

Mauritiusstraße 8, eine 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Wohnung im 3. St., 3 Zim., Küche mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh bei W. Gerhardt, Mauritiusstr. 3, 1. 5692

Moritzstr. 8, Hth. p., ist eine abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näheres Vorderhaus im Laden (Bäckerei). 1556

Moritzstr. 12. Mtlb. u. E., 3-Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1 Oktober zu vermieten 6035

Nerostraße 26 3 Zim., Küche u. Zub., 1. Etage, per 1. Okt. zu verm. 1552

Niederwaldstr. 14, herrschaftl. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näh. Niederwaldstr. 12, 1 Stiege r. oder Scheffelstr. 1, part. 5809

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rauenthalerstr. 7, große 3-Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bdh. L. l. 5518

Rauenthalerstr. 8. sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Mtlb. p. **Mortmann.** 2892

Rauenthalerstr. 9, sch. große 3-Zim.-Wohn. mit 2 Balkons, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näheres 2. Stock rechts. 6621

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh., zwei Balk., Bad zu verm. 2527

Rheinstr. 43, 3 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. im Blumenladen. 1745

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

Riehlstraße 3, Vorderhaus 3 Zimmer- und Mittelbau 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör an ruhige Mieter billig zu vermieten. 5718
Näh Mittelbau 1. b. Wolf.

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Okt. zu vm. N. Bdh p. 4928

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 9902
Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Hayback, Herderstr. 2, 1.

Yorkstr. 8, 3 Zim. p. 1. Okt. zu verm. 1424

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Scharnhorststr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu verm. 378

Scharnhorststr. 15, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit all. Zubeh. per sof. zu vermieten. Näheres Restaurant. 6766

Scharnhorststr. 18, ist die sehr schöne, praktisch eingerichtete m. großem Balkon versch. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. auf 1. Okt. oder auch früher für 650 M. zu verm. Näh. daselbst oder in der Paterre-Wohnung rechts od. Luisenstr. 14 im Weinkeller von A. Maier 1649

Sedanstr. 11, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 4435

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer. Bad 2c. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Seerobenstr. 9, Mtlb., Part.-Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. bei Häuser. 5348

Seerobenstr. 11, Hth. eine neuhergerichtete 3-Zimmer-Wohn. sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. 2939

Schiersteinerstraße, Gärtnerei **Karl Klein,** eine 3-Zimmer-Wohnung (gesunde Lage) zu vermieten. 6088

Schiersteinerstr. 9, Mtlb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schwalbacherstr. 39, im Mtlb. sind zwei 3-Zim.-Wohn auf 1 Okt. zu verm.
Auch ist daselbst ein Weinkeller zirka 24 Stück haltend, sofort zu vermieten. 1592

Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Cabinet u. Wandschrank, Bad, gr. Küche m. Speisekammer 2c. per 1. Okt. zu verm. 4827
Neubau Schwalbacherstr. 41.

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3 Zim.-Wohnung per 1. Oktober bill. zu vermieten. Näh. daselbst bei 1260
Gustav Möhn.

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Wallauferstr. 5, Gth. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten. 2373
Näh. Vorderh. 3.

Webergasse 58 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. 1416
Webergasse 56, 1 l.

Wallauferstraße 7, M., 2 3-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Bdh. part. 1752

Wallauferstr. 9, Hth., schöne gr. 3 Zimmer, Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. p. 1623

Yorkstr. 3, part., 3 Zimmer m. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. bei Meurer oder Nerostr. 38, 1. 1476

Yorkstr. 13, Mittelb., schöne 3-Zim. W. zu verm. 2426

Zimmermannstr. 9, Bdh. 3. Et. sch. 3 Zimmerwohn. m. Mans. sof. oder 1. Oktober wegzugsh. m. Nachlaß zu verm. 6901
Näh. das. part. rechts.

Zietenring 5, 2., 5-Zim.-Wohn., Balkon u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5112

Zietenring 5, 1. Etage r. schöne gelegen, der Neuzeit entspr. 3-Zim.-Wohn. auf auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 114 4380

Zietenring 5, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Balk. u. allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 6232

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort od. per 1. Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

Vergoldungen, Vernickelungen, Versilberungen 2c. **Louis Becker,** Albrechtstr. 48. 4852

Unseren Lesern

empfehlen wir bei Stellen-Angeboten, Stellen-Gesuchen, Kaufs- und Verkaufs-Offerten, Wohnungs-Anzeigen, sowie ähnlichen Inseraten die Abteilung:

Kleine Anzeigen

Insertionspreis für die 6-gespaltene Petitzeile nur 5 Pfg. (bei Aufgabe von Chiffre-Anzeigen keine Extragebühr) zu benutzen. Der ausgedehnte Leserkreis unserer Zeitung verbürgt allen derartigen Anzeigen sicheren Erfolg.

Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telefon Nr. 199.

2 Zimmer.

Aarstr. 10, Kleine 2 mal 2 Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 5062

Aarstr. 20, Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Stallung f. 1 Pferd zu verm. 2233 Näh. Yorkstr. 9 bei Feix.

Adlerstr. 30, ist 1 sch. Parterre-Wohn. Htb. zu verm. 6329

Adlerstr. 50, 2 Dachzimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 5842

Adlerstraße 56, eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 242

Adlerstr. 63, 2-Zimmer-Wohn. mit Stallung für 2 Pferde zu verm. Preis 450 Mk 5770

Adlerstr. 63, eine 2-Zimmer-Wohnung mit u. ohne Stallung billig zu verm. 6191

Adolfstr. 12, Stb. part., zwei Zimmer, als Bureau geeignet, zu M. 18 — per Mt. zu verm. Näheres Adolfstraße 14, Weinhandlung. 5654

Albrechtstr. 39, Htb., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. z. vm. Näh. Vdh. 1. St. 3354

Bismarckring 5, Htb., 2 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 2416

Kleine Burgstr. 5, Htb. kleine 2 Zim.-Wohn. zu verm. 5869 Näheres Laden.

Bülowstraße 13, Stb., 2-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näheres Vdh. 3. St. lks. 5929

Blücherstr. 38, Neubau, herrl. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres d. o. Scharnhorststraße 2, 1. r. 1747

Dambachtal 36, sch. Frontsp. von 2 Zim. u. allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. 6831

Dotzheimerstr. 11, ist im 1. St. die Parterre-Wohn. v. 2 groß. Zim. Küche u. Zubeh. per sof. oder spät zu vermieten. 2160 Näh. Vorderhaus.

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7473 Dotzheimerstr. 18, Mtlb. part. l.

Dotzheimerstr. 81, (Neubau) Vorder- u. Hinterbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. ev. früher zu verm 3350

Dotzheimerstr. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh., sowie eine Dachw., an ruh. Familie p. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst, 1. Stock rechts. 2053

Dotzheimerstr. 88, Mtb. 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör sogl. zu vermieten. 6296 Näh. Vorderhaus 1. St. daselbst Hinterbau 1 Zimmer und Küche zu verm.

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mtb. u. Htb., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 109, 2- u. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr., sof. oder 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Neubau Hassel. 5111

Dotzheimerstr. 114, sch. Frontspitz-Wohn., best. aus 2 Zim., Balkon, Küche und Zubeh. bill. auf sofort zu verm. 6230

Dotzheimerstr. 114, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm 2639

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4523

Dotzheimerstr. 126, Gth. 2- event. 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. 5895

Dotzheimerstr. 126, 2- event. 3-Zim.-Wohn. auf gl. zu verm. Näh. part. 6768

Dotzheimerstr. 146, p. schöne freundl. 2-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und Mansarde per sof. zu verm. 4023

Drudenstraße 8, schöne 2-Zim.-Wohn. u. 1 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 6064

Ellenbogengasse 6, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu verm. 3479

Eckernförderstr. 2, elegante 2-Zim.-Wohn. (4. St.) mit 2 Balk., Bad, herrl. Fernsicht, f. preisw. zu verm. Näh. daselbst. 7103

Eltvillerstr. 9, mehrere 2-Zim.-Wohnungen gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 2037

Eltvillerstr. 16, schöne 2-Zim.-Wohn., Mtb. f. 300 M. per 1. Oktober oder spät. zu vermieten Näh. Vordh. Hochpart. r. 6400

Ecke Emser- u. Weißenburgstraße, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Htb.) zu verm. Näh. das. od. Baubureau Gnausstr. 2. 5818

Erbacherstr. 6, Hinth. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Erbacherstr. 7, 1 helle Werkstätte mit 2-Zimmerwohnung sof. od. spät. für 500 M. zu vermieten 9854

Emserstr. 40, 2 Zim., Küche u. Keller (jährlich 300 Mark); Dachwohnung, 3 Zim. (monatlich 17 Mark); 1 Mansarde (monatlich 9 Mark) p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. part 5540

Feldstr. 10, 2 Zim., Küche u. Keller Stb. P. per 1. Okt. zu vermieten. 5351

Feldstraße 15 ist eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Htb. part. 1989

Frankenstr. 17, Htb. 2-Zimmer-Wohnung zu vm. 5834

Friedrichstr. 48, 4. Stock 2 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten 5408

Gneisenaustr. 16, 1 sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör der Neuzeit entsprechend zu verm 1969

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Gebr. Bogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 3349

Hallgarterstr. 3, Mtb., 2-Zim.-Wohn. mit Küche bill. zu verm. Näh. das. 6719

Hallgarterstr. 6, sch. 2-Zim.-Wohnungen mit Balkon und Gas im Gth. zu verm. 4147

Herderstr. 16, schöne 2-Zim.-Frontspitzwohnung zu verm. Näh. part. 3173

Hellmundstr. 29, u. 2-Z.-W., Htb., 1. St. zu verm. 6335

Hochstätte 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5581

Johannisbergerstr., zweites Haus rechts, schöne 2-Zimmer-Wohnung (Hinterh.) billig zu vermieten. 4977

Johannisbergerstr. 5, schöne 2-Zimmer Wohnung m. Balk. im Vorderhaus, sowie 2-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu vermieten. 6616 Näheres daselbst oder Rheingauerstr. 13 1.

Jägerstr. 10, schöne gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu verm. 3527

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn., m. Küche, Balkon in freisteh., Gartenhaus per 1. Okt. od. sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 38. 3810

Karlstr. 3, Stb. 2-Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sof. zu verm. 6598

Karlstraße 18, Frontspitze 2 Zimmer u. Küche zum 1. Okt. zu verm. Näheres part. 5635

Kastellstr. 8, schöne kl. Wohn. zu vermieten. 6859

Kastellstr. 10, pt. eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 5741

Klarenthalerstr. 3, Htb. 1 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermieten. Preis 300 M. 5583

Kleiststr. 8, Vdh. u. Htb., sch. 2-Zimmer-Wohn. zu vm. Näh. das. und Walluferstr. 12, bei Höhn. 6702

2-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. Langgasse 31 1. 4557

Lehrstr. 2, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 4850

Lehrstr. 12, 2 Zim. und Küche zu vermieten. 5578

Lehrstraße 14, 2-Zimmer-Wohn. nebst Zubehör an ruhige Leute gleich auch später zu vm. 5200

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und Küche (Frontspitze) zu vermieten. 3715

Luisenstr. 43, 2 l. gr. Frontsp.-Zimmer und Küche per sofort zu verm. 6895

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mans. zu verm. 3113

Müllerstr. 10 ist die Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, nur an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. zu erfrag. Röderallee 34, 1. St. r., von 9 bis 3 Uhr 3716

Nerostr. 10, 2 Zim. u. Küche (Htb.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 1609

Nettelbeckstr. 8, sch. 2-Zim.-Wohn. im Vdh. und Htb. zu vermieten. 5940

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Niederwaldstr. 12, 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näheres Niederwaldstr. 12, 1. St. r., od. Scheffelstr. 1, part. 5807

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh. das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4236

Rauenthalerstr. 8, Stb. 2-Zim. u. Küche p. sofort oder 1. Okt. zu vermieten. 5623 Näh. bei Nortmann.

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheinstr. 86, Sout.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 5642

Rheingauerstr. 6, Htb., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. im Vdh., 1. St. l. 1803

Rheingauerstr. 15, Mittelbau 2-Zimmer-Wohn mit oder ohne Werkstatt zu verm. 5145

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vdh. 1. St. links. 6324

Riehlstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4164

Riehlstraße 15, Mittelbau, schöne 2-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2771

Neubau Zweite Ringstr. 9, (verläng. Westendstr.) sch. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 9901 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Hohlach Herderstr. 2, 1.

Röderstr. 13, Mansard-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 5614

Röderstr. 31, H. D. 2 Zim. u. Küche sofort zu verm. 5169

Röderallee 10, 2-Zim.-Wohn. im Abschluß zu vermieten. Näh. part. 6690

Römerberg 7, H., 2-Zimmer-Wohnung neu hergerichtet, sofort oder 1. Okt. zu verm. 5625

Römerberg 24, in meinem Neubau, Ecke Schachtstr. 28, sind mehrere 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Küche Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst von 4—6 Uhr oder Gneisenaustraße 12. G. Koch. 26

Rüdesheimerstr. 20, Htb., 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bälemeier. 6668

Rüdesheimerstraße 25, Neubau, Vorderhaus part. 2 Zim. und Küche zu verm. 5536

Neubau Rüdesheimerstr. 27, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Stb. und Frtsp. Vdh. per 1. Okt. zu vermieten. 5210 Näh. das. od. Bertramstr. 8, p.

Rüdesheimerstr. 30, Neubau Carl Berghäuser, Hinb., schöne 2—3-Zim.-W., der Neuz. entspr., m. Balk., desgl. Vdh. gr. sch. Frontsp.-W. 2 Z. u. Küche, p. Okt. od. spät. zu verm. Näh. das. od. Göbenstr. 16. 5297

Schachtstraße 16, freundliche Dachwohn. zu vm. 5821

Schachtstr. 20, 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß auf 1. Oktober zu vermieten. 6269 Näh. 2. Etage.

Schachtstr. 25, eine kl. Wohn. zu verm. 9879

Scharnhorststr. 24, Frontspitz-Wohn. sofort zu verm. 2468

Sedanstr. 5, Htb., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten 5417

Seerobenstr. 7, Mtb., 2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. part. 2431

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., geräumige 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. p. 5513

Steingasse 25, 1 Dachw. v. 2 Zim., Küche v. H. z. vm. 10017

Steingasse 26, Htb., Nr. 2, St., 2 Zim., Küche u. Keller auf gleich od. später zu verm. 3675

Steingasse 28, Vorderh., Dach, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 369

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per 1. Okt. zu vermieten. 1003

Schulberg 21, Gth., 2. St., 2 Zim., Küche u. Alkoven zu verm. Näh. daselbst. 5078

Schwalbacherstr. 37, 2-Zim.-Wohn. (Dachstock) zu vermieten. Näh. Mtb. part. 5164

Schwalbacherstr. 37, 2 große Mans., auch als Zim. u. Küche zu vm. Näh. Mtb. p. 5165

Kleine Schwalbacherstr. 8, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 5551

Waldstr 6, a. (Personenbahnh.) 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. das. b. Architekt Gustav Möhn. 1261

Waldstr. 44, Ecke Jägerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 3321

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Berch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Haltestr., 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 7672

Walkmühlstr. 48, (neuerbaute Villa) 2-Zimmer-Wohnung, mit 2 Balkons und Zubehör per sofort oder später zu vermieten Näheres daselbst parterre. 11

Walramstr. 7, 1. St. l. Mans.-Wohn. 2 Zimmer, Küche a. 1. Okt. zu verm. 5197

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zim., Küche und Keller per 1. Okt. od. früher zu verm. Näh. part. 3230

Walluferstr. 5, Mtb. ger. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten. 2372 Näh. Lenz, Vdh. 3.

Webergasse 48, 2 Zimmer u. Küche mit Glasabschl. p. 1. Okt. oder später zu verm. Näheres Vdh. part. 5534

Yorkstr. 27, Hochpart., schön 2-Zim.-Wohn. zu verm. 6705

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. bill. zu verm. 5084

Zietenring 8, Htb. Mansw. 2 Zim. K. p. 1. Okt. z. vm. 2358

Bierstadt, Neubau, Taisstr. 7, 2 Wohnungen, je 2 Zim. und Küche m. Zubeh. (Wasserl.) zu vermieten 7170

Dotzheim.

Biebricherstr. nächst der Straßenmühle, schöne 2-Zimmer-Wohn. 1. Etage zu vermieten. 5347 Näh. daselbst bei Koppes.

Dotzheim

Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller,** Weilburgertal. 3598

Eine schöne Wohnung 2 Zim. mit Balkon und Küche zum Preise von 250 Mk. einschließl. Wassergeld auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstr. Ecke Rheinstraße 40. Dotzheim 3999

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, a. Bahnhof, schöne 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4035 Näheres part. links.

Dotzheim Biebricherstraße Haus K. Schreiber, 1 Zimmer mit Küche u. 2 Zimmer mit Küche, event. 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 4059

1 Zimmer.

Adelheidstr. 19, Htb. Dachw., 1 Zimmer u. Küche per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus part. 5664

Adlerstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Keller u. Glasabschluß zum 1. Sept. zu vm. 4538 Näh. Hinterhaus part.

Adlerstr. 38, Htb., 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu verm. 6484

Adlerstr. 29, 1 Zimmer und Küche zu verm. 5548

Adlerstraße 55, 1 Dachzimmer K. u. K. m. sow. 1 Dachz. Wasser, Feuerung u. Keller per 1. Okt. zu vermieten. 4384

Adlerstr. 56, eine Stockwohn., 1 Zimmer u. Küche, sowie eine Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu verm. 5393

Adlerstr. 60, 1 Zimmer, Küche, Keller, Vdh. part. per 1. Okt. zu vermieten 5145 Näh. 1. St. bei D. Geiß.

Adlerstr. 67, 2. St., 1 Zimmer, Küche u. Keller (schön u. groß) event. mit Gas auf 1 Oktober billig zu vermieten. 6693

Albrechtstr. 19, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Okt. zu vm. Näh. Laden. 5837

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an anst. alleinst. Frau per 1. Sept. zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Adolfsallee 26, 3. 3246

Albrechtstr. 46, 3. r., ein sch. großes Mans.-Zim. an alleinst. Person zu verm.

Bertramstr. 3, gr. Mansarde u. Küche m. K. auf 1. Okt. z. verm. Näh. Dotzheimerstr. 41, p. r. 1474

Bleichstraße 39, Dachw., 1 gr. Zim., Küche, Keller, Abschluß auf 1. Okt. zu verm. Die Wohn. wird neu hergerichtet. Näh. Frankenstr. 19, 1. 5389

Blücherstr. 7, Htb. 2. St. u. M. 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm. 5259 Näh. Bismarckring 24 1. l.

Dotzheimerstraße 62, 1—2 Mansarden zu vermieten. Näheres Part. l. 5859

Dotzheimerstr. 81, Neubau, schöne Wohnungen von 1 Zim. und Küche p. 1. Oktober, event. früher zu verm. 3921

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu vm. Näh. im Laden. 4533

Dotzheimerstr. 98, Mtlb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 6039

Ellenbogengasse 15, 1 Dachzim. mit Kammer u. Küche im Abschluß sof. oder spät. zu vm. Näh. 1. Stock r. 3411

Ellenbogengasse 15, 1 Dachz. m. Kam. u. K. im Abschluß sof. od. spät. zu vm. 5665 Näheres 1. rechts.

Emserstr. 31, Mtb., Frontsp., 1 Zim. mit 2 Betten, an alt. alleinsteh. Dame auf 1. Jan. od. 1. April zu verm. Näh. part. 4555

Feldstr. 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Htb. part. 159

Feldstr. 27, ein Zimmer eine Küche und ein Keller auf gleich oder später zu verm. 7457

Frankenstr. 18, Pt. hübsches Dachzim., Küche u. Keller, auf Okt. frei. 7074

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Gth. an ruhige Mieter zu verm. 5479

Göthestr. 23, 1. Etage, Wohn. u. Schlafzimmer zu verm. 7145

Helenenstr. 7, D. 1 Zimmer und Küche zu verm. 305

Helenenstr. 12, B. Dachw., Zim., Küche, Keller auf gleich od. 1. August, an ruh. Leute zu verm. 1355

Hellmundstr. 33, 1 Zim. und Küche im Dach geg. 2 Std. Hausarbeit zu verm. 6933

Hellmundstr. 35, 1 Zim. und Küche (Dachstock) per gleich od. später zu verm. 4141

Hellmundstr. 51, Zimmer und Küche zu verm. 6862

Herderstr. 16, schöne 1- u. 2-Zimmer-Frontspitzwohnung zu vermieten. 5715

Herderstr. 23, Frontspitzzim. u. Küche gegen etwas Hausarbeit an einz. Pers. oder kinderlose Leute billig zu verm. 6027

Hermannstr. 5, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten Näh. bei Weber. 6370

Hermannstr. 7, Vdh. Dach, 1 Zimmer u. Küche im Abschl. zu verm. Näh. part. 6863

Herrngartenstr. 13, 4 Stock, 1 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. zu verm Näh. part. 6060

Hochstätte 13, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 6141

Jahnstr. 19, Stb. Dachw. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3256

Johannisbergerstr. 6, schöne 1-Zimmer-Wohnung. m. Zubeh. im Gartenhaus zu verm. 6617 Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13. 1.

Karlstraße 9, Mansard-Wohn., Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4894 Näheres parterre.

Kastellstr. 10, 1 Zimmer im Stb., Dachst., auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 1. 1774

Ludwigstraße 1, 1- u. 2-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5116

Mauergasse 10, 1 Zimmer u. Küche, 1 Treppe, nur an ruh. Leute zu verm. 5240

Mauergasse 11, eine freundl. heizbare Mans. an einz. Person zu verm. 6524

Moritzstr. 12, Vorderh., eine Mansarde zu verm. 6465

Moritzstr. 17, gr. Mansarde per sofort zu verm. 2181 Näh. im Laden.

Moritzstr. 33, 1 Zimmer und Küche billig zu verm. 6406

Nerostraße 25 1 Zimmer und Küche zu vm. N. Vdh. 1. 9833

Oranienstr. 62, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5535

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 1 Zimmer und Küche zu vm. Näh. Vdh. 1. links. 6323

Kleiststr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r.

Riehlstraße 9, 1-Zimmer-Wohnung u. möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Römerberg 34, 1. St., ein großes Zimmer sofort zu vermieten 6997

Schachtstr. 8, 2 u. 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6728

Schachtstr. 19, 1., Dachwohn., 1 großes Zim. u. Küche (Htb.) zu verm. 5537

Schachtstr. 30, Dach, 1 Zim. und Küche sof. für 12 Mark monatl. zu vm. Näh. p. 6785

Scharnhorststr. 12, Frontsp., 1 Zim. mit 2 Betten an reinl. Arbeiter zu verm. 7119

Scharnhorststr. 19, 1. links Frontsp.-Zim. an anst. Person für 9 Mk. zu verm. 4972

Scharnhorststr. 34, 1-Zimmer-Wohnung Htb zu verm. 5832

Scharnhorststr. 42, gr. Mans. mit Küche und Keller zu verm. Näh. bei Berger. 7178

Seerobenstr. 7, heizb. Mans. zu vermieten. 1020

Seerobenstr. 9, Mtb. Mans. 1 Zimmer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu vm. 6605 Näh. Mtb. 1 St. bei Schneider.

Schiersteinerstr. 18, 1 Zim. und Küche mit Zubeh. im Htb. zum 1. Okt. zu verm. 6784

Schulberg 6, sch. Mansarde für 5 Mk. monatl. an einz. Pers. zu vermieten. Näh. Schulberg 6, part. 6358

Steingasse 11, sch. Frontspitzwohn., Zimmer u. Küche, auf gleich od. spät. zu verm. 8715

Steingasse 28, geräumige heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 5599

Steingasse 34, 1, ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf sofort zu verm. 8937

Schwalbacherstr. 63, Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, sofort zu verm. 7199

Schwalbacherstr. 75, Zimmer und Küche, Vorderhaus zu vermieten. 5740 Näheres 1. Treppe.

Taunusstr. 19, Hth. neue Stube, seith. 6 J. v. Schuhmacher bewohnt, zu verm. Näh. Stb. 1. 6047

Taunusstraße 25, fm. gr. Frsp. m. o. o. M. Pr. 10 bez. 15 M. das. Drog. 6640

Walramstr. 7, 1. St. l. Mans.-Wohn. 1 Zimmer u. Küche a. 1. Okt. zu verm. 5496

Walramstr. 19, Dach, Küche u. K. an ruh. Miet. sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Webergasse 58 1 Zimmer und Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1415 Webergasse 58, 1. l.

Wellritzstr. 19, 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7082

Wellritzstr. 46, Mansardwohn., 1 Zimmer und Küche, sofort zu verm 3745

Walramstr 30, 1 Zim. Küche und Keller per sofort zu vermieten. 3746

Walramstr. 35, Mansardwohn. von 1 Zim. u. Küche sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres part. 4185

Yorkstr. 11, 1 Zim. und Küche per gleich zu verm. Näh. Eckladen od. Nettelbeckstr. 12, p. l. 6324

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 16a, gr. leeres Zim. gleich od. spät zu vm. 5516

Dotzheimerstr. 62, 1 leeres Zimmer. Näh. P. l. F. Merkelbach Ww. 9193

Dotzheimerstr. 110, Htb. 2. St. r. schöne leere Mansarde billig zu verm. 5094

Frankenstr. 19, großes, leeres, schönes Zimmer mit 2 Fenster nach der Straße auf gleich od. spät. zu vm. Näh. Vdh. 1. 6416

Zwei einzelne Mansarden zu vermieten. 6494 Näh. Helenenstr. 4. 1.

Hellmundstr. 40, 1. großes leeres Zim. m. 2 Fenstern nach d. Straße zu verm. 7219

Lehrstr. 3, part. schönes leeres Zimmer zu verm. 6128

Lehrstr. 3, part., schönes leeres Zimmer billig zu verm. 6891

Roonstr. 6, 1. l., leeres Zim. per 1. Okt. zu verm. 5296